



DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Sebastian Friedhoff,
Politik-Redaktion

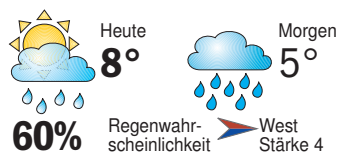
Starke Nerven unter Wasser

Es ist für die meisten sicher der pure Horror: sich unter Wasser auf die Suche nach einer möglichen Leiche zu begeben – und das nicht selten in trüben Gewässern, in denen man kaum die Hand vor Augen sieht. Doch für Männer wie Siegfried Wienrank, Einsatztaucher der DLRG Ostfriesland, ist das Teil ihrer Arbeit. Er musste in 40 Jahren schon viele Leichen aus dem Wasser bergen. Mein Kollege Nicolas Reimer aus dem Reporterteam Polizei/Justiz hat sich mit dem 64-Jährigen getroffen und von ihm erfahren, wie schwierig die Suche nach toten Menschen in Gewässern ist, wie so ein Tauchsatz abläuft und wie er mit der psychischen Belastung umgeht.

→ IM NORDWESTEN

→ @ Diskutieren Sie mit unter leserforum.nwzmedien.de

WETTER



AUCH DAS NOCH

EINE FURZ-APP mit dem Namen „Chart Your Fart“ (etwa: „Erfasse deinen Furz“) hat Australiens Wissenschaftsorganisation CSIRO auf den Markt gebracht. Das genaue Dokumentieren der Darmwinde soll Forschern dabei helfen, ein Muster der Flatulenz-Gewohnheiten in Down Under zu erstellen, hieß es. 2021 hatte nämlich eine Studie ergeben, dass 60 Prozent der Australier übermäßige Blähungen erleben. „Das brachte uns zum Nachdenken: Was ist eine ‚normale‘ Anzahl von Fürzen?“, fragte die Behörde.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333

NWZonline.de/kundenkonto

Anzeigen ☎ 0441/99884444



Narren stürmen Cloppenburg Rathaus

Mit dem traditionellen Sturm auf das Rathaus hat der Cloppenburg Carneval-Verein (CCV) am Sonnabend die Session 2024/2025 eröffnet. Gegen 10 Uhr wurde in der Stadtmitte mit tatkräftiger Unterstützung der Tanzgarden und unter Einsatz der Kanone die Symbolfigur des Carneval-Vereins, Ritter Archibald, erweckt. Von dort aus ging es dann zum Rathaus. Die Ratsmitglieder leisteten zwar erheblichen Widerstand, mussten den Narren letztendlich aber doch die Stadtkasse herausgeben. Diese waren mit Rammbock, Kanone, Landsknechten und Elferrat gekommen.

BILD: SASCHA STÜBER



Tausende Raser kommen ungeschoren davon

KOMMUNEN Warum Bußgeldverfahren in Region teils nicht abgeschlossen werden

VON THILO SCHRÖDER

IM NORDWESTEN – Fristen zu reißen, das kann für Kommunen finanzielle Folgen haben – etwa wenn Bußgelder nach Blitzerfotos und Co. verjähren, weil Ämter die entsprechenden Verfahren nicht innerhalb von drei Monaten abarbeiten konnten. Im vergangenen Jahr war der Stadt Bremen auf diese Weise laut Medienberichten mehr als eine halbe Million Euro durch die Lappen gegangen. Eine Umfrage unserer Redaktion unter Behörden im Oldenburger Land und in Ostfriesland zeigt: Auch hier gibt es das Problem.

Hunderte Verfahren verjährt

Im Jahr 2023 sind im Landkreis Wesermarsch rund 7,8

Prozent der insgesamt 24.280 verhängten Bußgelder im Verkehrsbereich verjährt, wie die Verwaltung mitteilt – also rund 1890 Verfahren. Der Landkreis Cloppenburg berichtet von 3451 verjährteten Bußgeld-Verfahren – rund 6,6 Prozent der insgesamt 52.147 Fälle. Ähnlich hoch ist die Quote in der Stadt Wilhelmshaven: Dort wurden 510 von 7497 Verfahren (6,8 Prozent) unter anderem wegen Verjährung eingestellt.

Andernorts im Nordwesten ist der Anteil deutlich niedriger – etwa im Landkreis Aurich, wo 2468 von 68.988 Verfahren (3,6 Prozent) eingestellt wurden. In der Stadt Oldenburg verjährteten 862 von 27.807 Verfahren (3,1 Prozent). Noch weniger Fälle sind es im Landkreis Oldenburg mit 487 von 45.810 Fällen (1,6 Prozent).

Im Landkreis Friesland kommt es laut der Verwaltung „gelegentlich“ vor, dass Bußgelder verjähren; konkrete Zahlen nennt die Behörde allerdings nicht.

Zwischen Tausenden und einer Viertelmillion Euro

Trotz eines geringen Anteils kann den Kommunen durch die Verjährung viel Geld verloren gehen. Der Landkreis Wesermarsch beziffert die 2023 verjährteten Bußgelder auf gut eine Viertelmillion Euro (256.064 Euro). Bei der Stadt Wilhelmshaven sind es lediglich 56.560 Euro, die Stadt Oldenburg kommt auf 56.000 Euro. Der Landkreis Oldenburg schätzt den Betrag auf 29.975 Euro. Andere Kommunen machen hierzu keine Angaben.

Erschwerte Ermittlungen im Ausland

Als Grund in über 90 Prozent der Verjährungen nennt der Landkreis Wesermarsch „stark eingeschränkte Ermittlungsmöglichkeiten im europäischen Ausland“ – etwa durch „extrem lange Postlaufzeiten“ nach Litauen, Rumänien, Bulgarien und Lettland. Fahrzeugführer und -halter von ukrainischen Fahrzeugen ließen sich oftmals gar nicht ermitteln. Die Stadt Oldenburg nennt ebenfalls „teils gravierende Verfahrenshemmnisse“ wie Fahrer, die nicht ermittelt werden konnten. Mehrere Kommunen monieren zu kurze Verjährungsfristen. Hoffnung macht ihnen, dass digitalisierte und automatisierte Verfahren eine schnellere Bearbeitung ermöglichen.

Kürzerer Zeitraum bis zur Wahl sportlich

NEUWAHL Wie es um die Vorbereitung in den kreisfreien Städten der Region steht

VON LENNART STOCK

IM NORDWESTEN – Die Neuwahl des Bundestags stellt Städte und Gemeinden in Niedersachsen vor Herausforderungen. „Besonders in Bezug auf die Einberufung von Wahlhelfern wird das wahrlich eine Herausforderung, da sind wir für jede freiwillige Unterstützung durch Bürgerinnen und Bürger dankbar“, erklärte der Präsident des Niedersächsischen Städtetags, Oldenburgs Oberbürgermeister Jürgen Krogmann (SPD). Er sprach von einer „sehr sportlichen“, aber lösbarer Aufgabe.

Wegen der knappen Vorbereitungszeit haben manche Kommunen bereits vor der Entscheidung für den voraussichtlichen Wahltag am 23. Februar 2025 mit den Vorbereitungen begonnen, wie aus einer stichprobenartigen Umfrage der dpa hervorgeht. Bei einer Neuwahl gelten verkürzte Fristen, zum Beispiel für die Aufstellung der Kandidatenlisten, die Erstellung der Wählerverzeichnisse und Bekanntmachungen.

Die Stadt Emden hat nach eigenen Angaben bereits damit begonnen, Wahlräume zu reservieren, Material zu be-

schaffen und den Einsatz der benötigten rund 350 Wahlhelfer zu planen. In der Seehafenstadt können sich Interessierte das ganze Jahr über die Bürgerservice-Plattform Open Rathaus melden.

Mit noch einer weiteren Abstimmung beschäftigt sich zurzeit das Wahlamt in Wilhelmshaven. Dort steht nämlich am 1. Dezember bereits ein Bürgerentscheid über eine neue Stadthalle an. „Trotzdem werden bereits erste organisatorische Schritte eingeleitet, um eine anstehende vorgezogene Neuwahl erfolgreich durchführen zu können“, teilte

eine Stadtsprecherin mit. Für Wahlen werden üblicherweise bis zu 450 Wahlhelfer benötigt. Die Stadt könne dabei auf einen großen Stamm an Ehrenamtlichen zurückgreifen.

In der Stadt Oldenburg sind die Vorbereitungen ebenfalls in vollem Gange. So wird etwa die Beschaffung der Wahlmaterialien wie Stimmzettel und Briefwahlumschläge organisiert. „Wir haben einen Wahlhelfer-Pool, auf den wir zurückgreifen können und werden“, berichtete eine Stadtsprecherin. Aber: „Weitere freiwillige Unterstützung schadet nie.“

Fast jeder zweite Eingebürgerte aus Syrien

HANNOVER/DPA – Die Zahl der Einbürgerungen in Niedersachsen ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Insgesamt erhielten in den fünf Jahren von 2019 bis 2023 mehr als 60.000 ausländische Männer, Frauen und Kinder die deutsche Staatsangehörigkeit. Die Jahreswerte stiegen in dieser Zeit von knapp 11.000 Einbürgerungen im Jahr 2019 auf fast 17.000 im Jahr 2023. Das zeigen Daten des Landesamts für Statistik.

Die Entwicklung geht vor allem auf einen starken Anstieg der Zahl der eingebürgerten Syrer zurück: 2023 kamen 7615 der 16.868 Neubürger aus dem Bürgerkriegsland – 45 Prozent. 2019 hatten lediglich 857 Syrer einen deutschen Pass erhalten – acht Prozent aller Einbürgerungen. Damals hatten sich, kurz vor dem Brexit, überdurchschnittlich viele Menschen aus dem Vereinigten Königreich für eine Einbürgerung entschieden (rund 2200).

Sieben Bomben in Osnabrück entdeckt

OSNABRÜCK/DPA – Sieben Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg sind in Osnabrück gefunden worden. „Es handelt sich um sieben Bomben mit Aufschlagzünder“, teilte die Stadt am Sonntag mit. Eine davon ist ein sogenannter Zerscheller – eine Bombe, die am Boden zerbrochen ist. Sie kann gefahrlos abtransportiert werden. Die sechs anderen Blindgänger sollten noch im Laufe des Abends unschädlich gemacht werden.

Nach dem Verdacht auf mehrere Bombenblindgänger hatten am Morgen rund 14.000 Menschen ihre Wohnungen verlassen müssen. Laut Polizei waren nicht alle Bürger einsichtig.

→ @ Aktuelle Entwicklungen unter www.NWZonline.de

Bewaffneter Überfall auf Bremer Ehepaar

BREMEN/DPA – Unbekannte haben ein Ehepaar in der Einfahrt zu seinem Haus in Bremen überfallen und mit einer Schusswaffe bedroht. Die beiden Täter fingen den 67 Jahre alten Mann und seine 47 Jahre alte Frau in der Nacht nach dem Einparken ab und forderten Geld, teilte die Polizei mit. Einer der Täter schoss dabei in die Luft. Sein Komplize entriß der Frau eine Handtasche mit Bargeld. Anschließend flüchteten beide Täter in einem schwarzen Kombi. Die Kriminalpolizei sucht nun nach Zeugen des Vorfalls.

Scholz rückt nicht von Kandidatur ab

NEUWAHL Widerstand in SPD wächst – Zwei Bundestagsabgeordnete sprechen sich bereits für Pistorius als Kanzlerkandidat aus

VON MICHAEL FISCHER
UND SASCHA MEYER

BERLIN/RIO DE JANEIRO – Bundeskanzler Olaf Scholz rückt trotz wachsenden Widerstands in der SPD nicht von seinem Anspruch auf die Kanzlerkandidatur seiner Partei bei der vorgezogenen Bundestagswahl ab. „Die SPD und ich, wir sind bereit, in diese Auseinandersetzung zu ziehen, übrigens mit dem Ziel zu gewinnen“, sagte Scholz vor dem Abflug zum G20-Gipfel in Brasilien auf die Frage, ob er unter allen Umständen auf der Kanzlerkandidatur bestehen werde.

Kurz vorher hatte der offene Widerstand in der SPD dagegen eine neue Ebene erreicht: Nach etlichen Kommunalpolitikern sprach sich mit Joe Weingarten aus Rheinland-Pfalz erstmals ein Bundestagsabgeordneter dafür aus, mit dem in den Umfragen weitaus beliebteren Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) an der Spitze in den Wahlkampf zu ziehen. Kurz darauf warb auch sein Fraktionskollege Johannes Arlt aus Mecklenburg-Vorpommern offen für Pistorius.

Der Verteidigungsminister wiederum gab Scholz erneut Rückendeckung: „Wir haben einen wirklich herausragenden Kanzler, der in einer der schwierigsten Zeiten der Republik in einer schwierigen Dreierkonstellation das Ruder in der Hand hatte. Der hat entschieden, dass er weitermachen will, und die Partei wird darüber spätestens am 11. Januar entscheiden beim Parteitag“, sagte Pistorius am Sonntagabend in der ARD. Er gehe „nach wie vor fest davon aus, dass Olaf Scholz nominiert werden wird“.

Eine Kandidatur des Verteidigungsministers wäre ohnehin nicht möglich, ohne dass Scholz einen Rückzieher



Entschlossen im Hinblick auf seine SPD-Kanzlerkandidatur bei der Bundestagswahl 2025: Olaf Scholz, hier mit seiner Ehefrau Britta Ernst auf dem Flughafen Berlin-Brandenburg kurz vor dem Abflug zum G20-Gipfel in Rio de Janeiro. DPA-BILD: NIETFELD

macht. Der hatte seinen Anspruch bereits im Juli erklärt, als der Bruch der Ampel-Koalition noch weit weg war: „Ich werde als Kanzler antreten, erneut Kanzler zu werden“, sagte er damals. Mit seinem Vorhaben, die Ampel-Koalition zu einem Projekt für mehr als eine Wahlperiode zu machen, ist er nun vorzeitig gescheitert. Und aus dem Umfragetief mit Werten deutlich unter 20 Prozent kommt die SPD mit ihm als Kanzler seit Monaten nicht heraus. Der Rückstand zur Union beträgt derzeit 16 bis 18 Prozentpunkte.

Parteispitze zögert

Die Parteispitze steht zwar hinter dem Kanzler und hat wiederholt ihre Unterstützung für ihn betont. Auch nach der Entscheidung für eine Neuwahl am 23. Februar 2025 hat sie aber zunächst darauf verzichtet, ihn zu nominieren – und damit die Kandidatendebatte mit ermöglicht. Von den Befürwortern eines

Kanzlerkandidaten Scholz wurde die Unterstützung für Pistorius bisher in der dritten und vierten Reihe verortet und kleingeredet. Weingarten und Arlt sind nun die ersten Bundestagsabgeordneten, die sich aus der Deckung wagen.

„Es ist meine klare Meinung, dass wir mit Boris Pistorius in den Wahlkampf ziehen sollten“, sagte Weingarten der „Süddeutschen Zeitung“. „Er hat die Tatkraft, die Nähe zu den Menschen und die Fähigkeit, auch in klarem Deutsch zu sagen, was zu tun ist. Und das braucht unser Land jetzt.“ Sein Fraktionskollege Arlt sagte dem „Tagesspiegel“, Pistorius wäre ein hervorragender SPD-Kanzlerkandidat. „Meiner Meinung nach ist er bestens geeignet, unsere Partei in den Wahlkampf zu führen.“

Vor ihm hatte sich eine Reihe von Kommunalpolitikern offen für Pistorius ausgesprochen. Die Stimmung in der Partei spreche klar für einen Wechsel, sagte zuletzt der Vorsitzende des SPD-Unterbezirks

Bochum, Serdar Yüksel, dem „Stern“. „Wenn Sie in der SPD die Mitglieder befragen würden, wären 80 Prozent für Pistorius.“ Ob Scholz noch einmal antrete, sei auch nicht allein seine persönliche Entscheidung. „Es geht jetzt um die Frage, ob die SPD überlebt.“

Appell von Müntefering

Die SPD-Spitze versucht seit Tagen vergeblich gegen die Debatte anzureden. „Olaf Scholz ist der Kanzler. Und alle, die in der SPD Verantwortung tragen, haben in den letzten Tagen auch deutlich gemacht, dass wir hinter ihm stehen“, sagte Parteichef Lars Klingbeil auch am Wochenende wieder am Rande einer SPD-Veranstaltung in Essen. Für die SPD sei es nun wichtig, „dass wir uns inhaltlich auseinandersetzen mit dem Bundestagswahlkampf, aber nicht über Personal diskutieren“.

Die Appelle zünden aber nicht. Kurz vor der Abreise des Kanzlers zum G20-Gipfel mel-

dete sich mit Franz Müntefering der wohl beliebteste noch lebende Ex-Parteichef zu Wort. Der 84-Jährige forderte eine Entscheidung auf einem Parteitag, notfalls in einer Kampf abstimmung: „Selbstverständlich sind Gegenkandidaturen in der eigenen Partei grundsätzlich möglich und kein Zeichen von Ratlosigkeit. Sie sind praktizierte Demokratie“, sagte er dem „Tagesspiegel“.

In dieser Situation ist Scholz jetzt erst mal für fast drei Tage weg. Beim Gipfel in Rio de Janeiro an diesem Montag und Dienstag wird es um Armutsbekämpfung, die Reform internationaler Institutionen wie UN, IWF und Weltbank, Klimaschutz und natürlich auch um die Kriege in der Ukraine und in Nahost gehen. Am Rande wird der Kanzler bilaterale Gespräche führen, etwa mit dem chinesischen Präsidenten Xi Jinping. Eigentlich wollte Scholz am Dienstagabend weiter nach Mexiko reisen, in das einzige lateinamerikanische G20-Land, das er in

seiner knapp dreijährigen Amtszeit noch nicht besucht hat. Dieser Teil der Reise wurde aber „aufgrund der aktuellen Situation“ kurzfristig abgesagt, um „frühzeitig wieder hier in Berlin zu sein“, wie es im Umfeld des Kanzlers hieß.

Scholz landet am Mittwochmorgen wieder in Berlin. Dann dürfte es nur noch eine Frage von Tagen sein, bis die Entscheidung in der K-Frage fällt. Bis zu dem für den 11. Januar geplanten Parteitag wird die Parteiführung nun nicht mehr warten. Am 30. November ist in Berlin eine „Wahlsiegekonferenz“ geplant, auf der der Kanzlerkandidat seinen ersten großen Auftritt haben soll. Ein Rückzieher von Scholz galt lange als undenkbar. In einem am Freitag veröffentlichten Interview der „Süddeutschen Zeitung“ öffnete er die Tür aber zumindest einen Spalt. Auf die Frage, ob er sich unter bestimmten Umständen vorstellen könnte, die Kandidatur zu überdenken, antwortete er ausweichend: „Na ja, die Umstände der nächsten Wahl sind doch ziemlich klar.“ Auf die Nachfrage, wie es bei einer Verschlechterung der Umfragewerte wäre, sagte er: „Die Zuverlässigkeit solcher Umfragen ist überschaubar, wie die letzte Bundestagswahl gezeigt hat, auch wenn das manche schnell vergessen haben.“

Auch seine Antwort am Sonntag ließ die Klarheit vermissen, mit der Scholz noch im Sommer seinen Anspruch auf die Kandidatur geltend gemacht hatte. Tatsächlich könnten die Umfragen in den nächsten Tagen noch eine Rolle bei der K-Frage spielen. In einer am Samstag veröffentlichten Insa-Erhebung im Auftrag der „Bild am Sonntag“ gewann die SPD einen Prozentpunkt hinzu – liegt aber mit 16 Prozent weiter 16 Punkte hinter der Union mit 32 Prozent.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

WEGEN UKRAINE

Rüstungsexporte auf Rekordkurs

BERLIN/DPA – Die Genehmigungen der Bundesregierung für Rüstungsexporte steuern auf einen neuen Rekord zu. Vom 1. Januar bis zum 15. Oktober dieses Jahres wurden bereits 4163 Ausfuhrgenehmigungen für Waffen und militärische Ausrüstung im Wert von 10,9 Milliarden Euro erteilt. Das geht aus einer Antwort des Wirtschaftsministeriums auf eine Anfrage der BSW-Abgeordneten Sevim Dagdelen hervor.

Damit fehlen nur noch 1,3 Milliarden Euro bis zum Rekordwert des Vorjahres von 12,2 Milliarden Euro. Zwei Drittel des diesjährigen Genehmigungswerts entfielen mit 7,2 Milliarden Euro auf Kriegswaffen. Der Anstieg ist zum größten Teil auf die Waffenexporte in die Ukraine für den Abwehrkampf gegen Russland zurückzuführen.

MIT US-RAKETEN

Kiew darf Ziele in Russland angreifen

WASHINGTON/KIEW/MOSKAU/AP/DPA – US-Präsident Joe Biden hat der Ukraine erstmals den Einsatz von amerikanischen Langstreckenraketen für Angriffe in Russland erlaubt. Das erfuhr die Nachrichtenagentur AP am Sonntag aus informierten Kreisen. Die „New York Times“ berichtete unter Berufung auf US-Regierungsvertreter, es gehe dabei zunächst um die Verteidigung der von Ukrainern besetzten westrussischen Region Kursk.

Unterdessen hat das russische Militär einen der schwersten Luftangriffe auf die Ukraine seit Kriegsbeginn verübt. In der Nacht auf Sonntag und in den Morgenstunden setzten die Angreifer 120 Raketen und Marschflugkörper sowie 90 Drohnen ein, wie der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj mitteilte. Es gab Tote und Verletzte.

KSK-KOMMANDEUR

Nato-Verteidigung als Schwerpunkt



Alexander Krone

DPA-BILD: NIETFELD

KOBLENZ/DPA – Der neue Kommandeur des Kommandos Spezialkräfte (KSK) trimmt den Eliteverband der Bundeswehr für besondere Aufgaben zur Verteidigung im Nato-Bündnis. „Das ist für den gesamten Verband jetzt ganz klar der Schwerpunkt“, sagt Brigadegeneral Alexander Krone. Weiterhin ist das KSK aber darauf vorbereitet, Deutsche aus Kriegs- oder Krisengebieten zu retten und Verschleppte notfalls auch gegen Widerstand freizukämpfen.

VON AIRBUS

Erster neuer Heli für Bundeswehr

DONAUWÖRTH/DPA – Vor einem Jahr hat die Bundeswehr bei Airbus 62 leichte Mehrzweck-Helikopter für 2,5 Milliarden Euro bestellt – an diesem Montag bekommt Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) in Donauwörth das erste Exemplar übergeben. Bis 2028 soll das Unternehmen den Heeresfliegern und der Luftwaffe die restlichen Maschinen vom Typ H145-M ausliefern und die Piloten schulen. Der Vertrag umfasst auch die Wartung für sieben Jahre.

Der H145 wird in Deutschland und anderen Ländern vor allem als Rettungs- und Polizeihubschrauber eingesetzt. Von den 2000 seit 1979 gebauten Exemplaren werden 1450 zivil verwendet. Die Bundeswehr hat schon 24 Maschinen als Transporthubschrauber für Soldaten der Spezialkräfte und als Rettungsflieger.

ANGRIFF ISRAELS

Hisbollah-Sprecher soll tot sein

BEIRUT/TEL AVIV/AP – Bei einem israelischen Angriff in der Innenstadt von Beirut im Libanon ist nach Angaben der militant-islamistischen Hisbollah der Hauptsprecher der Gruppe getötet worden. Mohammed Afif sei am Sonntag ums Leben gekommen, sagte ein Hisbollah-Funktionär, der anonym bleiben wollte. Er sei bei einem Angriff auf das Büro der sozialistischen Baath-Partei getötet worden, verlautete aus Hisbollah-Kreisen. Das israelische Militär kommentierte das zunächst nicht.

Afif war nach der Verschärfung des Konflikts zwischen der Hisbollah und Israel im September und nach der Tötung des langjährigen Hisbollah-Chefs Hassan Nasrallah noch öffentlich zu sehen gewesen. Im Oktober beendete er vor israelischen Angriffen hastig eine Pressekonferenz.

IN FREIBURG

NS-Märtyrer seliggesprochen



Bildnis von Max Josef Metzger KNA-BILD: HASENAUER

FREIBURG/KNA – In Vertretung von Papst Franziskus hat der Basler Kardinal Kurt Koch am Sonntag im Freiburger Münster den von den Nationalsozialisten ermordeten Geistlichen Max Josef Metzger (1887-1944) seliggesprochen. Der Kardinal würdigte Metzger als prophetischen Kämpfer für Frieden und Gerechtigkeit. Metzger stammte aus Schopfheim (Landkreis Lörrach) und gründete nach dem Ersten Weltkrieg mehrere katholische Friedensgruppen.

SO GESEHEN

GRÜNEN-PARTEITAG UND BUNDESTAGSWAHL

Potenzial von Habeck nutzen

VON JANA WOLF, BÜRO BERLIN



Robert Habecks fette Mettbrötchen-Tage liegen lange zurück. Nicht, dass der Spitzen-Grüne früher viel Hack zu sich genommen hat. Habeck ist Vegetarier. Aber es gab eine Zeit, da schenkte der Vizekanzler den Menschen reinen Wein ein – und die Bürger goutierten es. So gab es etwa im Frühjahr 2022 Kritik an Habecks Flüssiggas-Deal mit Katar, der zum Ziel hatte, unabhängiger von russischem Gas zu werden. Habeck konterte und stellte in Frage, dass man immer auf der Seite der Guten stehe, „wenn wir unsere Autos tanken, wenn wir unser Hack aufs Mettbrötchen draufschmieren“. Viele Menschen schätzten diese Klarheit, Habeck war damals der beliebteste Spitzenpolitiker. Die Grünen erreichten Popularitätswerte von über 20 Prozent. Viel ist seither passiert.

Heute sind die Umfragewerte der Grünen schwach, auch Habecks Ansehen hat gelitten. Als Wirtschaftsminister wird er für das zweite Rezessionsjahr in Folge verantwortlich gemacht. Als progressive Partei haben die Grünen noch ein größeres Problem: In dieser von Krisen und Kriegen geprägten Zeit sehnen sich viele Menschen nach Stabilität und Sicherheit. Der grüne Veränderungsdrang schreckt viele ab.

Doch es gibt eine Lehre aus den fetten Mettbrötchen-Tagen. Schon damals war Krieg in der Ukraine, schon damals steckte den Menschen die Corona-Erfahrung in den Knochen, schon damals herrschte Krisenstimmung – trotzdem wurde es Habeck gedankt, dass er Probleme benannte. Wenn die Grünen es geschickt machen, können sie daran anknüpfen: Notwendige Veränderungen klar benennen und Lösungen für einen sozial ausgestalteten Wandel anbieten. Dafür braucht es aber nicht nur Klartext in der Ansprache, sondern auch ein überzeugendes politisches Konzept. Und da haben die Grünen noch Luft nach oben.

Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

NACHRUF AUF FRIEDRICH VON METZLER

Bankier und „Menschenfreund“

VON JÖRN BENDER

Ein Mäzen? Nein, so wollte sich Friedrich von Metzler nicht verstanden wissen, obwohl der Bankier mit großzügigen Spenden an vielen Stellen der Stadt Frankfurt Spuren hinterlassen hat: Städel, Senckenberg, Universität. „Wir sind Gestalter. Wir gestalten gerne. Wenn wir sehen, dass etwas nötig ist oder etwas prima wäre, dann machen wir gerne mit“, sagte von Metzler anlässlich seines 75. Geburtstags am 23. April 2018 der dpa. Nun ist der beliebte Bankier von Metzler, der viele Jahre das gleichnamige Bankhaus führte, am Sonntag im Alter von 81 Jahren im Kreise seiner Familie gestorben.

Schon früh ließ Frankfurt dem gebürtigen Dresdner („Ich habe mich immer als waschechter Frankfurter gefühlt“) eine besondere Ehre zuteilwerden: Er wurde im Jahr 2004 Ehrenbürger. Die große Bühne suchte von Metzler, den sie in der Bank schlicht „FM“ nannten, allerdings nicht: „Wir wollen nicht angeben mit unserem Geld. Ich bin gemeinsam mit meiner älteren Schwester absolut normal und bescheiden aufgewachsen. Ich könnte mir gar nicht vorstellen, für Gegenstände wie eine Uhr oder ein Auto viel Geld auszugeben.“

Bürger aus Überzeugung, Bankier aus Tradition, ein Kaufmann, der sich selbst als „Menschenfreund“ beschrieb, gut zuhören konnte, gerne lachte und genießen konnte: Seit 1674 ist die Familie im Geschäft, das Bankhaus B. Metz-



Mit 81 Jahren gestorben: Friedrich von Metzler
DPA-BILD: SOMMER

ler seel. Sohn & Co. ist die älteste Privatbank in Deutschland in ununterbrochenem Familienbesitz. Ausgebildet in den 1960er Jahren überwiegend bei Investment- und Kreditbanken in Großbritannien, den USA und Frankreich, trat von Metzler 1969 in das Bankhaus Metzler ein und wurde 1971 persönlich haftender Gesellschafter des Instituts, das sein Geschäft unter anderem in der privaten Vermögensverwaltung und dem Pensionsmanagement für Unternehmen macht.

Ebenso leidenschaftlich wie Kultur und soziale Projekte – etwa Stipendien für arbeitssuchende Akademiker aus Südeuropa über die Metzler-Stiftung – fördert die Familie den Finanzplatz Frankfurt. In den 1980er und 1990er Jahren war Friedrich von Metzler, Vater von drei Kindern, maßgeblich beteiligt an der Umwandlung der Frankfurter Wertpapierbörse in die Deutsche Börse AG, später saß er lange im Aufsichtsrat des Konzerns.

Abgeschottet haben sich von Metzler und seine Frau Sylvia auch nicht nach der Entführung und Ermordung ihres jüngsten Sohnes Jakob (11) im Herbst 2002 durch einen Jura-

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



Es gibt ihn doch...

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

„Ist die Stunde des Parlaments“

INTERVIEW Linken-Politiker Gregor Gysi über Ampel-Aus, Neuwahl und Migration

VON ANDREAS UNTERBERG

JURIST UND EX-FRAKTIONS-VORSITZENDER



BILD: BUNDESTAG/INGE HAAR

Gregor Gysi (76, Die Linke) begann seine politische Karriere in der DDR, wo er ab 1967 Mitglied der SED war. Von 1990 bis 1993 war der Rechtsanwalt Vorsitzender der früheren PDS und von 2005 bis 2015 Fraktionsvorsitzender der Linksfraktion im Bundestag.

Wir werden in absehbarer Zeit keine Ampelregierung mehr erleben.

Was werden Ihrer Meinung nach die wichtigsten Themen bei der nächsten Bundestagswahl sein?

Gysi: Die entscheidenden Themen werden Krieg und Frieden, Migration und soziale Gerechtigkeit sein. Wir erleben, dass der Wohlstand sich immer mehr bei wenigen konzentriert, während die Mehrheit verliert. Die Zahl der Milliardäre in Deutschland hat sich im letzten Jahr um über 20 erhöht, während Reallöhne und -renten sinken. Es geht also mit einem großen Teil bergab und einem kleinen bergauf. Das wird die Gesellschaft nicht lange ertragen. Auch der richtige Umgang mit der Klimakrise wird ein zentrales Thema sein.

Wenn man sich die aktuellen Umfragen ansieht, dann ist das Thema Migration immer ganz oben in der Wichtigkeit. Noch weit vor sicheren Renten, sozialer Ungleichheit oder Löhnen. Mit Migration werden subjektiv aber oft diese anderen Themen verknüpft. Warum ist das so?

Gysi: Das hängt natürlich alles mit dem Sommer 2015 zusammen, als sehr viele Flüchtlinge nach Deutschland kamen. Das

war der erste Schub für die AfD. Der zweite Schub kam während der Corona-Zeit, weil über diejenigen, die sich nicht impfen lassen wollten, nur geredet wurde, anstatt mit ihnen zu sprechen. Sie kamen in den Medien kaum zu Wort – ein großer Fehler. Was die AfD betrifft: Höcke sagt zum Beispiel, dass er keine Umverteilung von oben nach unten will. Er hat nicht den Mut, von Milliarden einen Euro mehr an Steuern zu verlangen, sondern will nur von Nicht-Deutschen zu Deutschen umverteilen. Das ist völliger Blödsinn. Wenn wir beispielsweise Ärzten aus dem Ausland nur die Hälfte zahlen würden, dann gehen sie weg – und unser Gesundheitswesen bräche zusammen. In Wahrheit müssen wir betonen, dass wir diejenigen sind, die die Ursachen der Migration beseitigen wollen. Wenn es endlich zu einem Waffenstillstand zwischen Russland und der Ukraine käme, könnten die meisten ukrainischen Flüchtlinge zurückkehren, um ihr Land wieder aufzubauen. Wir würden dabei helfen, das ist die wirksamste und humanste Methode, Migration zu begrenzen. Wenn die Türkei aufhörte, den Irak und Syrien zu bombardieren, und wir nicht die Spannungen dort noch verstärken, könnten auch die meisten

Flüchtlinge aus diesen Regionen zurückkehren.

Die Linke hat bei den letzten Wahlen an Unterstützung verloren. Im Brandenburger Landtag ist sie nicht mehr vertreten. Wie muss sich die Partei vor der kommenden Bundestagswahl neu positionieren, auch um verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen?

Gysi: Wir haben jetzt ein starkes Spitzenteam mit Heidi Reichinnek und Jan van Aken gebildet. Die alten Hasen wie Dietmar Bartsch, Bodo Ramelow und ich werden weiterhin beratend tätig sein und uns in den Wahlkampf einbringen. Wir müssen begreifen, dass eine Partei in einer existenziellen Krise sich nicht in tausend kleine Themen verlieren darf. Wir müssen uns auf fünf bis sechs Schwerpunkte konzentrieren: Friedenspolitik, soziale Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Gleichstellung von Frauen und Männern, Ost-West-Gleichstellung und eine humane Methode zur Begrenzung von Migration.

Werden Sie selbst wieder kandidieren?

Gysi: Das weiß ich noch nicht. Darüber berate ich mich noch mit Bodo Ramelow und Dietmar Bartsch. Aber wir werden zeitnah entscheiden und bekannt geben, wie wir uns einbringen wollen. Wichtig ist, dass wir linke Argumente im Bundestag vertreten, denn wenn wir nicht mehr da sind, fehlen diese Debatten auch in den Medien. Das wäre schlecht für die Gesellschaft.

Das ganze Interview

lesen Sie online unter [-> @ ol.de/interview-gysi](https://www.nwz.de/interview-gysi)

Habeck führt Grüne in den Wahlkampf

AMPEL-AUS 96 Prozent Zustimmung für ihn als Kanzlerkandidat auf Parteitag – Brantner und Banaszak neue Vorsitzende

VON MARTINA HERZOG UND
ANNE-BÉATRICE CLASMANN

WIESBADEN – Robert Habeck führt die Grünen in den Bundestagswahlkampf. Jetzt ist es auch offiziell: Ein entsprechender Antrag erhielt am Sonntag beim Bundesparteitag in Wiesbaden 96,48 Prozent der Delegierten-Stimmen. „Wir nehmen die Wahl an!“, rief Wirtschaftsminister Habeck, der im Duo mit Außenministerin Annalena Baerbock kämpft.

Im Antrag wird Habeck als „Kandidat für die Menschen in Deutschland“ bezeichnet, der „das Zeug zu einem guten Bundeskanzler“ habe. Führende Grüne bezeichnen Habeck als Kanzlerkandidat. Habeck selbst sagt zu dem Thema, er wolle „eine ehrliche Ansprache“. Gegen Habeck stimmten 20 Delegierte (2,6 Prozent). Sieben Delegierte (0,91 Prozent) enthielten sich bei der Abstimmung.

Vor seiner Nominierung bittet Habeck die Delegierten um ihre Unterstützung. Er werbe um das Vertrauen, diese Partei und die Verantwortung weiter tragen zu dürfen, sagt er bei der 50. Bundesdelegiertenkonferenz der Grünen, die am Sonntag zu Ende ging. „Und wenn es uns ganz weit trägt, dann auch ins Kanzleramt“, fügt er hinzu. Ausdrücklich dankt er Baerbock, mit der er sich einst den Parteivorsitz geteilt hatte. An ihre Adresse sagt er: „Es ist ein großes Privileg, dich vor mir, neben mir und hinter mir zu wissen.“

Zuvor hat Baerbock Habeck als „superpragmatisch“ gewürdigt. „Ich will genau das: Dich als Kanzler“, ruft sie ihm zu. „Keiner kann im Sturm das



Aufbruchstimmung auf dem Bundesparteitag der Grünen: Robert Habeck (2.v.l.), Wirtschaftsminister und Spit-

zenkandidat der Partei für die Bundestagswahl 2025, mit Außenministerin Annalena Baerbock (2.v.r.) und den

neuen Parteivorsitzenden der Grünen, Franziska Brantner und Felix Banaszak

DPA-BILD: KAPPELER

Ruder so rumreißen wie Robert Habeck und zugleich bei Rückenwind die Segel richtig setzen.“ Für den Wahlkampf sagt sie ihm ihre Unterstützung zu.

„Wie Damoklesschwert“

In seiner rund einstündigen Bewerbungsrede zeichnet der 55-jährige Vizekanzler Habeck ein Bild von sich als jemand, dem Gleichberechtigung besonders wichtig ist. Als seine Kinder noch klein waren, habe er genauso Windeln gewechselt und Kartoffeln püriert wie seine Frau. Dann zieht Habeck eine Bilanz seiner Regierungszeit. Das Gebäudeenergiegesetz, das seiner Beliebtheit eine tiefe Delle

verpasste, schwebte „wie ein Damoklesschwert“ über dem Wahlkampf, gibt er zu – betont aber zugleich seine Fähigkeit, aus Fehlern zu lernen.

Die Kandidatur an der Spitze sei für ihn kein Selbstläufer gewesen, erklärt Habeck. Am Ende habe er sich dann aber nach Gesprächen mit Parteifreunden in diesem Sommer entschieden, „jetzt nicht zu kneifen“. Er warnt vor einer Neuauflage der Großen Koalition. „Sie ist der Grund für die Liebesaffäre mit dem Status quo, sie ist der Grund für den Stillstand“, sagt Habeck. Die Koalition von Union und SPD habe Deutschland einst in eine Energie-Abhängigkeit von Russland geführt und lange nicht gesehen oder nicht

„Ich habe mich auch immer gefragt: Warum stricken wir seit 45 Jahren Wollpullis, warum immer diese Obsession? (...)

Franziska Brantner, neue Co-Vorsitzende der Grünen, in ihrer Bewerbungsrede auf dem Parteitag in Wiesbaden

sehen wollen, was sich in den Jahren vor dem Beginn des Angriffskrieges auf die Ukraine im Februar 2022 angebahnt habe.

Zu den Problemen, die er mit den Grünen in den Mittelpunkt stellen wolle, gehörten die niedrige Erwerbsquote von Müttern und die immer noch zu restriktiven Regeln für ein Bleiberecht arbeitswilliger abgelehnter Asylbewerber, kündigt Habeck an. Die von den Grünen schon länger geforderte Reform der im Grundgesetz verankerten Schuldenbremse sollte nach Ansicht von Habeck bereits vor der für den 23. Februar geplanten Neuwahl des Bundestages in die Wege geleitet werden.

Die mehr als 800 Delegierten quittieren seine rund einstündige Rede mit donnerndem Applaus, vor allem als er über eine stärkere Besteuerung von „Superreichen“ und

die Schließung von Steuer-schlupflöchern spricht.

Anwälte von Klimaschutz

Der dreitägige Parteitag ist insgesamt geprägt von der Wahl einer neuen Führung, nachdem der bisherige Vorstand um Ricarda Lang und Omid Nouripour Ende September nach drei enttäuschenden Landtagswahlen seinen Rückzug angekündigt hatte. Die beiden neuen Vorsitzenden, Franziska Brantner (45) und Felix Banaszak (35), betonten angesichts mauer Umfragewerte von 11 bis 12 Prozent die aus ihrer Sicht unverzichtbare Rolle der Grünen als Anwälte von Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit.

Die Delegierten hatten Brantner am Samstag mit 78,15 Prozent der Stimmen zur Co-Vorsitzenden gewählt. Banaszak erhielt 92,88 Prozent. Beide sind für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt. Ihren Posten als Parlamentarische Staatssekretärin im Bundeswirtschaftsministerium von Habeck behält Brantner bis auf Weiteres.

Größere inhaltliche Debatten bleiben in Wiesbaden weitgehend aus. Ihr Wahlprogramm wollen die Grünen am 26. Januar bei einem weiteren Parteitag beschließen. Klimaschutz, Maßnahmen gegen marode Infrastruktur, Sicherheitsfragen und die Bezahlbarkeit des Alltags sollten dabei im Mittelpunkt stehen. In Wiesbaden sprechen sich die Delegierten etwa dafür aus, Initiativen für ein mögliches AfD-Verbot intensiv zu verfolgen und die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse zu reformieren.

Schrieb die FDP ein „Drehbuch“ für den Regierungssturz?

AMPEL-AUS Einstige Koalitionspartner gehen mit harten Schuldzuweisungen in den Bundestagswahlkampf

VON SASCHA MEYER

BERLIN – Die einstigen Ampel-Partner gehen mit neuen harten Schuldzuweisungen für den Bruch ihrer Koalition in den Bundestagswahlkampf. Führende Politiker von SPD und Grünen reagierten empört auf Berichte, wonach die FDP-Spitze bereits seit Ende September ein Ende des Regierungsbündnisses in mehreren Strategietreffen vorbereitet haben soll. Die FDP konterte mit Vorhaltungen gegen Kanzler Olaf Scholz (SPD).

Vor allem zwischen SPD und FDP tobt ein harter Kampf um die Deutungshoheit, inwiefern das Zerwürfnis von einer Seite provoziert worden ist. So sprach FDP-Chef Christian Lindner nach seinem Rauswurf als Finanzminister am 6. November von einer „Entlassungsinszenierung“ von Scholz.

Laut Recherchen von „Zeit“ und „Süddeutscher Zeitung“ soll sich indes die FDP schon Wochen vor dem Ampel-Aus fundiert auf ein Ende der Koalition vorbereitet haben. Die Rede ist von einem „Drehbuch für den Regierungssturz“, wie es die „Zeit“ formulierte.

In mehreren Treffen der engsten FDP-Führung seien seit Ende September verschiedene Szenarien durchgespielt worden, wobei die teils kontroversen Beratungen auf ein Szenario zum Ausstieg aus der Koalition hinausgelaufen seien. Entwickelt worden sei dafür auch die Idee eines wirtschaftspolitischen Konzepts, das innerhalb der Regierung nicht einigungsfähig sei, berichtete die „Zeit“. Durchgespielt worden sei auch ein Zeitplan für einen Rückzug der FDP-Minister aus dem Kabinett.

Szenarien erwogen

Die FDP erklärte auf Anfrage, seit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts von November 2023, das den Nachtragshaushalt 2021 der Koalition gekippt hatte, habe „immer wieder und in verschiedenen Runden eine Bewertung der Regierungsbeteiligung“ stattgefunden. „Selbstverständlich wurden immer wieder Szenarien erwogen und Stimmungsbilder eingeholt“, sagte ein Parteisprecher.

Am Ende habe es zwei Optionen gegeben, die Lindner



Er sprach von „Entlassungsinszenierung“ des Kanzlers. Doch jetzt muss FDP-Chef Christian Lindner sich selbst ganz andere Vorwürfe anhören.

IMAGO-BILD: OSSENBRINK

dem Kanzler am 3. November in einem Gespräch vorgeschlagen habe. „Das Ergebnis ist bekannt.“

Im Koalitionsausschuss am 6. November kam es schließlich zum Bruch, Scholz entließ Lindner als Minister. Die Regierungskrise hatte sich zuvor zugespitzt, nachdem am 1. November ein Grundsatzpapier Lindners mit Forderungen nach einer „Wirtschaftswende“ publik geworden war, das bei SPD und Grünen auf Ablehnung stieß. Teile des Papiers widersprachen dem Grundverständnis der beiden Parteien.

Harsche Reaktionen

SPD und Grüne attackierten die FDP nach den Berichten scharf. SPD-Chef Lars Klingbeil sprach von einem „unwürdigen Schauspiel“. „Ich bin froh, dass die keine Verantwortung mehr tragen für dieses Land.“ Zu Vorwürfen, Scholz habe Lindners Rauswurf herbeigeführt, sagte er: „Wir wussten ja, dass die FDP plant, aus der Regierung auszustiegen. Aber ich kann Ihnen sagen, als jemand, der dabei war: Der Kanzler hat bis zuletzt gerungen, eine Lösung hinzubekommen.“ Grünen-Fraktionschefin Katharina Dröge sagte: „Jeder künftige Koalitionspartner müsste sich dreimal überlegen, ob er mit dieser FDP koalieren möchte.“

FDP-Chef Christian Lindner kommentierte die Berichte mit den Worten: „Es ist Wahlkampf.“ Und Fraktionschef Christian Dürr sagte der „Neuen Westfälischen“: „Mittlerweile wissen wir, dass sich alle Koalitionspartner Gedanken über die Zukunft der Koalition gemacht haben. Der Fokus lag für uns immer darauf, eine Wirtschaftswende für unser Land zu erreichen.“

KOMMENTAR

Stefanie Dosch über FDP-Chef Lindner und das Drehbuch für einen Regierungssturz



Unwillen zur Verantwortung

Es wäre fahrlässig gewesen, wären im Kanzleramt in den Tagen und Wochen vor dem 6. November nicht verschiedene Szenarien zu einem möglichen Koalitionsbruch durchgespielt worden. Denn es brauchte nicht erst die Enthüllungen von „Zeit“ und „Süddeutscher Zeitung“, um zu erkennen, dass die FDP zuletzt das Ampel-Aus forcierte.

Nach jahrelangem Gezänk über so ziemlich jeden Gesetzesentwurf war das „Wirtschaftswende“-Papier ihres Chefs Lindner nur noch eine Art Scheidungsantrag. Seine gespielte Empörung auf den Rauswurf als Finanzminister hat niemand ernst nehmen können. Verärgert war er wohl nur, weil Scholz ihn und seine Pläne durchschaut hatte und ihm mit dieser Entscheidung und seiner Abrechnungsrede zugekommen war.

Die Vorbereitung der anderen Partner auf ein mögliches Ampel-Aus nun mit dem FDP-Drehbuch zum Regierungssturz gleichzusetzen, zeigt nur, wie wenig Lindner und Co. das Wort Regierungsverantwortung verstanden haben. 2017 hatte der FDP-Chef seinen Unwillen diesbezüglich noch mit dem vielzitierten „Es ist besser, nicht zu regieren, als falsch zu regieren!“ klar zum Ausdruck gebracht. Diesmal versteckte er das hinter einer Schmierenkommödie.

Die FDP muss sich nicht wundern, dass sie in aktuellen Umfragen unter der Fünf-Prozent-Hürde liegt und bei der nun anstehenden Neuwahl wohl aus dem Bundestag fliegt. Wer nicht verantwortlich regieren will, den braucht man auch nicht zu wählen.

© Die Autorin erreichen Sie unter Dosch@infoautor.de

GEWINNZAHLEN UND
GEWINNQUOTEN

ZAHLENLOTTO

11 - 14 - 15 - 19 - 39 - 40
Superzahl: 4

SPIEL 77

2 - 4 - 3 - 4 - 5 - 1 - 9

SUPER 6

4 - 1 - 6 - 4 - 1 - 4

GLÜCKSSPIRALE

9 gewinnt 10,00 €
40 gewinnt 25,00 €
782 gewinnt 100,00 €
3 066 gewinnt 1000,00 €
33 737 gewinnt 10 000,00 €
459 308 gewinnt 100 000,00 €
933 287 gewinnt 100 000,00 €

PRÄMIENZIEHUNG

6 526 651 gewinnt 10 000,00 € mtl.
zwanzig Jahre lang

EUROJACKPOT

Gewinnzahlen 5 aus 50:
27 - 31 - 35 - 46 - 50

Eurozahlen 2 aus 12:
3 - 10

Gewinnquoten:
Klasse 1 (5+2): unbesetzt
Klasse 2 (5+1): 3 x 4.053.457,00 €
Klasse 3 (5): 18 x 123.507,80 €
Klasse 4: (4+2): 57 x 6.433,40 €
Klasse 5 (4+1): 1.212 x 378,20 €
Klasse 6 (3+2): 2.985 x 168,90 €
Klasse 7 (4): 2.792 x 131,30 €
Klasse 8 (2+2): 46.180 x 25,30 €
Klasse 9 (3+1): 56.164 x 23,20 €
Klasse 10 (3): 124.800 x 19,80 €
Klasse 11 (1+2): 259.761 x 11,90 €
Klasse 12 (2+1): 859.478 x 10,80 €
(alle Angaben ohne Gewähr)

Ampel-Aus sorgt für Stress

BUNDESTAGSWAHL Niedersachsens Parteien müssen sich mit Landeslisten sputen

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

HANNOVER/BERLIN – Nicht einmal 100 Tage sind es bis zur mutmaßlichen Wahl des neuen Bundestags am 23. Februar 2025. In höchster Eile laufen die Vorbereitungen der Parteien in Niedersachsen. Vor allem die spannende Frage nach den Spitzenkandidaten muss geklärt werden. Ein Überblick:

■ SPD

Die Regierungspartei SPD, die bei der Bundestagswahl 2021 auf 33,2 Prozent in Niedersachsen kam, wollte ursprünglich erst im Mai 2025 die Landesliste zur Bundestagswahl beschließen. Nun ist die Landesvertreterversammlung am Samstag, 4. Januar, in Hannover geplant, entschied der Landesvorstand am Wochenende.

Kompliziert dürfte die Wahl des Spitzenkandidaten werden. 2021 hatte Bundesarbeitsminister Hubertus Heil aus Peine (SPD-Bezirk Braunschweig) Listenplatz 1 inne. Diesmal kommen aus dem mächtigen Bezirk Hannover Verteidigungsminister Boris Pistorius und SPD-Generalsekretär Matthias Miersch in Be-



Wahlhelfer sortieren Stimmzettel. Voraussichtlich am 23. Februar 2025 wird der Bundestag neu gewählt. DPA-BILD: STACHE

tracht. Beide kandidieren in der Landeshauptstadt. Seinen Hut in den Ring werfen könnte auch SPD-Parteichef Lars Klingbeil aus Munster.

■ CDU

Am weitesten fortgeschritten sind die Vorbereitungen bei der CDU. Die größte Oppositionspartei im Bundestag stellt bereits am kommenden Samstag, 23. November, die Landesliste auf. Als Spitzenkandidat wird der CDU-Finanzpolitiker Mathias Middelberg (Osnabrück) gehandelt. Auf Platz 2 dürfte die Ostfriesin Gitta Connemann, seit 2021 auch Bundesvorsitzende

der Mittelstands- und Wirtschaftsunion, folgen. Die Vorsitzende des Oldenburger Landesverbandes, Silvia Breher, könnte auf einen Spitzenplatz verzichten, da ihr Wahlkreis Cloppenburg/Vechta als sicher gilt. Dafür könnte Anne Jansen (Friesland/Wilhelmshaven/Wittmund) einen aussichtsreichen Listenplatz erhalten.

■ GRÜNE

Niedersachsens Grüne wollen am 14. Dezember ihre Liste aufstellen. Gleich mehrere Abgeordnete haben ihr Interesse an vorderen Plätzen angemeldet; darunter Filiz Polat (Osnabrück) und Julia Verlinden (Lüneburg). Im Göttinger Wahlkreis von Ex-Umweltminister Jürgen Trittin kandidiert Ex-Europaabgeordnete Viola von Cramon-Taubadel.

■ FDP

Die FDP wird ihre Landesvertreterversammlung am 21. Dezember in Celle durchführen. Als Spitzenkandidat dürfte der Fraktionsvorsitzende Christian Dürr aus Ganderkesee (Kreis Oldenburg) gesetzt sein. 2021 kam die FDP noch auf 10,5 Prozent in Niedersachsen.

■ AFD

Ein AfD-Sprecher wollte auf Anfrage dieser Redaktion den Termin zur Aufstellung der Landesliste „nicht kommunizieren“. Nach einem Bericht des Journals „Rundblick“ ist die Versammlung am 21. Dezember in Dötlingen (Kreis Oldenburg) geplant. Als sicher gilt, dass der hannoversche Bundestagsabgeordnete Dirk Brandes neuer Spitzenkandidat wird. 2021 hatte Joachim Wundrak Listenplatz 1. Unklar ist, welchen Listenplatz der einstige Landesvorsitzende Frank Rinck (Uelzen) erhält.

Streit zwischen Nachbarn eskaliert

ADENDORF/DPA – Ein Mann ist bei einem Streit mit seiner Nachbarin in Adendorf im Landkreis Lüneburg lebensgefährlich verletzt worden. Die 36-Jährige stach dem 49-Jährigen am Samstagmittag mit einem Stichwerkzeug in den Oberkörper, teilte die Polizei mit. Er wurde mit lebensbedrohlichen Verletzungen per Hubschrauber in ein Krankenhaus geflogen. Nach einer Notoperation stabilisierte sich sein Zustand. Die Frau wurde vorläufig festgenommen. Gegen sie wird wegen versuchten Totschlags ermittelt.

Bingo-Lotto

B 6 8 11 12 15
I 19 24 26 27 28
N 35 40 41 43 45
G 52 54
O 63 69 71 72 74

Bingo-Kandidatenspiel

| | Serien-Nr. | Los-Nr. |
|-----------|------------|---------|
| Ziehung 1 | 9406 | 11258 |
| Ziehung 2 | 9408 | 41043 |
| Ziehung 3 | 9417 | 31167 |
| Ziehung 4 | 9408 | 41069 |
| Ziehung 5 | - | - |

Bingo-Quoten

Klasse 1 1 x 270.724,70 €
(Jackpot ca. 250.000 €)
Klasse 2 47 x 1728,00 €
Klasse 3 6924 x 27,30 €
(alle Angaben ohne Gewähr)

Medizin

ANZEIGE

Thema: nervös bedingte Schlafstörungen

Mal wieder eine schlechte Nacht gehabt?

So starten Sie morgens wieder erholt in den Tag

Der Morgen bricht an und Sie fühlen sich immer noch so müde wie am Vorabend? Damit sind Sie nicht allein: Schlafstörungen haben sich hierzulande zu einer Volkskrankheit entwickelt! Etwa 7 von 10 Deutschen leiden unter Durchschlafproblemen. Seit über 65 Jahren ist Baldriparan – Stark für die Nacht für viele das Mittel der Wahl. Schließlich lindert das pflanzliche Arzneimittel nervös bedingte Schlafstörungen und unterstützt so nicht nur das Einschlafen, sondern auch das Durchschlafen¹ – und das ohne abhängig zu machen.

Mehr als die Hälfte der Deutschen hat aktuell Probleme beim Einschlafen und rund 70 % leiden unter Durchschlafproblemen. Keine gute Nachricht: Betroffene kämpfen mit anhaltender Müdigkeit oder Erschöpfung und sind am Tag gereizt und unkonzentriert. Vielen sieht man es auch an: Die Haut ist fahl, tiefe Augenringe zeichnen sich ab und viele sehen dadurch vielleicht sogar älter aus als sie sind. Langfristig können Probleme beim Ein- oder beim Durchschlafen unseren Körper sogar schwächen und ihn anfälliger für Krankheiten machen. Inzwischen gibt es eine große Auswahl rezeptfreier Schlafmittel auf dem Markt. Unter all den Pro-



dukten die richtige Wahl zu treffen, stellt viele Betroffene vor eine große Herausforderung. Hinzu kommt, dass viele die Abhängigkeit fürchten, die aus der Einnahme, insbesondere chemischer Schlafmittel, resultieren kann.

Entspannt durch die Nacht, erholt in den Tag

Experten zufolge ist es so, dass Betroffene oft denken, dass sie „nur“ schlecht schlafen können. Im Schlaflabor zeigt sich jedoch

meist: Wer morgens gerädert aufwacht, hat nachts keine erholsame Tiefschlafphase gehabt. Wer also endlich wieder erholsam schlafen möchte, sollte laut Experten auf ein Schlafmittel setzen, das den natürlichen Schlafrhythmus nicht stört, die Tiefschlafphase bewahrt und das Durchschlafen fördert. Um Schlafstörungen wirksam zu behandeln, sollte ein Schlafmittel daher nicht nur beim Einschlafen helfen, sondern vor allem auch das Durchschlafen fördern. Und genau

das leistet Baldriparan – Stark für die Nacht.¹

Bewiesene Wirksamkeit ohne Gewöhnungseffekt

Seit über 65 Jahren empfehlen Experten das pflanzliche Arzneimittel Baldriparan – Stark für die Nacht. Denn die Wirksamkeit des Baldrians ist wissenschaftlich in Studien belegt.² Entscheidend dabei ist die Dosierung. Nur Schlafmittel, die ausreichend Baldrianwurzel-extrakt enthalten, können bei Schlaf-

störungen nachweislich helfen. Baldriparan enthält extra hochdosierten Baldrianwurzelextrakt. Besonders wichtig dabei: Das Schlafmittel macht trotzdem nicht abhängig, es entsteht kein Gewöhnungseffekt und die Schlafqualität wird auf natürliche Weise verbessert.

Natürlich Durchschlafen, erholt in den Tag starten! Überzeugen auch Sie sich von Baldriparan – Stark für die Nacht.

Fördert
nicht nur das
Ein-, sondern
auch das
Durchschlafen¹



- keine Schläfrigkeit am Folgetag
- macht nicht abhängig
- wirkt rein pflanzlich und ohne Gewöhnungseffekt
- mit hochdosiertem Baldrian(wurzel-extrakt)

Baldriparan®
Stark für die Nacht

Für Ihre Apotheke:
PZN 00499175

¹bezogen auf die Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen • ²Dorn, M. (2000). Efficacy and tolerability of Baldrian versus oxazepam in non-organic and non-psychiatric insomniacs: a randomised, double-blind, clinical, comparative study. Research in complementary and natural classical medicine, 7(2), 79–84; Schulz, H., Stolz, C. & Müller, J. (1994). The effect of valerian extract on sleep polygraphy in poor sleepers: a pilot study. Pharmacopsychiatry, 27(4), 147–151. • Abbildung Betroffenen nachempfunden
BALDRIPARAN STARK FÜR DIE NACHT. Wirkstoff: Trockenextrakt aus Baldrianwurzel. Zur Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen. Enthält Sucrose (Zucker). www.baldriparan.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

NAMEN



BILD: IMAGO

Börsengang für TKMS bevorzugt

Nach dem Rückzug der US-Beteiligungsgesellschaft Carlyle aus dem Bieterprozess für die Thyssenkrupp-Marinesparte sieht TKMS-Chef **OLIVER BURKHARD** (52) in einem Börsengang eine Option. „Es führt kein Weg daran vorbei, dass wir unser Wachstum auch von außen finanzieren müssen“, sagte Burkhard der „Welt am Sonntag“. Das bedeute bevorzugt einen Spin-off, also eine Abtrennung von TKMS über einen Börsengang.



BILD: IMAGO/KNUT@AUTENTISK.NO

Olav Thon mit 101 Jahren gestorben

Der norwegische Unternehmer **OLAV THON**, der lange als einer der reichsten Menschen in dem skandinavischen Land galt, ist tot. Der Geschäftsmann sei im Alter von 101 Jahren gestorben, teilte die von ihm gegründete Olav Thon Gruppe mit. Den Grundstock seines Wohlstands machte Thon mit zwei Rotfuchsfellen. Anschließend investierte er in Immobilien, ihm gehörten Einkaufszentren sowie Dutzende Hotels.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

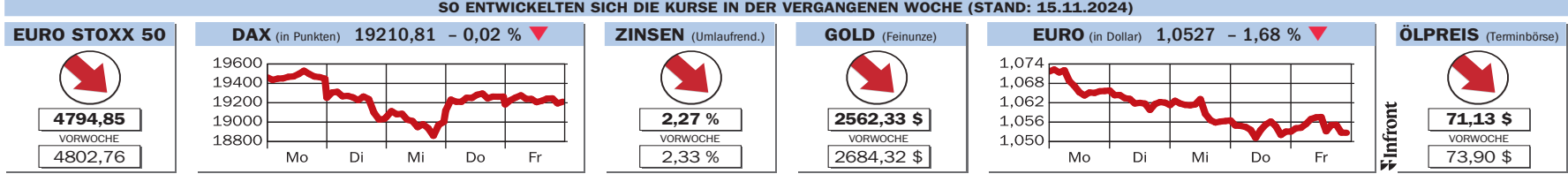
LIEFERSTOPP

Kein Russen-Gas für Österreich

WIEN/DPA – Österreich erhält keine Gaslieferungen mehr aus Russland. Die Lieferungen seien am Morgen eingestellt worden, bestätigte die Sprecherin des Energieunternehmens OMV, Sylvia Shin, am Samstag. Das Land habe aber vorgesorgt, versicherte Bundeskanzler Karl Nehammer auf der Plattform X: „Niemand wird im Winter frieren!“

Das russische Unternehmen Gazprom hatte den Lieferstopp mit nur gut zwölf Stunden Vorwarnung angekündigt. Hintergrund für das abrupte Ende ist ein Rechtsstreit zwischen beiden Firmen über Lieferunterbrechungen.

Bislang gehörte Österreich in der EU neben Ungarn und der Slowakei zu den wenigen Ländern, die noch Gas aus Russland bezogen. Für Österreich waren es insgesamt 80 Prozent der Gasimporte.



Kaum neue elektrifizierte Bahnstrecken

SCHIENENVERKEHR Bund und Bahn bleiben auch 2025 hinter eigenem Ziel für Oberleitungsausbau zurück

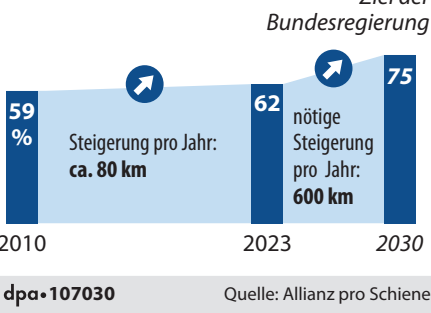
VON MATTHIAS ARNOLD

BERLIN – Im deutschen Schienennetz werden im kommenden Jahr lediglich rund 66 Kilometer Gleise mit elektrischen Oberleitungen ausgestattet. Das geht aus einer Antwort des Bundesverkehrsministeriums auf eine parlamentarische Anfrage der Linken hervor. Damit blieben Bund und Bahn auch 2025 deutlich hinter dem notwendigen Oberleitungsausbau für das Erreichen der eigenen Ziele zurück.

Gibt es auf einer Strecke keinen Strom, fahren die Züge dort meistens mit klima-

Elektrifizierte Bahnstrecken

in Deutschland



schädlichem Dieselantrieb. Bis 2030 will der Bund rund 75 Prozent des Schienennetzes

mit Fahrstrom versorgen. Derzeit liegt der Anteil bei um die 60 Prozent. Weil besonders stark befahrene Strecken in der Regel eine Oberleitung haben, liegt der Anteil des Schienenverkehrs, der elektrisch angetrieben wird, mit 90 Prozent deutlich höher.

Um das Regierungsziel zu erreichen, müssten nach Berechnungen des Interessenverbands Allianz pro Schiene so-

wie des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) pro Jahr zusätzlich rund 600 Gleiskilometer Elektroleitungen erhalten. In den vergangenen 13 Jahren kamen im Schnitt lediglich rund 80 Kilometer im Jahr hinzu.

„Elektrifizierung macht die Bahn nicht nur umweltfreundlicher, sie steigert auch die Kapazität und nützt so unmittelbar den Bahnkunden“, teilte der Linken-Abgeordnete Victor Perli mit. „Aber die Zahlen bestätigen einmal mehr, dass die Ampel bei der Elektrifizierung der Schiene über schöne Worte nicht hinausgekommen ist.“ Die inzwischen

zerbrochene Koalition aus SPD, Grünen und FDP verfehle ihr Ziel krachend. Nun müsse es darum gehen, die finanziellen Mittel für die geplante Elektrifizierung im kommenden Jahr schnell zu sichern.

Dass bereits 90 Prozent des Verkehrs elektrisch abliefe, sei unter vergleichbaren europäischen Ländern ein Spitzenwert, teilte die Bahn mit. Zudem diene eine Vielzahl nicht elektrifizierter Strecken dem Regionalverkehr. „Hier obliegt die Entscheidung den Aufgabenträgern – zumeist den Bundesländern – ob eine Strecke elektrifiziert und ausgebaut werden soll.“

Bahnsanierung Berlin-Hamburg trotz Ampel-Aus

HAMBURG/BERLIN/DPA – Nach Aussage des Hamburger CDU-Bundestagsabgeordneten Christoph Ploß soll die Sanierung der Bahnstrecke zwischen Berlin und Hamburg trotz des Scheiterns der Ampelkoalition weitergehen. „Die Sanierung kann auch 2025 stattfinden“, sagte das Mitglied des Verkehrsausschusses dem „Hamburger Abendblatt“. Auf der Strecke sind nach bereits begonnenen Arbeiten auch 2025 Arbeiten vorgesehen. Der Vorsitzende der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG), Martin Burkert, hatte kürzlich davor gewarnt, dass das Projekt nach dem Ampel-Aus drohe, „zum Rohrkrepierer zu werden“.



Atemlos vom Leben.

Statt von einer Lungenentzündung.

Egal, wie fit du dich fühlst: Ab 60 kann eine Pneumokokken-Infektion schwerwiegende Folgen für dich haben. Eine bakterielle Lungenentzündung, Blutvergiftung oder Hirnhautentzündung kann deine Lebensqualität dauerhaft beeinträchtigen.

Lass es nicht so weit kommen und **schütze dich wie von der STIKO empfohlen mit einer einmaligen Impfung vor Pneumokokken!***

Besuche www.lungeschuetzen.de

Eine Initiative von

* Die Ständige Impfkommission beim Robert Koch-Institut (STIKO) empfiehlt eine einmalige Impfung gegen Pneumokokken als Standardimpfung für alle ab 60 und als Indikationsimpfung für Personen ab 18 mit bestimmten Grunderkrankungen. Zu Grunderkrankungen zählen z. B. Asthma, COPD oder Herz-Kreislauferkrankungen. Quelle: Robert Koch-Institut. Empfehlungen der Ständigen Impfkommission. Epidemiologisches Bulletin 04/2024.

MENSCHEN



DPA-BILD: LLANO

Die neue Miss Universe kommt aus Dänemark und heißt **Victoria Kjær Theilvig**. Bei der 73. Auflage des Schönheitswettbewerbs in Mexiko-Stadt wurde die 21-Jährige aus insgesamt 127 Bewerberinnen gewählt. Die Tiara wurde ihr von ihrer Vorgängerin **Sheynnis Palacios** aus Nicaragua aufgesetzt. Deutschland wurde von Pia Theissen aus Köln vertreten. Erstmals gab es keine Höchstaltersgrenze für die Teilnahme, nachdem diese von den Organisatoren aufgehoben worden war. Bisher durften nur Frauen zwischen 18 und 28 Jahren um die Schönheitskrone kämpfen.



DPA-ARCHIVBILD: HASE

Der langjährige TV-Moderator und Sportreporter **Jörg Wontorra** (75) ist bei einem Aufenthalt im südspanischen Marbella für kurze Zeit von der Polizei festgenommen und in ein Gefängnis gebracht worden. Drei Stunden habe er in der Gefängniszelle verbracht, sagte Wontorra auf dpa-Anfrage. Der Grund für die Festnahme war demnach ein Verkehrsdelikt, in das der Fußball-Experte vor einem halben Jahr verwickelt gewesen sein soll. Eine polizeiliche Vorladung hatte ihn laut „Bild“ jedoch nicht erreicht, da Wontorra offiziell nicht in Spanien gemeldet ist, sondern in Bremen lebt. Offenbar schlug in einem Computer ein Alarm an, als der TV-Moderator in einem Hotel eincheckte, so „Bild“.



DPA-ARCHIVBILD: SOMMER

Schauspielerin **Tina Ruland** hat mit ihren Söhnen vor mehreren Jahren eine Weltreise gemacht. „Wir waren fünfeinhalb Monate unterwegs und hatten zum Glück eine Schulleiterin, die Verständnis dafür hatte“, sagte die 58-Jährige in der Sendung „Silvia am Sonntag“ von Hit Radio FFH. Ihr kleiner Sohn habe damals, im Jahr 2017, kurz vor der Einschulung gestanden, ihr großer Sohn habe die sechste Klasse besucht. „Noch heute erzählen wir immer wieder davon und haben nicht einmal erlebt, dass uns jemand böse gesonnen war.“ Reisen sei ihr wichtiger als andere Dinge des Lebens.

Joop hat Lust auf die Opa-Pose

INTERVIEW Deutscher Modedesigner wird 80 – Ans Aufhören denkt er nicht

Modedesigner Wolfgang Joop sitzt lässig und im Pulli in seiner Wohnküche in Potsdam. In der Nähe von Park Sanssouci lebt er heute mit seinem Partner auf dem umgebauten Anwesen seiner Großeltern, wo er seine Kindheit verbrachte. An diesem Montag wird Joop 80 Jahre alt und beantwortete im Interview einige Fragen.

VON MONIKA WENDEL

Sie sind Modedesigner, aber auch Zeichner – bringen Sie noch jeden Tag etwas zu Papier?

Joop: Momentan zeichne ich sehr schnell. Ganz komisch, aber ich habe auf jeden Fall so ein Tempo drauf, als ob ich nicht viel Zeit hätte. Also, so gebe ich ja auch Interviews.

Wieso arbeiten Sie denn noch – oder denken Sie ans Aufhören?

Joop: Die meisten Leute begannen mir so im Tonfall: „Willst du jetzt nicht endlich mal vernünftig werden?“ Oder: „Fahr doch mal in den Urlaub.“ Meine Überpräsenz war schon manchmal einigen Leuten zu viel. Ich habe früher jeden Job angenommen, der sich mir geboten hat. Ich bin fleißig, aber das beinhaltet auch so was Preußisches. Aber man muss das jetzt alles auch noch physisch hinkriegen. Ich meine, früher brauchte ich keine Brille, jetzt funktioniert die, die ich gerade hatte, auch schon wieder nicht.

„Ich fühl' mich viel zu jung, um 80 zu sein“ – so haben Sie es vor Kurzem auch gesagt...

Joop: Das ist für mich ein bisschen ein fremder Typ, den ich nicht mag. Und ich meine, mir passen dieselben Sachen, die ich vor 40 Jahren anhatte. Aber ich habe auch fünf Enkel, was nicht so üblich ist bei den Armanis und bei Lagerfeld. Die Enkel sind schon sehr aufgeklärt und alle hochbegabt, aber ich helfe schon mal aus – mit einem Oversized-Pulli.

Wie viele Gedanken machen Sie sich darüber, was Sie anziehen sollen?



DPA-BILD: GATEAU

Deutsche Mode ist mit seinem Namen verknüpft. Wolfgang Joop zeigt sich lässig im Stil, heimatverbunden und vor allem nachdenklich.

Joop: Ich mag es am liebsten bequem, und ich habe mein Leben lang Secondhand getragen. Auf dem Internat habe ich die Klamotten von meinem Großvater vorgeführt, weil ich nichts Neues kaufen konnte und auch nichts Neues bekam. Also habe ich dann aus dem Mangel eine Attitüde gemacht. Und das sage ich so oft: Es kommt ja mehr auf die Pose an, als auf das, was man trägt. Ich finde, es geht um die Persönlichkeit dabei, dass du einfach deine Aura pflegst.

Was sagen Sie denn zur gewissen Mainstream-Mode, die man auf den Straßen sieht?

Joop: Kommt aus dem Mainstream heraus! Momentan ist diese Egalität ja unfassbar. Ich wundere mich immer, wie das funktioniert, dass alle auf einmal blond sind. Alle sind unglaublich beige. Und dann sehe ich natürlich mittlerweile auch, dass es doch mehr die Angst vor der Dysmorphologie gibt, dass man physisch nicht da reinpasst. Und es gibt ja immer mehr Standards, wie junge Frauen aussehen müssen. Das kommt einfach durch Social Media.

Sie könnten in Paris oder New

York leben – sie sind vor Jahren nach Potsdam-Bornstedt zurückgekehrt, dem Ort Ihrer Kindheit. Warum war die Sehnsucht so groß?

Joop: Es ist ein gewisser Suchtcharakter, eine Sucht nach dieser Heimat und ich mag mich momentan – vielleicht liegt es am Alter – kaum wegbewegen. Dazukommen die weiten Reisen, die ich hinter mir hatte. Und ich schaue hier alles an und denke: Mein Gott, wie lange habe ich das so als selbstverständlich gesehen. Als meine Eltern starben, habe ich die Verpflichtung gespürt, es für die nächste Generation aufzubewahren. Und wenn mich früher jemand fragte „Wo kommen Sie denn her?“ sagte ich: I'm coming from East Germany, weil es für die anderen ein unerreichbares Land war. Die anderen berichteten von Reisen nach Honolulu, aber in die DDR, da kamen sie nicht hin.

Jetzt werden Sie 80 – wie leicht fällt es Ihnen, die Zahl auszusprechen?

Joop: Ich finde, es ist wie ein schlechter Scherz, ehrlich gesagt. Ich kann nicht sagen, dass ich auf mich im Alter furchtbar gespannt bin. Und

Weisheit stellt sich überhaupt nicht ein, außer hin und wieder die Kränkung des Körperlichen, dass man auf einmal nicht mehr diese Energie hat.

Sie sprechen immer wieder auch über die Beschäftigung mit dem Tod...

Joop: Ich merke eben deutlich, dass ich mich illusionslos auf die Reise machen will. Ich will, bis es nicht anders geht, mein eigener Herr sein. Ich stelle mir eben auch vor, wie es ist, das Nichts zu betreten. Darüber denke ich ziemlich oft nach. Jemand wie ich, der so eine große Vorstellungskraft hat, der so viel abrufen kann aus dem Hinterstübchen des Gehirns an Erinnerung, an Visionen auch, kann sich das nicht vorstellen.

Kommt jetzt doch eine wilde Geburtstagsparty?

Joop: Ich finde Partys sehr anstrengend, denn auch da versuche ich dann vielleicht zweifelt, am längsten aufzubleiben. Aber nein, ich mache einfach das, was ich immer vernachlässigt habe: die Opa-Pose. Ich will mich den Enkeln widmen, und abends treffe ich mich mit den engsten Freunden.

Sechs Menschen sterben bei Unfall

ERMITTLUNG Auto gerät im Münsterland nachts in den Gegenverkehr

VON JONAS-ERIK SCHMIDT

OCHTRUP – Zurück bleiben nur Asche, Trümmer und Trauer: Bei einem schweren Verkehrsunfall im Münsterland haben sechs Menschen ihr Leben verloren. Wie die Polizei mitteilte, stießen mitten in der Nacht zwei Autos in der Nähe eines Bahnübergangs bei Ochtrup zusammen. Die Stadt liegt im Grenzgebiet zu Niedersachsen und den Niederlanden. Kein Beteiligter überlebte. Sechs Tote sind für einen einzelnen Unfall in Deutschland eine hohe Zahl.

Der ersten Rekonstruktion der Polizei zufolge ereignete sich die folgenschwere Kollision gegen 2.40 Uhr auf einer Landstraße. Ein Auto soll in



BILD: MICHEL FRITZEMEIER/TV7NEWS.DE / DPA

Nur noch verkohlte Trümmerteile. Bei dem Frontalzusammenstoß bei Ochtrup starben alle sechs Insassen der beiden Unfallautos.

Richtung des benachbarten Gronaus gelenkt worden sein. Hinter einem Bahnübergang in der eher ländlich geprägten Gegend geriet dieser Wagen vermutlich ins Schleudern und anschließend in den Gegenverkehr. Dort stieß er frontal mit einem anderen Auto zusammen.

In dem ersten Wagen sollen zwei Menschen gesessen haben. Nach der Kollision fing dieser Feuer und brannte vollständig aus. Der Fahrer war aus dem Auto geschleudert worden, er starb an der Unfallstelle. Sein Beifahrer überlebte den Zusammenstoß ebenfalls nicht. In dem zweiten Auto sa-

ßen nach Polizeiangaben vier Menschen. Auch sie erlitten allesamt tödliche Verletzungen bei dem Unfall.

Das ganze Ausmaß der Tragödie wurde im Tagesverlauf erst nach und nach klar. Schon in der Nacht hatten die Einsatzkräfte von einem Frontalzusammenstoß berichtet. Welche Katastrophe sich dahinter verbarg, war zu diesem Zeitpunkt für Unbeteiligte noch nicht ersichtlich. Erst Stunden später gab es Gewissheit.

Um wen es sich bei den Opfern handelt, war zunächst nicht klar. Die Identifizierung laufe noch, sagte eine Polizeisprecherin. Wann man mehr sagen könne, sei unklar. Auch die genaue Unfallursache wurde noch untersucht.

Zehn Babys sterben bei Brand auf Intensivstation in Indien

JHANSI/DPA – Nach dem Tod von zehn Babys bei einem Großbrand auf einer Intensivstation für Neugeborene in Indien soll eine Untersuchungskommission die Ursache der Katastrophe klären. Vor allem solle ermittelt werden, ob Fahrlässigkeit im Spiel gewesen sei, teilte die Regierung des Bundesstaates Uttar Pradesh laut Medienberichten mit.

Angehörige warfen dem Krankenhaus schwere Sicherheitsmängel vor. Bei dem Feuer in der Stadt Jhansi waren 16 weitere Säuglinge verletzt worden. Drei von ihnen seien in ernstem Zustand, teilten die Behörden mit. Rund 50 Babys waren auf der Station, als der Brand gegen 22.30 Uhr am Freitag (Ortszeit) ausbrach.

Ersten Erkenntnissen zufolge könnte ein Kurzschluss in einem Sauerstoffgerät den Brand verursacht haben, sagte der Gesundheitsminister des Bundesstaates, Brajesh Pathak. Die hohe Sauerstoffkonzentration auf der Station habe auch dazu beigetragen, dass der Brand sich rasch ausgebreitet habe, meldeten örtliche Medien.

Angreifer vor Dienststelle der Polizei gestoppt

KIEL/DPA – Nach Polizeiangaben haben Beamte in Kiel einen mit Messern bewaffneten Angreifer vor einer Dienststelle mit Schüssen gestoppt. Er wurde demnach am Fuß getroffen. Auch eine 30-jährige Polizeibeamtin sei verletzt worden. Der 44-Jährige sei am Sonntagmorgen mit zwei Messern in der Hand vor der Dienststelle aufgetaucht. Zunächst hat er sich nach Aussage einer Polizeisprecherin am Eingang aufgehalten. Nachdem er sich wieder etwas entfernt habe, hätten sich Polizisten aus dem Gebäude zu dem Mann begeben. Dann sei es zur Bedrohung der Beamten gekommen.

Dino-Skelett für 4,7 Mio. Euro in Paris versteigert

PARIS/DPA – Er ist 20,5 Meter lang und war der größte Saurier, der weltweit bei einer Auktion angeboten wurde. In Paris ist das Skelett von „Vulcain“, so sein Spitzname, nun für 4,7 Millionen Euro unter den Hammer gekommen. Damit gehöre die Auktion zu den höchsten, die je für ein Dinosaurier-Skelett in Frankreich erzielt wurden, teilten die Auktionshäuser Collin du Bodge und Barbarossa mit. Den Rekord hält „Big John“, der 2021 in Paris 6 Millionen Euro erzielte. Bei den 4,7 Millionen Euro handelt es sich um den reinen Verkaufspreis ohne Mehrwertsteuer und Vergütung des Auktionators.

Neue Ganztagsschule ab Schuljahr 2026/27

GRUNDSCHULE ELISABETHFEHN-WEST Fachausschuss stimmt einstimmig für Antrag – Gemeinde gibt Schülerströme bekannt

VON HEINER ELSSEN

ELISABETHFEHN/BARßEL/HARKEBRÜGGE – Ab dem Schuljahr 2026/2027 kann die Grundschule Elisabethfehn-West einen Ganztags schulbetrieb aufnehmen. Dem entsprechenden Antrag stimmten die Mitglieder des Schulausschusses der Gemeinde Barßel am Mittwochabend einstimmig zu. Die notwendige räumliche, sachliche und personelle Ausstattung wird laut Gemeindeverwaltung sichergestellt.

Rechtsanspruch erfüllen

„Mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 besteht ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für neu eingeschulte Grundschul Kinder. Der Bundestag hat die stufenweise Einführung eines bundesweiten Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung beschlossen, sodass ab August 2026 alle Schülerinnen und Schüler der ersten Klassenstufe einen Anspruch auf Ganztagsbetreuung haben“, heißt es von der Verwaltung. In der Gemeinde Barßel sind bereits seit Jahren drei der vier Grundschulen in Trägerschaft der Gemeinde als Ganztags schulen eingerichtet. „Für die

Grundschule West gab es in den vergangenen Jahren noch keine Veranlassung zur Organisation als Ganztags schule“, sagt Erster Gemeinderat Michael Sope.

Obwohl der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung nicht zwingend in jeder Grundschule gegeben sein muss – eine Kooperation zwischen Schulen wäre möglich – will die Gemeinde Barßel diesen Anlass nutzen, um die Schule in Elisabethfehn-West mit einer Mensa und den erforderlichen Nebenräumen auszustatten. „Die Grundschule Elisabethfehn West beabsichtigt die Einführung des Ganztags schulbetriebes an drei Wochentagen ab Beginn des Schuljahres 2026/2027. Die Teilnahme an den Nachmittagsangeboten ist für Schülerinnen und Schüler freiwillig. Die Eltern können entscheiden, ob und an welchen Tagen Nachmittagsangebote für ihre Kinder angenommen werden“, so Sope weiter. Dafür hat die Schule bereits ein pädagogisches Konzept entwickelt.

Zahlen der Abgänger

Doch auf welche Schule gehen die Kinder aus Elisabeth-

fehn eigentlich nach der vierten Klasse? Nach der entsprechenden Anfrage aus der Mitte des Gemeinderates lieferte Bürgermeister Nils Anhuth (parteilos) am Mittwochabend die passenden Zahlen. Die Grundschule Elisabethfehn-West haben im Jahr 2024 insgesamt 16 Kinder verlassen, zwölf davon gingen auf die IGS Barßel, drei auf das Laurentius-Siemer-Gymnasium (LSG) in Ramsloh und einer auf eine sonstige Schule. Die Grundschule Sonnentau in Elisabethfehn-Süd konnte die 28 Abgänger Richtung IGS (5), Albertus-Magnus-Gymnasium (AMG) Friesoythe (1), LSG (14) und Haupt- und Realschule Ramsloh (8) entlassen.

Die größte Grundschule der Gemeinde Barßel, die Marienschule im Kernort, konnte in diesem Jahr insgesamt 62 Schülerinnen und Schüler entlassen. Davon gingen 38 zur IGS, zwei zum AMG, 19 zum LSG, zwei zur Oberschule Friesoythe und einer zu einer sonstigen Schule. In Harkebrügge teilen sich die 27 Abgängerinnen und Abgänger wie folgt auf: IGS (3), AMG (5), LSG (1), HRS Ramsloh (3), Oberschule Friesoythe (7), Realschule Friesoythe (6) und sonstige Schulen (2).



Die Grundschule Elisabethfehn-West soll in rund zwei Jahren als Ganztags schule betrieben werden.

BILD: HEINER ELSSEN

Elektroschrott-Dieb gestellt

BLAULICHT Verdächtiger im Gefängnis – Haustür beschädigt

VON CARSTEN BICKSCHLAG

SEDELSBERG – Dank eines aufmerksamen Zeugen konnte die Polizei am Samstag zwei mutmaßliche Elektroschrottdiebe schnappen. Gegen 16.50 Uhr meldete der Zeuge, dass sich mindestens zwei Personen auf dem Gelände der Mülldeponie in der Friesoyther Straße in Sedelsberg befinden. Nachdem sie vom Tatort flüchteten, konnten sie im Rahmen der Fahndung auch aufgrund der Angaben des Zeugen gestellt werden. Bei einer Überprüfung der Personen stellten die Polizei-beamten fest, dass einer der Tatverdächtigen wegen offener Haftbefehle gesucht wurde. Der 23-jährige Mann aus Garrel wurde festgenommen und in eine Justizvollzugsan-

stalt gebracht. Der zweite Tatverdächtige, ein 40-jähriger Garreler, wurde später wieder entlassen.

Fahrerflucht

Ein zunächst unbekannter Fahrzeugführer befuhr Samstag nacht die Garreler Straße in Bösel und bog in die Korsorstraße ab. Hierbei beschädigte er einen auf einem Grünstreifen abgestellten Pkw. Der Fahrzeugführer entfernte sich zunächst vom Unfallort, ohne eine Schadensregulierung zu ermöglichen. Im weiteren Verlauf konnte der tatverdächtige Fahrzeugführer jedoch ermittelt werden. Es handelt sich um einen 32-jährigen Mann aus Bösel. Gegen ihn wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

Bierflasche gegen Scheibe

Samstagnacht gegen 2 Uhr kam es in der Straße „Auf dem Rahe“ in Bösel zu einer Sachbeschädigung. Durch Unbekannte wurde mit einem Boller die Glasscheibe einer Haustür beschädigt. Hinweise nimmt die Polizei in Bösel unter 04494/922620 entgegen.

Bereits am Freitagabend, gegen 20 Uhr, kam es in der Straße „Willtekampsweg“ in Ramsloh zu einer Sachbeschädigung. Es wurde eine Fensterscheibe des Einfamilienhauses mit einer Bierflasche beworfen und dadurch beschädigt. Hinweise nimmt die Polizei in Saterland unter Telefon 04498/923770 entgegen.



Dank eines aufmerksamen Zeugen konnte die Polizei in Sedelsberg am Samstag einen Elektroschrott-Dieb festnehmen (Symbolbild).

DPA-BILD: WOLFRUM



THE NEW
X3



Freude am Fahren

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

DER NEUE BMW X3. AB 30.NOVEMBER BEI UNS.

Erleben Sie ein Multitalent für Alltag, Reisen und Freizeit. Denn mit einer neuen Designsprache und hochwertigen Materialien macht der neue BMW X3 jeden Tag zu einem ganz individuellen Abenteuer. Lassen Sie sich vom neuen BMW X3 begeistern und vereinbaren Sie jetzt schon Ihre persönliche Probefahrt.

BMW X3 20 xDrive: Alpinweiß uni, Interieur M Veganza/Alcantara Schwarz, 19" M Leichtmetallräder Y-Speiche 1035 M Bicolor, M Sportpaket, Driving & Parking Assistant, Variable Sportlenkung, Sitzheizung für Fahrer & Beifahrer uvm.

| Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH: BMW X3 20 xDrive | | | |
|---|---------------|--------------------------------------|----------------------|
| Anschaffungspreis: | 61.599,99 EUR | 48 monatliche Leasingraten à: | 649,00 EUR |
| Leasingsonderzahlung: | 0,00 EUR | | |
| Laufleistung p. a.: | 5000 km | | |
| Laufzeit: | 36 Monate | Gesamtpreis: | 23.364,00 EUR |

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 11/2024. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München.

Zzgl. 1.599,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.

WLTP Energieverbrauch kombiniert: 7,0 l/100 km; WLTP CO₂-Emissionen kombiniert: 158 g/km; CO₂-Klasse: F; Leistung: 153 kW (208 PS); Hubraum: 1.998 cm³; Kraftstoff: Benzin

| H. Freese GmbH | H. Freese GmbH | Kayser Autohaus GmbH & Co. KG | Autohaus H. Freese GmbH & Co. KG |
|---|---|---|--|
| Wilhelmshavener Heerstr. 9-17 26125 Oldenburg Tel. +49 441 350 250 - 0 info@freese-gruppe.de www.freese-gruppe.de | Am Hamjebusch 49 26655 Westerstede Tel. +49 4488 520 200 - 0 info.wst@freese-gruppe.de www.freese-gruppe.de | Bremer Heerstr. 261 26135 Oldenburg Tel. +49 441 920 60 - 0 info.kayser@freese-gruppe.de www.freese-gruppe.de | An der Junkerel 6 26389 Wilhelmshaven Tel. +49 4421 300 300 - 0 info.whv@freese-gruppe.de www.freese-gruppe.de |

FreeseGruppe

Mehr erfahren & Probefahrt buchen



NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Damianus-Apotheke, Langenhof 22, Bad Zwischenahn, Tel. 04403/2888

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte), St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117,20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OÖWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IN BARßEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
15 bis 20 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: Tel. 04499/937205
18 Uhr, Großraumturnhalle: Gymnastik, Reha-Sportverein

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 15.30 bis 17.30 Uhr Schwimmverein Hellas, 17.30 bis 19 Uhr DLRG, 19 bis 20 Uhr Schwimmverein Hellas, 20 bis 22.30 Uhr öffentlich und Aquakurse
[@www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)



Gemeinsam für eine friedliche Zukunft eintreten

Mit Kranzniederlegungen und Ansprachen gedachten viele Menschen in den Orten des Landkreises Cloppenburg – wie hier in Harkebrügge – am Volkstrauertag den Opfern von Gewalt und Kriegen. Nach der Messe in der Pfarrkirche St. Marien traten in Harkebrügge vor dem Kirchvorplatz die Fahnenabordnungen beim Ehrenmal an, um den Kriegsoptionen der beiden Weltkriege zu gedenken. Mitglieder des Schützenvereins

legten einen Kranz nieder. Die musikalische Begleitung gab es durch den Musikverein Harkebrügge. Die Gedenkansprache hielt Marlies Hukelmann aus Lönigen. Der Volkstrauertag schlägt eine Brücke zwischen den Hinterbliebenen und den Toten, sagte sie. Er erinnert nicht nur an die Opfer vergangener Kriege, sondern solle auch daran appellieren, sich den Ursachen von Gewalt und Konflikten gemeinsam entgegenzu-

stellen. „In einer Welt, in der Frieden keine Selbstverständlichkeit ist, macht dieser Gedenktag deutlich, wie wichtig es ist, gemeinsam für eine friedliche Zukunft einzutreten. Die Kriege in der Ukraine und anderen Ländern zeigen das“, sagte die Rednerin und mahnte, die Fehler der Vergangenheit nicht zu wiederholen und das Andenken der Verstorbenen nicht zu vergessen.

BILD: HANS PASSMANN

TERMINE IN FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Altenoythe
19.30 Uhr, Karl-Borromäus-Haus: Übungsabend, Frauensingenkreis
Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet

9.30 Uhr bis 12 Uhr und 15 Uhr bis 17.30 Uhr, SkF-Laden: geöffnet
Neuscharrel
14.30 Uhr, Pfarrheim: Treffen der Seniorengruppe

BILDUNG

Friesoythe
Bildungswerk: 9 bis 13 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr

BÜCHEREIEN

Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: 15 bis 17.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferrium, geöffnet von 6 bis 8 Uhr und von 10 Uhr bis 22 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel
17 Uhr, Gaststätte Hempten-Hagen: Bibelkreis, christliches Hilfs- und Missionswerk

BÄDER

Bösel
15 bis 20.30 Uhr
[@www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)

TERMINE IM SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh
19.30 Uhr, Landgasthof Dockemeyer: öffentlicher Preisskat, Skatclub Saterland

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 15.45 bis 18 Uhr Spielenachmittag, 18 bis 21 Uhr öffentliches Schwimmen, 19 bis 21 Uhr Wassergymnastik als Rehasport

BÜCHEREIEN

Sedelsberg
Kath. Bücherei: 15.30 bis 17.30 Uhr

TIERHEIM

geöffnet von 15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Friesoyther Nachrichten

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönigen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎ 04491/9988 2910, Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎ 04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎ 04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎ 04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎ 04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (rhv) ☎ 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎ 04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepeanski (sze) ☎ 04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎ 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Markus Djürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 4740 € (Postbezug 5140 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZe-Paper 3790 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränkter Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZe-Paper sowie dem digitalen Archiv.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Gilt bis Mittwoch

seit 66 Jahren

Stadt-Fleischerei
Bartsch

Kohlrouladen frisch hergestellt 260 g/Stk. **2,09**
Eisbein frisch, gepökelt oder geräuchert 1 kg **3,99**
Bay. Grillhaxe gepökelt 1 kg **3,99**
Gyros-Pfanne fix und fertig 1 kg **6,99**
Tzatziki hausgemacht 1 kg **6,90**
Oldb. Kochmettwurst auch vegan 100 g **1,09**
Hähnchen-Knusperschnitzel fertig gebraten ca. 40 g/Stk. **0,70**
Oldenburger Mett verschiedene Sorten 100 g **1,49**
Unsere Spezialität:
Wellwurst hell und dunkel
Gleich online vorbestellen und Imbiss-Speiseplan einsehen

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Garrel
Der Bürgermeister



Garrel, 15.11.2024

Bekanntmachung

Die nächste Sitzung des Rates der Gemeinde findet statt am
Montag, dem 25. November 2024,
um 18:00 Uhr,
im Ratssaal des Rathauses in Garrel, Hauptstraße 15, 49681 Garrel.
Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil
1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 3. Feststellung der Tagesordnung
 4. Genehmigung des öffentlichen Teiles des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung
 5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
 6. Einwohnerfragestunde zu den Punkten der Tagesordnung
 7. Festsetzung der neuen Grundsteuerhebesätze ab 01.01.2025 aufgrund der Grundsteuerreform
 8. Berufung eines Vertreters der Schülerinnen und Schüler und einer Ersatzperson in den Schulausschuss der Gemeinde Garrel
 9. Einrichtung einer gemeinsamen internen Meldestelle nach dem Hinweisgeberschutzgesetz
 10. Beschluss der Jahresabschlüsse für die Jahre 2017 und 2018 im vereinfachten Verfahren gem. Gesetz zur Beschleunigung der Jahresabschlüsse
 11. Entlastung des Bürgermeisters für die Jahresabschlüsse 2017 und 2018
 12. Beschluss über die Zuführung der ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisse zu den Überschussrücklagen für die Jahre 2017 und 2018
 13. Sondertilgung eines Restkredites bei der KfW
 14. Zukunft des Amtes des/der Bezirksvorstehers/Bezirksvorsteherin
 15. SchA – Festlegung des Schulbudgets für laufende Verwaltungstätigkeit 2025
 16. SchA – Festlegung des Investitionshaushaltes und des Digitalisierungsbudgets für Schulen 2025
 17. SchA – Unterhaltung der Schulgebäude und Baumaßnahmen 2025
 18. JA – Festlegung des Budgets der Kindertagesstätten für laufende Verwaltungstätigkeiten 2025
 19. JA – Festlegung eines Investitionshaushaltes für Kindertagesstätten 2025
 20. JA – Unterhaltung der Gebäude der Kindertagesstätten und Baumaßnahmen 2025
 21. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen
- Nicht öffentlicher Teil
Höffmann

Dies und Das

Wir kaufen von Antik bis Modern: Bilder, Stiche, Aquarelle, Öl, Lithografien, Wanduhren, Kaminuhren, Pendule, Taschenuhren, Armbanduhren, Zinn, Silber, Bestecke, Schmuck, Gold und Silber, Musikinstrumente, Bronzefiguren, Teppiche, Porzellan, Fotoapparate, Bleikristall, Bücher, Puppen, Militaria, Briefmarken, Münzen, Schallplatten, Asiatika u.v.m. Firma Balke Tel.0176-77517339 @A500563

Kaufe Möbel von alt bis neu sowie Dekoartikel aller Art Tel.0152-14292979 @A500784

Handwerkliche Arbeiten

Reinheit
HAUSMEISTERSERVICE
• Gebäudereinigung Tel. 0171 / 7490928
• Gartenpflege reinheit402@gmail.com
• Fensterreinigung 49661 Cloppenburg

Kaufe Fotoapparate Ferngläser, Plattenspieler, Radios, Anlagen und TV-Geräte. Bitte alles anbieten Tel. 0157-53561227 @A500783

Kaufe Ihren gut erhaltenen Pelz, zahle 100,- bis 3500,- Euro. Diskret, seriös, unkompliziert Tel.0152-21422895 @A500723

Kaufe Orientteppiche, altes Porzellan, Bleikristall Römergläser sowie Zinn, Silberbestecke auch 90/iger Auflage, Tel.0170-5834102 @A500726

Alles für den Garten

Baumpflege und Gartenarbeiten vom Fachmann!
Kontakt: 0441/18138985 & 04221/4218993

Internet-Adressen

Karriere? www.pius-hospital.de

Ausschreibungen

Gemeinde Wiefelstede
Der Bürgermeister



Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Wiefelstede, Landkreis Ammerland, schreibt hiermit folgende Arbeiten gemäß VOB/A öffentlich aus: **Neubau eines Feuerwehrhauses in Metjendorf – Neuenkrüge – Außenanlagen (D456164831)**
Auf die Veröffentlichungen im Submissionsanzeiger, Subreport, in der ibau-Planungsinformation und in den Bauwirtschaftlichen Informationen weisen wir drauf hin.
Die Angebotsunterlagen stehen ab dem **18.11.2024** bei Bi-Medien zur Verfügung:
Nähere Informationen können Sie von unserer Homepage www.wiefelstede.de entnehmen.
26215 Wiefelstede, 18.11.2024
Der Bürgermeister, Pieper

Hey, lasst uns was tun gegen Sexualisierte Gewalt!

Wildwasser
Oldenburg
Fachberatungsstelle gegen Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende:
Förderverein Wildwasser Oldenburg
IBAN: DE52 2505 0000 3011 1460 05
UNTERSTÜTZEN · INFORMIEREN · VERNETZEN
www.wildwasser-oldenburg.de

Humanitärer Konvoi aus Bösel erneut unterwegs

HILFSAKTION Achter Transport in Richtung Ukraine gestartet – Winterbekleidung und medizinische Hilfsmittel dabei

VON MARTIN PILLE

BÖSEL – Neun Monate nach der letzten humanitären Fahrt geht in Bösel die großangelegte Hilfsaktion für die Ukraine mit dem achten Transport in eine neue Phase. Jetzt sind sieben Helfer mit zwei Lkw und einem Begleitfahrzeug nach dem Reisesegen durch Dechant Stefan Jasper-Bruns gen Polen an die ukrainische Grenze gestartet. Zahlreiche Familienangehörige, weitere Mitglieder der Ukraine-Hilfe sowie deutsche und ukrainische Freunde verabschiedeten den Konvoi bei der Tafelausgabestelle an der Fladderburger Straße.

Ungebrochene Hilfsbereitschaft

Die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung und von verschiedenen Firmen sei ungebrochen, sagt Frank Schwalm, der gemeinsam mit Ralf Meyer die Ukraine-Hilfe initiiert hat und leitet. Auf die Fahrt mit den beiden Lkw, die von der Firma Koopmann Kraftfahrzeuge in Hatten sowie von FutterAllianz Schneidkrug kostenlos zur Verfügung gestellt werden, nahmen die Fahrer unter anderem Krankenhausbetten, Bettwäsche, Rollatoren, Rollstühle, Schultafeln sowie Badewannen-



Abfahrt für den achten humanitären Hilfstransport aus Bösel: Zahlreiche Familienangehörige, weitere Mitglieder der Ukraine-Hilfe sowie deutsche und ukrainische Freunde verabschiedeten den Konvoi.

BILD: MARTIN PILLE

heber und Toilettenstühle mit.

Mit auf den Aufliegern ist auch eine große Menge an Winterkleidung, die besonders von den Sammlungen in Markhausen, Altenoythe,

Thüle und Bösel Ende Oktober stammen und von den bewährten „Packfrauen“ der Tafel in kürzester Zeit unter der Leitung von Elisabeth Meyer und Ludger Speckmann gepackt worden waren. Auf Win-

terbekleidung hatte sich die Sammlung konzentriert, „denn jetzt, wenn der Winter kommt und es vor allem nachts immer kälter wird, wird auch die Not der Menschen noch größer. Geflüchte-

te und ausgebombte Menschen trifft die Kälte besonders hart“, sagt Schwalm. „Die Raketenangriffe auf die Ukraine werden verstärkt fortgesetzt werden. Viele Menschen werden ohne Strom, Warm-

wasser und Heizung bleiben und viele leben in behelfsmäßigen Unterkünften“, ergänzt Ralf Meyer,

Treffen mit Kontaktmann

Schwalm und Meyer steuern auch einen der Lkw, den zweiten Matthias Böckmann und Willi Schröder. Begleitet wird der Transport erneut von einem Mannschafts-transportwagen der Freiwilligen Feuerwehr Bösel, der mit Ludger Meiners, Herbert Knies und Josef Völkerding besetzt ist. Der Konvoi führt die Böseler direkt an die polnisch-ukrainische Grenze, wo die Ware auf ukrainische Lkw umgeladen wird. Dort treffen die Böseler Helfer wieder ihren bewährten Kontaktmann, den ukrainischen Landwirt Sergeij. Der Geschäftspartner von Ralf Meyer „mit guten Kontakten zu Krankenhäusern, zur Feuerwehr, zum Militär, eigentlich zu allen“, organisiert erneut die verlässliche Übergabe an die ukrainischen Behörden und die Verteilung im Kriegsgebiet.

■ Die Böseler Ukraine-Hilfe bittet um Spenden für die Finanzierung der Transporte. Das Spendenkonto: IBAN DE 71 2806 6620 0002 015001

Visite vor der Heidelandschaft

NEUER ANBAU Umzug im Friesoyther Krankenhaus

VON CLAUDIA WIMBERG

FRIESOYTHE – Die Visite findet ab jetzt an der Thülsfelder Talsperre statt. Zumindest bespricht sich Chefärztin Dr. Corinna Drebenstedt mit ihren Kollegen vor einer der Fotoleinwände mit Motiven des Stausees. Großflächig zieren sie die neuen Stationen des Friesoyther St. Marien Krankenhauses und zählen zu einem besonderen Blickfang. Zwischen den idyllischen und Ruhe ausstrahlenden Landschaften herrscht jedoch noch jede Menge Umzugstrubel.

Im laufenden Betrieb

Ob Geriatrie, Innere, Qualifizierter Entzug oder Chirurgie mit Adipositasabteilung: Überall wird gepackt, geschoben, gesichtet, sortiert und eingeräumt. „Alles im laufenden Betrieb. Die Patienten bekommen allerdings davon wenig mit, obwohl wir zurzeit eine hohe Belegung haben“, berichtet Corinna Drebenstedt über professionelle Abläufe beim Umzug am Freitag.

Im großzügigen Personalzimmer nebenan fehlen noch ein paar Möbel. An den Schränken, die schon da sind, hängen farbenfrohe Haftnotizen. Somit stellen sich Fragen, wo was lagern und liegen soll, nicht mehr. Ein ähnliches Bild im Spritzenraum, auf dessen Ablagen sich die Infusionen und Blister aneinanderreihen. „Die Mitarbeiter sind alle da und helfen mit. Keiner drückt sich“, hebt Hygienebe-



Visite in neuer Atmosphäre: Chefärztin Dr. Corinna Drebenstedt bespricht sich mit ihrem Kollegen Rony Aljeat vor einem Fotomotiv der Thülsfelder Talsperre

BILD: CLAUDIA WIMBERG

auftragte Sonja Schröder hervor. Nicht zuletzt sei die Anwesenheit auch zum eigenen Vorteil, „damit sich jeder den eigenen Wirkungsbereich funktional und nach seinen Vorstellungen einrichten kann“.

OP folgt im Sommer

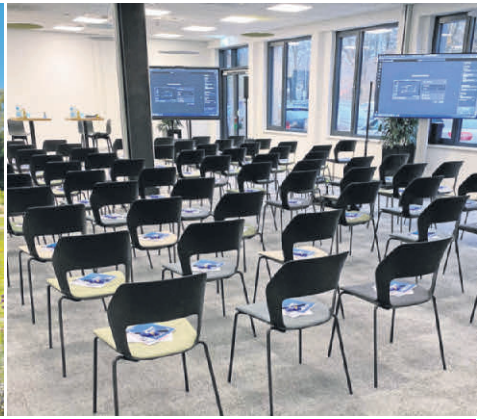
Zufrieden mit dem „geordneten Chaos“ und der Ausstattung des komplett neuen Pflegebereichs zeigt sich Bernd Wessels. „Eine Baustelle beeinträchtigt natürlich den Alltag und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mussten in der Vergangenheit viele Um-

leitungen laufen“, sagt der Geschäftsführer. Wenn Möbel und Material seinen Platz erhalten hätten und Ruhe eingekehrt sei, „können sich Personal wie Patienten wohlfühlen“. Ein moderner Neubau, in dem auch eine höhere Auslastung gefahren werden könne, so Wessels.

Dabei bleibt es jedoch nicht, denn auch der OP und die Intensivpflege sollen ziehen. Nach Schätzungen des Geschäftsführers wird es Sommer werden, bis diese Abteilung geräumt ist und sich im neuen Gebäudeteil positionieren kann, der zurzeit noch im Bau steht.

Unsere Seminarräume für Ihre Veranstaltung*

*nur für Unternehmen



Wir stellen uns vor!
INFOTAG: 21.11.24 | 10-11.30 Uhr
Inklusive 100,- € Gutschein für Ihre erste Buchung.
Anmeldung und weitere Details:



Lassen Sie Ihre Tagung oder Konferenz, Seminare, Weiterbildungen und Meetings oder Coachings und Workshops bei uns stattfinden.

Auf ca. 500 m² bieten wir Ihnen moderne und stilvoll ausgestattete Räumlichkeiten mit dem neuesten Standard an, die Sie für Ihren Bedarf mieten können.

Machen Sie Ihr Event bei uns erlebbar – wir beraten Sie gern.



Kontakt, Termine und Raumbuchung

E-Mail: eventteam@nwzmedien.de
www.nordwest-mediengruppe.de

Nordwest
MEDIENGRUPPE

Wie übernimmt man ein Lebenswerk?

NACHFOLGE 38-jährige Karina Hinrichs führt Traditionsbetrieb aus Sandkrug weiter – Generationenwechsel im Handwerk

VON SVENJA FLEIG

IM NORDWESTEN – Dass der größte Schritt ihrer Karriere nach außen hin kaum aufgefallen ist, empfindet Karina Hinrichs als Kompliment. „Mir war wichtig, dass alles reibungslos weiterläuft“, sagt sie. Die 38-Jährige hat im Frühjahr das Unternehmen Elektro Einemann in Sandkrug (Landkreis Oldenburg) übernommen, ist seitdem Chefin von 22 Mitarbeitern. Der Inhaberwechsel bei dem traditionsreichen Handwerksbetrieb lief geräuschlos ab – und wie im Lehrbuch.

Das begann schon damit, dass sich Melanie und Torsten Einemann, die den Betrieb vor mehr als 30 Jahren gründeten, frühzeitig Gedanken über eine mögliche Nachfolge machten. Mit Mitte 50 kam Torsten Einemann auf seine damalige Projektleiterin und Prokuristin zu, fragte Karina Hinrichs, ob sie sich vorstellen könnte, den Betrieb zu übernehmen. Lust darauf hatte sie sofort, zugesagt hat sie nach einem halben Jahr Bedenkzeit und vielen Gesprächen. „Es gab erst einmal ganz viele Fragen zu klären: Traue ich mir das zu? Wie gestalten wir den Übergang? Wie die Finanzierung?“, berichtet Hinrichs. Sie hat dann einen Businessplan geschrieben, mit einem Steuerberater und verschiedenen Banken gesprochen.

Muss menschlich passen

Da war einer der wichtigsten Punkte bereits klar: dass es nicht nur fachlich, sondern



Karina Hinrichs (38) hat den Handwerksbetrieb Elektro Einemann in Sandkrug übernommen. Ihr Beispiel zeigt, wie eine Unternehmensnachfolge gelingen kann.

BILD: SVENJA FLEIG

auch zwischenmenschlich passt. Einen geeigneten Nachfolger zu finden, ist aus Sicht von Handwerkern die zentrale Herausforderung bei Betriebsübergaben. Das geht aus einer Umfrage des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) hervor. „Man darf nicht unterschätzen, dass der Betrieb oft ein Lebenswerk ist, das man in guten Händen wissen will“, sagt Betriebsberater Michael Metzler von der Handwerkskammer Oldenburg.

Karina Hinrichs ist sich dieser Verantwortung bewusst. Auch deshalb war es ihr wich-

tig, ihre Vorgänger weiter an ihrer Seite zu wissen. Die Rollenverteilung ist dabei klar: Hinrichs gehört der Betrieb, sie ist Geschäftsführerin. Melanie und Torsten Einemann begleiten sie in der Anfangszeit, haben noch ihre Büros, er hat eine Prokura. Die drei haben sich bewusst Zeit für den Übergang genommen. „Sie signalisieren mir immer, dass ich die Richtung vorgebe und sie sich anpassen. Wenn ich eine zweite Meinung brauche, dann kann ich sie aber jederzeit fragen“, erklärt Hinrichs. In dem Wissen hat sie den Betrieb gekauft.

Dass die Nachfolge reibungslos ablief, führt Hinrichs auch darauf zurück, dass ihre Belegschaft sie unterstützt habe. Es sei zudem wichtig, offen mit den Vorgängern zu kommunizieren und sich Zeit für den Übergang zu nehmen. Betriebsberater Metzler empfiehlt, drei bis fünf Jahre für den Prozess einzuplanen.

Nachfolger gesucht

Die Nachfolgesuche kommt in nächster Zeit auf einige Unternehmen zu. In einer Umfrage der Handwerkskammer gab fast ein Drittel der et-

KOSTENLOSE BERATUNG

Handwerker können sich kostenlos bei den Handwerkskammern in Oldenburg und in Aurich zum Thema Unternehmensnachfolge beraten lassen. Die Berater unterstützen auch bei Inseraten über die bundesweite Nachfolgebörse www.nexxt-change.org. Die Plattform ist ein Angebot von Wirtschaftsverbänden und Bundeswirtschaftsministerium.

Dienstleister, Industrie und Handel können sich für eine

kostenlose Beratung an ihre Industrie- und Handelskammer (IHK) wenden. Diese sind ebenfalls Partner von nexxt-change und haben zusätzlich teils eigene Vermittlungsangebote.

Grenzen der Beratung: Die Kammern dürfen nicht zu steuerlichen Fragen beraten. Sie können aber bei der Suche nach einem Nachfolger helfen, über notwendige Schritte und mögliche Fördermittel informieren.

wa 750 befragten Betriebe aus dem Oldenburger Land an, dass in den nächsten fünf Jahren eine Nachfolge geplant sei. Deutschlandweit geht der Branchenverband ZDH davon aus, dass in dem Zeitraum etwa 125.000 Handwerksbetriebe altersbedingt abgegeben werden.

Dies kann aus Sicht von Metzler auch eine Chance für Menschen sein, die sich selbstständig machen wollen. Wer einen Betrieb übernimmt, beginne mit einem festen Kundenstamm, einer erfahrenen Belegschaft und laufenden Umsätzen. Das habe seinen Preis. Dafür gebe es aber auch Förderprogramme von Bund, Ländern und Kommunen für die Unternehmensnachfolge. „Neben Neugründungen ist die Übernahme bestehender Betriebe wertvoll für die Region, weil dadurch Wirtschaftskraft und Wissen erhalten bleiben“, sagt Metzler.

Karina Hinrichs ist selbst im Landkreis Oldenburg aufgewachsen, schraubte und tüftelte schon früh. Als sie Anfang der 2000er eine technische Ausbildung suchte, seien ihr als Frau aber viele Türen verschlossen geblieben. Also machte sie eine kaufmännische Lehre. „Die klassische Bürokauffrau war ich aber nie, wollte ich auch nicht sein.“

Es schließt sich ein Kreis

Ihr damaliger Chef habe das erkannt, ihr erst das technische Zeichnen, später die Administration ganzer Baustellen übertragen. Hinrichs legte den Ausbilderschein ab, bildete sich zur staatlich geprüften Fachwirtin weiter, was einem Meistertitel gleichkommt. Mit dem Kauf des Betriebs schließt sich für sie nun ein Kreis: „Eigentlich wollte ich immer Elektroinstallateurin werden.“

Geräte und Sauberkeit auf Prüfstand bei Wellyou in Aurich

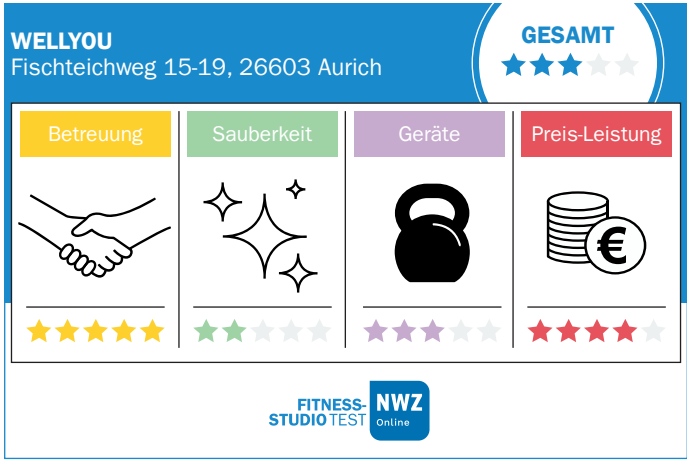
MENNENS MUSKEL-MISSION Das Studio gehört zu einer Fitnesskette – Bereich für Frauen und Kursangebote

VON INGA MENNEN

IM NORDWESTEN/AURICH – Vor vielen Jahren noch eine Bibliothek – heute ein Fitnesspark. Das Wellyou in Aurich liegt in der ersten Etage im Carolinenhof – einem Einkaufszentrum mitten in der Stadt. Eine Tiefgarage ist vorhanden. Wellyou gehört zu den Fitnessketten und betreibt in Deutschland mehr als 35 Studios. Gegründet wurde das Unternehmen 2002 in Kiel. Wie der Trainer berichtet, können die Öffnungszeiten der verschiedenen Studios etwas abweichen. In Aurich können Sportler jeden Tag von 6 bis 23 Uhr, samstags und sonntags von 8 bis 21 Uhr trainieren. Laut Aussage ist zu den Zeiten immer ein Trainer anwesend. Auf der Internetseite findet sich kein Hinweis zum Probetraining, das bei Wellyou möglich ist. Am Telefon lässt sich schnell ein Termin vereinbaren.

Das Studio

Derzeit wird im obersten Stockwerk des Carolinenhofes gebaut, was Auswirkungen auf das darunterliegende Studio hat. Ein kleiner Bereich wurde mit einer Bauplane abgetrennt und ist derzeit nicht nutzbar. Ob dort die Pakete



mit Klopapier und Kartons, die jetzt sichtbar im Studio in der Ecke beim Solarium gelagert werden, stehen, ist nicht zu sagen. Das Studio hat je eine große Umkleidekabine für Frauen und Männer. Gemeinschaftsduschen sind vorhanden, aber sehr zweckmäßig ausgestattet. Eine Wohlfühlatmosphäre entsteht hier nicht. Das Studio ist ebenerdig und kann über Rolltreppe, Treppe oder Fahrstuhl erreicht werden. Insgesamt wirkt das Wellyou recht dunkel, die Geräte stehen dicht aufgereiht nebeneinander. Drei Sterne.

Die Betreuung

Der Trainer ist sehr freundlich. Er nimmt sich Zeit und

fragt sowohl nach gesundheitlichen Vorbelastungen als auch nach den persönlichen Zielen. Bereits beim Probetraining wird ein Trainingsplan aufgestellt – auf Papier. In digitaler Form gibt es den hier nicht. Der Trainer vermittelt einem nicht das Gefühl, dass man aufgrund des Planes Mitglied werden müsse. Er zeigt die Cardio- sowie die Kraftgeräte und weist den Sportler sehr gut in die Nutzung ein. Er achtet auf die richtigen Sitzeinstellungen und die saubere Ausführung. Für die Betreuung hat sich der Trainer fünf Sterne verdient.

Die Sauberkeit

Sicher kommt es in dem



Der Eingangsbereich des Fitnessstudios Wellyou im Carolinenhof in Aurich.

BILD: INGA MENNEN

Studio bei den oberen Bauarbeiten zu mehr Staub. Dass aber ein gebrauchtes Taschentuch auf einem der Geräte liegen geblieben ist, muss nicht sein. Zwar steht auf einem Tisch Desinfektionsmittel, man wird aber nicht darauf hingewiesen, es nach dem Aufwärmen an den Cardiogeräten zu nutzen. Auch die Geräte könnten sauberer sein. Zudem ist der Abfallbehälter für die Papierhandtücher auf den Toiletten zu klein. Zwei Sterne für die Sauberkeit.

Die Geräte

Es sind ausreichend Geräte vorhanden, ein Pluspunkt – vor allem, wenn im Studio sehr viel los ist. Leider knarzen

einige der Kraftgeräte. Der Freihandelnbereich ist gut ausgestattet, aber Standard. Einen Zirkel gibt es nicht, dafür Kraftgeräte, die digital die Wiederholungen zählen. Die Gummimatten wirken abgenutzt, dabei gibt es das Wellyou nach Traineraussage erst drei Jahre. Für Frauen steht ein kleiner abgetrennter Bereich zur Verfügung, der in erster Linie aber nur ein paar Geräte für Beine und Po und einen sehr kleinen Freihandelnbereich hat. Einen Kabelzug findet man dort nicht. Für die Geräte gibt es drei Sterne.

Die Preise

Auf der Internetseite finden sich immer wieder Angebote.

Fitnessstudio-Check

Die Autorin Inga Mennen (53) vom Reporter-Team Soziales. Sie besucht im Nordwesten in lockerer Folge verschiedene Gyms. Dafür meldet sie sich zum Probetraining an. Alle Serienteile finden Sie unter: [@ www.nwzonline.de/fitness-studio-test/](https://www.nwzonline.de/fitness-studio-test/)



Derzeit kostet die Mitgliedschaft 19,80 Euro und das bei einem Vertrag, der monatlich kündbar ist. Inklusiv sind die Nutzung des Solariums, Kursangebote und Getränke. Mit dem Angebot spart man derzeit die Startgebühr, die sonst 89 Euro kostet. Allerdings ist auf der Seite nicht zu erkennen, wie hoch die Gebühr außerhalb der Angebotswochen ist. Vier Sterne für den Preis.

Das Fazit

Es gibt ansprechendere Studios. Dennoch überzeugt der derzeitige Preis ohne lange Bindungszeit und die freundliche Betreuung. Drei Sterne in der Gesamtbewertung.



Das Sonargerät „AquaEye“ hilft bei der Unterwasser-Suche nach vermissten Personen..
BILD: NICOLAS REIMER



Bis unter das Dach: Im Einsatzfahrzeug der DLRG befindet sich Equipment im Wert von rund 60.000 Euro.
BILD: NICOLAS REIMER



Siegfried Wienrank ist ehrenamtlich für die DLRG Ostfriesland im Einsatz.
BILD: NICOLAS REIMER

Horror unter Wasser: Ein Ast oder ein Arm?

PERSONENSUCHE Siegfried Wienrank ist Einsatztaucher der DLRG Ostfriesland – Suche nach Toten anspruchsvoll

VON NICOLAS REIMER

NORDEN – Wenn Siegfried Wienrank in der Dunkelheit verschwindet, herrscht allerhöchste Konzentration. Dann sieht er mit seinen Händen – und macht damit manch grausame Entdeckung. „Ist es ein Ast oder ein Arm? Ich ziehe den Gegenstand ganz dicht vor meine Maske, erkenne den Körper und gebe das Zeichen: Objekt gefunden.“ Nahezu geräuschlos zieht er den Leichnam danach ans Ufer, wo die wartenden Kollegen übernehmen. Die Suche ist beendet.

Wienrank, 64, Einsatztaucher der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG), spürt seit 40 Jahren vermisste Personen unter Wasser auf. Ein gutes Dutzend solcher Einsätze habe er in dieser Zeit erfolgreich zu Ende geführt, sagt der Mann, der zu den erfahrensten Tauchern im Nordwesten von Niedersachsen gehört. Routine spiele eine bedeutende Rolle – obwohl vereinzelt auch junge Taucher „ins kalte Wasser springen und es direkt können“.

Stecknadel im Teppich

Wie schwierig die Suche nach toten Menschen in den trüben Gewässern Ostfrieslands mit maximal 50 Zentimetern Sichtweite sein kann – unabhängig von der psychischen Belastung –, erklärt



Als Taucher der DLRG musste Siegfried Wienrank in 40 Jahren schon viele Leichen bergen. Bei den Einsätzen trägt er Ausrüstungsgegenstände, die zusammen bis zu 50 Kilogramm schwer sein können.
BILD: NICOLAS REIMER

Wienrank anhand eines Vergleichs: Man nehme einen Raum mit einer Fläche von 100 Quadratmetern und platziere darin einen Teppich, in dem eine Nadel steckt. Nun bekommt der „Suchende“ die Augen verbunden und den Auftrag, die Nadel auf allen Vieren zu finden. Equipment mit einem Gewicht von bis zu 50 Kilogramm erschwert das Ganze zusätzlich.

Trotzdem gelingt es den

Tauchern der DLRG immer wieder, vermisste Menschen zu bergen. Auch bei der Suche nach dem Studenten Aurel S. aus Huntlosen (Landkreis Oldenburg) waren es DLRG-Kräfte, die eine Menschenkette bildeten und die Leiche ertasteten. Für diesen wie auch andere Fälle galt: kein Zufallsfund, sondern das Ergebnis zielgerichteter Teamarbeit.

Im DLRG-Bezirk Ostfriesland gehören zu einem Ein-

satztrupp immer ein Einsatzleiter, ein Taucher, ein Reservetaucher und ein Leinenführer. Dieser sichert und führt den Taucher unter Wasser anhand der Leine, die der Taucher um den Bauch gebunden hat. Zwei Züge an der Leine bedeuten „nach links“, drei Züge „nach rechts“. Wenn der Taucher selbst einmal zieht, stimmt irgendetwas nicht. Fünf Züge heißen: „Objekt gefunden“.

Zusätzlich unterstützen technische Hilfsmittel die Suche. Der Taucher und sein Team können beispielsweise über eine Art Telefonkabel miteinander kommunizieren. Außerdem gibt es Sonargeräte, die einen gewissen Bereich der Unterwasserwelt durchleuchten können. „Unser AquaEye piepst, wenn ein Gegenstand erfasst wird. Anhand der unterschiedlichen Gewebetypen erkennt es auch,

ob es sich dabei um einen Körper oder ein Stück Holz handelt“, erklärt Wienrank.

Langsame Heranführung

Die wichtigste Aufgabe, das sogenannte Abbergen der Leichen, muss aber der Mensch übernehmen. Nicht jeder der rund 100 Einsatztaucher in Ostfriesland sei dafür gemacht, sagt Wienrank. Dies gehe „absolut in Ordnung“, entsprechende Sensibilitäten berücksichtige die DLRG, indem empfindliche Personen beispielsweise als Leinenführer eingesetzt würden. Aber auch Kollegen, die sich den Anblick von verkrampften Leichnamen und kindlichen Wasserleichen psychisch zutrauen, führt die DLRG laut Einsatzleiter Wienrank „sehr, sehr langsam an die Personensuche heran“. Er selbst stelle sich beispielsweise immer schon vor der Suche vor, welche Bilder ihn erwarten könnten, um für den Moment des Leichenfundes gewappnet zu sein.

Diese Strategie scheint aufzugehen, denn so verstörend seine Erfahrungen in den vergangenen Jahrzehnten teilweise auch waren – Wienrank kommt eigenen Angaben zufolge damit klar. Weil Wasser sein Element sei und er keine blutenden Wunden sehen müsse, wie er sagt. „Und weil ich den Hinterbliebenen Gewissheit schenken kann.“

Bestseller

VORSORGE-ORDNER

Alles parat für den Fall der Fälle



Nordwest-Vorsorgeordner Ihre Vorsorge regeln – ein gutes Gefühl!

Der Vorsorgeordner bietet einen Überblick rund um Ihre Vorsorge. Statt alle Kleinigkeiten einzeln regeln zu müssen, sparen Sie viel Zeit und Aufwand mit dem Vorsorge-Ordner. Mit dem hochwertigen und stabilen Aktenordner haben Sie alle wichtigen Informationen im Blick.

19,90 €

10% Sofortrabatt für Abonnenten

Alle Unterlagen an einem Ort.

- Kapitel 1: Persönliches • Kapitel 2: Finanzen
- Kapitel 3: Vollmachten • Kapitel 4: Krankenhauseinweisungen
- Kapitel 5: Testament • Kapitel 6: Todesfall

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.

Oldenburg Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr
Wildeshausen Huntestraße 5 | Westerstede Peterstraße 14 | Varel Schloßstraße 7 | Nordenham Bahnhofstraße 31 | Emden Ringstraße 17a
Aurich Esenser Str. 2 | Wittmund Am Markt 28 | Esens Am Markt 3 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr | Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr
Alle Artikel finden Sie auch unter nordwest-shop.de

Nordwest
MEDIENGRUPPE

RADARMESSUNG

Die Polizei und die Kommunen geben für den 18. bis 22. November Radar-Messstellen im Oldenburger Land bekannt. Sie weisen darauf hin, dass es sich nur um einen Teil der Überwachungspunkte handelt.

MONTAG

Landkreis Oldenburg: Ganderkesee, Lange Str.;
Stadt Delmenhorst: Scholldamm;
Stadt Oldenburg: Pophankenweg, Großer Kuhlenweg;

DIENSTAG

Landkreis Oldenburg: Hude, Langenberger Str.;
Stadt Delmenhorst: Delmestraße;
Stadt Oldenburg: Hausbäker Weg, An den Voßbergen;

MITTWOCH

Landkreis Oldenburg: Ganderkesee, Adelheider Straße;
Stadt Delmenhorst: Wiekhorn Heuweg;
Stadt Oldenburg: Ammergaustraße, Alter Stadthafen;

DONNERSTAG

Landkreis Oldenburg: Bookhorn, Grüppenbührener Straße;
Stadt Delmenhorst: Stedinger Straße;
Stadt Oldenburg: Westeresch, Am Strehl;

FREITAG

Landkreis Oldenburg: Südmolesfehn, Diedrich-D. Str.;
Stadt Delmenhorst: Wissmannstraße;
Stadt Oldenburg: Kampstraße, Holler Landstraße;

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff
(Ltg.), Stefanie Dösch (Stv.); Newsroom: Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coords, Sebastian Friedhoff, Dr. Imela Herold, Katja Lüers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth; Kanalmanagement: Olaf Ulbrich (Ltg.), Kerstin Buttke, Freya Dalton, Alf Hittschke, Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Thomas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer; Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke Richters (Ltg.); Niklas Benter, Lars Blanke, Mathias Freese; Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Binkenstein, Daniel Kodalle, Inga Meenen, Maïke Schwinum; Digitales: Timo Ebbens (Ltg.), Anna-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Sebastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maïke Hoffmeier, Axel Pries

Chefreporter: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Vermarktung:
Markus Dürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank, DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb



Vertreter der Oldenburgischen IHK und der IHK Niedersachsen gratulierten den Landesbesten aus dem Oldenburger Land.

BILD: JÖRG STRUWE/IHKN

Das sind Niedersachsens Berufsbeste

AUSBILDUNG IHK zeichnete Landesbeste aus – 22 Sieger aus Oldenburger Land und Ostfriesland

VON JÖRG SCHÜRMEYER

STADE/OLDENBURG/EMDEN

Die IHK Niedersachsen (IHKN) hat am Freitag die 96 besten Auszubildenden aus ganz Niedersachsen geehrt. Und gleich 22 Landesbeste kommen aus dem Nordwesten – zwölf aus dem Bezirk der Oldenburgischen IHK und zehn aus dem Bezirk der IHK für Ostfriesland und Papenburg.

Bei der feierlichen Veranstaltung im Stadeum in Stade würdigte IHKN-Präsident Matthias Kohlmann vor rund 300 Gästen die Leistungen der niedersächsischen Berufsbesten, die „höchste Anerkennung“ verdiene. „Die duale Ausbildung gilt auch im Ausland als Erfolgsmodell unserer Wirtschaft“, sagte er. Lob zollte er auch den Ausbildungsunternehmen, „die sich der verantwortungsvollen Aufgabe stellen, junge Menschen auszubilden und damit in den Regionen eine besondere soziale Verantwortung übernehmen und dazu beitragen, dass die Regionen wettbewerbsfähig bleiben.“

Laut IHKN haben insgesamt 27.053 Prüflinge an den diesjährigen Winter- und Sommerprüfungen der niedersächsischen Industrie- und



Die Landesbesten aus Ostfriesland wurden von Vertretern der IHK für Ostfriesland und Papenburg sowie der IHK Niedersachsen geehrt.

BILD: JÖRG STRUWE/IHKN

Handelskammern teilgenommen. Davon dürften sich nun 0,35 Prozent niedersächsische Berufsbeste nennen. 21 der 96 landesbesten Azubis dürfen sich nach IHKN-Angaben sogar Bundesbeste ihres Berufes nennen und werden an der diesjährigen Bundesbestenehrung in Berlin teilnehmen.

LANDESBESTE AUS DEM OLDENBURGER LAND

Mattis Cohrs: IT-System-Elektroniker (EWE Netz, Oldenburg);
Eduard Eida: Verfahrensmechaniker für Kunststoff-

und Kautschuktechnik/Fachrichtung Formteile (Pöppelmann, Lohne);
Jannes Emken: Zerspanungsmechaniker (Deharde, Varel);
Farnaz Esmaeilzadeh: Medientechnologin Druck (CPC Haferkamp, Oldenburg);
Otis Jaudszim: Fluggerätemechaniker/Fachrichtung Fertigungstechnik (Airbus Aerostructures, Nordenham);
Annika Klein: Buchhändlerin (Bültmann & Gerriets, Oldenburg);
Niklas Krull: Elektroniker für Betriebstechnik (EWE Netz, Oldenburg);

Lukas Peter Proske: Fachinformatiker/Fachrichtung Systemintegration (VRG IT, Oldenburg);
Laura Schäfer: Biologiellaborantin (Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Oldenburg);
Melina Steiner: Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen (Deutsche Post, Oldenburg);
Dominik Thoben: Fachlagerist (Media Markt, Wilhelmshaven);
Martin Volmert: Pharmakant (Vet Pharma, Friesoythe)

Apokalypse und Ablehnung: Leben bei Zeugen Jehovas

PODCAST Erste Episode von „Gefangen im Glauben“ – Birgit Kluge und Francis Tobias Luce berichten

VON BIANCA VON HUSEN

OLDENBURG – Die Zeugen Jehovas, eine Glaubensgemeinschaft mit klaren Regeln und einer tiefen Verwurzelung in der Erwartung des Weltuntergangs, sind seit über 150 Jahren präsent und haben weltweit mehr als acht Millionen Mitglieder. Auch in Oldenburg begegnet man ihnen häufig am Bahnhof oder anderen öffentlichen Plätzen.

Die Glaubenslehre der Zeugen Jehovas beruht auf einer wörtlichen Auslegung biblischer Texte. Der bevorstehende Weltuntergang und das Gericht Gottes spielen dabei eine zentrale Rolle. Obwohl sich die Zeugen Jehovas als Christen verstehen, werden sie von anderen christlichen Kirchen skeptisch betrachtet und von Weltanschauungsexperten wegen ihrer totalitären Strukturen kritisiert.



Ein bekanntes Bild auch in Oldenburg: Zeugen Jehovas stehen mit ihren Trolleys an öffentlichen Plätzen, um das Wort Gottes zu verbreiten.

BILD: IMAGO

In der ersten Folge „Gefangen im Glauben“, einem neuen Podcast von NWZonline, werden die bewegenden Geschichten von Birgit Kluge und Francis Tobias Luce beleuchtet, die einst fest in der

Gemeinschaft der Zeugen Jehovas verwurzelt waren. Durch ihre persönlichen Erfahrungen geben sie Einblicke in die Kontrolle, Angst und psychische Gewalt, die in dieser religiösen Sondergemein-

schaft existieren. Birgit Kluge, als vierte Generation in die Gemeinschaft hineingeboren, und Francis Tobias Luce, als Trans-Mann mit Ablehnung konfrontiert, berichten von ihren mutigen Entscheidungen, die Gemeinschaft zu verlassen und ihren eigenen Weg zu gehen.

Die persönlichen Geschichten der beiden Aussteiger geben einen Einblick in die Glaubenslehren der Zeugen Jehovas und verdeutlichen, wie diese das Leben und die Entscheidungen ihrer Mitglieder prägen. Podcast-Redakteurin Bianca von Husen spricht mit ihnen über Themen wie die bevorstehende Apokalypse, strenge Regeln und die Ablehnung individueller Lebensentwürfe innerhalb der Gemeinschaft der Zeugen Jehovas.

Der Podcast „Gefangen im Glauben“ wirft in fünf Episoden einen Blick hinter die Ku-

lissen von verschiedenen alternativen Glaubensgemeinschaften in Nordwesten. Seit dem 11. November sind die ersten zwei Folgen des Pod-



Diesen Podcast können Sie auch direkt in der ePaper-App mit dem Podcast-Player hören.

casts für NWZ-Abonnenten in der ePaper-App zu hören. Er erscheint 14-tägig neu.

Seit dem 18. November gibt es die erste Episode zu den Zeugen Jehovas auch auf Spotify, Apple Podcasts und allen gängigen Podcast-Plattformen oder unter www.nwzonline.de/podcasts

Zahnarztpraxis in Garrel muss schließen

MEDIZINISCHE VERSORGUNG Aus vermutlich zum Jahresende – Angestellte Ärzte fehlen – Gespräche mit Interessenten

VON REINER KRAMER

GARREL – Verliert Garrel eine Zahnarzt-Praxis? Zum Ende des Jahres wird nach derzeitigem Stand die „Zahnarztpraxis Garrel“ des Praxisverbundes DDent an der Sager Straße 30 schließen. Das bestätigte Geschäftsführerin Dr. Nicol Dudek im Gespräch mit unserer Redaktion. Das Problem: Die beiden angestellten Zahnärzte wollen die Praxis verlassen. „Wir brauchen zwei neue Zahnärzte“, so Dr. Dudek. Die seien für den Betrieb eines Zahnmedizinischen Versorgungszentrums (ZMVZ) notwendig.

Die zu bekommen, gestaltet sich schwierig. Viele Gespräche seien geführt worden. Viele Zahnärzte wollten eher in städtischem Umfeld arbeiten, aber nicht aufs Land gehen, berichtet Dr. Dudek. Sollten keine Nachfolger gefunden werden, wird die Praxis geschlossen. Gleichwohl gebe es noch Gespräche mit Interessenten, gibt sich die Geschäftsführerin noch hoffnungsvoll. Denkbar sei zunächst eine Kooperation, schließlich gebe es bei Praxen-Übernahmen einige Formalitäten und Fristen zu berücksichtigen. „Zeitlich wird eine Übernahme eng“, meint die Medizinerin, die selbst Zahnärztin ist.



Die Zahnarztpraxis im Obergeschoss dieses Geschäftshauses an der Sager Straße wird vermutlich zum Ende des Jahres geschlossen.

BILD: REINER KRAMER

2018 übernommen

DDent hatte die Gemeinschaftspraxis im Herbst 2018 übernommen, nachdem Dr. Markus Gabler die Praxis verlassen hatte. Er war in Olden-

burg in die kieferorthopädische Praxis seines Schwiegervaters und seiner Frau eingestiegen.

Schon seinerzeit hatte Zahnarzt Jürgen Melzer die Praxis unterstützt. Dann ka-

men Radu Constantinescu und Carsten Minkus in das Praxisteam, das seinerzeit aus sieben Zahnarthelferinnen und zwei Auszubildenden bestand. Auf der Homepage des Unternehmens wird derzeit

Saïfeddine Marzougui als Leitender Zahnarzt geführt.

Dr. Markus Gabler war 2001 nach Garrel gewechselt – zunächst in die Praxis Akriwulis an der Beethovenstraße, bevor er 2011 mit den Zahnärzten

Barbara und Götz-Jörg Angermann eine Gemeinschaftspraxis an der Sager Straße 30 gründete. Dann hatte das Ehepaar Angermann die Praxis verlassen.

18 Praxen

Die DDent MVZ GmbH hat ihren Hauptsitz in Norderstedt. Sie führt 18 Praxen im norddeutschen Raum von Flensburg bis Osnabrück – die nächste in Quakenbrück. Im Landkreis Cloppenburg ist die Garreler Praxis allerdings die einzige. Das Prinzip: Die Unternehmen kauft die Praxen und stellt Zahnärzte und übriges Personal ein. Denn viele gerade jüngere Zahnärzte scheuen das Risiko hoher Investitionen in eine Praxis und möchten wegen flexiblerer Arbeitszeiten eher in einem Angestelltenverhältnis arbeiten. Die Räume an der Sager Straße sind gemietet. Der Vermieter sei über die Schließung zum Jahresende informiert worden, so Dr. Dudek. Auch das medizinische Personal sei informiert.

Die Patienten sind verunsichert, wie es in Garrel weitergeht. Und viele Garreler sind in Sorge um die zahnärztliche Versorgung in der Gemeinde Garrel, sind doch auch die übrigen Zahnärzte in fortgeschrittenerem Alter.

Er ist der „Golden Bachelor“

TV-KUPPELSHOW Neues Format zunächst im Streamingdienst

DAMME/DPA – Eine Ü-60-Version der Kuppelshow „Der Bachelor“ geht bald beim Streamingportal RTL+ an den Start. Der erste Kandidat von „Golden Bachelor“ heißt Franz, ist 73 Jahre alt und kommt aus Damme. „Ich habe jetzt die einzigartige Gelegenheit, bemerkenswerte Frauen kennenzulernen“, sagte der Pensionär laut RTL-Mitteilung. „Es ist faszinierend, wie viel Potenzial an Lebenserfahrung und Weisheit sie mitbringen werden. Ich bin sehr motiviert und gespannt darauf, noch mehr über ihre Geschichte zu erfahren, und freue mich sehr darauf.“ Start der ersten Staffel von „Golden Bachelor“ bei RTL+ ist am 3. Dezember. Der Hauptsender RTL zeigt sie dann im Januar 2025.

Dreh auf Kreta

Auf der Ferien-Insel Kreta wird der geschiedene Franz, der mit Nachnamen Stärk heißt, von insgesamt 18 Rosenanwärterinnen im Alter von über 60 Jahren umworben. „Als zweifacher Vater und stolzer Großvater bringt er Lebenserfahrung und viel Herzwärme mit“, wirbt RTL für den reifen Charmeur. „Mit regelmäßigem Fahrradfahren und Golfen hält er sich fit. Nach zwölf Jahren als Single wünscht sich Franz nun, eine außergewöhnliche Liebesreise zu unternehmen und eine Frau zu finden, mit der er die zweite Hälfte des Lebens entfachen kann.“

Franz ist sich sicher, die



Der „Golden Bachelor“ Franz Stärk aus Damme begibt sich auf Kreta auf ein besonderes Liebesabenteuer für die goldenen Jahre des Lebens.

BILD: STEPHAN PICK/RTL/DPA

große Liebe erneut finden zu können: „Das wird eine großartige Geschichte. Davon bin ich überzeugt, weil es das in meiner Altersgruppe noch nicht gegeben hat und es auch mal Zeit wird, dass für die Leute in meinem Alter sowas aufgelegt wird.“

Dating im Alter

Dating sei in seinem Alter etwas anderes, sagte der 73-jährige, der früher als stellver-

tretender Direktor einer Gesamtschule gearbeitet hat. „Da ist, glaube ich, ein bisschen mehr Achtung und ein bisschen mehr Respekt. Und, ich glaube, schon auch ein bisschen mehr Vorsicht.“ Wie sein Herzblatt sein solle? „Die Frauen sollten ein sonniges Gemüt haben, so wie ich humorvoll sein. Natürlichkeit ist auch wichtig. Also für mich persönlich wäre es auch schön, wenn ich mal wieder mit einer Frau kuscheln könnte.“

NWZ
Online

GEFANGEN im Glauben

Ein NWZ-Podcast mit Einblicken in alternative Glaubensgemeinschaften, authentischen Geschichten von aktiven Mitgliedern und Aussteigern und unterschiedlichen Facetten des Glaubens.

Überall dort, wo es Podcasts gibt!

Jetzt Reinhören!

Zum Podcast:
[NWZonline.de/podcasts](https://www.nwzonline.de/podcasts)

10:54

Gefangen im Glauben

Folge #01
Gefangen im Glauben

0:04 20:46

1x 15s 15s

KURZ NOTIERT

Kita-Anmeldungen

EMSTEK – Für das neue Kindergartenjahr ab August 2025 nehmen die Kitas in Emstek bis zum 15. Januar die Anmeldungen entgegen. Es geht um die Kita Sankt Margaretha (Tel. 04473/1234), den Franziskus Kindergarten (Tel. 04473/919386) und die Kita Sankt Antonius (Tel. 04473/9297270). Anmeldungen sind zwischen 8.30 bis 12 Uhr möglich.

TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
9 bis 13 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971
19.30 Uhr, Josefshaus: Kreuzbund St. Peter und Paul Garrel
Garrel
18 Uhr, Rathaus: Familien-, Senioren-, Kultur- und Sportausschuss-sitzung, Gemeinde Garrel
19 Uhr, Ev. Gemeindehaus: Selbsthilfegruppe Ängste/Depressionen Garrel
19.30 Uhr, DRK-Bereitschaft: DRK-Gruppentreffen

BÄDER

Garrel
13.30 bis 15 Uhr (14 bis 14.30 Uhr Gymnastik); 14.45 bis 20 Uhr Funktionstraining/Wasser der Rheuma Liga Garrel

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet
Halen
19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: Chorprobe, Gemischter Chor Halen
Lastrup
15 bis 20 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
19.30 bis 21 Uhr, Pfarrheim St Petrus: Kreuzbund St. Petrus Lindern
20 Uhr, Pfarrheim: Anonyme Alkoholiker Lindern
Löningen
9 bis 10.30 Uhr, ehem. Bahnhof, Trauzimmer: Sprechstunden, Betreuungsverein Cloppenburg
10 bis 13 Uhr, Touristinformation: geöffnet
14.30 Uhr, Vikar-Henn-Haus: Seniorentanzgruppe
17.30 Uhr, Forum Hasetal: Ausschuss für Wirtschaft, Soziales, Kindergärten und Sport, Stadt Löningen
Molbergen
15 bis 18 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet

KINO

LiLoLöningen
Gladiator 2, 20 Uhr

BÄDER

Emstek
geschlossen
Essen
13.30 bis 15.30 Uhr Familienbad, 15.30 bis 17 Uhr Eltern mit Kindern bis 6 Jahre, 17 bis 18 Uhr Warmbaden
Lindern
16 bis 17.30 Uhr Familien, 17.30 bis 19 Uhr Springen, 19 bis 20.45 Uhr Erwachsene
Löningen
17 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Emstek
Kath. Bücherei: 10.30 bis 12 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Sechs Initiativen ausgezeichnet

CARITAS-SOZIALPREIS 1. Preis für „Krisendienst und Kontaktstelle on Tour“

STAPELFELD/LR – Ein starkes Echo hat nach Ansicht des Landes-Caritasverbandes die Ausschreibung des Caritas-Sozialpreises 2024 ausgelöst. 48 ehrenamtliche Initiativen aus dem Oldenburger Land haben sich auf die Ausschreibung „Gemeinsam Gutes bewirken“ beworben.

Insgesamt 6500 Euro Preisgeld überreichte Weihbischof Wilfried Theising in der Katholischen Akademie Stapelfeld an sechs Gruppen. Eine vierköpfige Jury hatte sie zuvor als Gewinner ausgewählt. Hier geschehe Humanes. Und das teils auch unabhängig vom Christentum, würdigte Theising alle 110 Vertreter ehrenamtlicher Initiativen. Kirche und Caritas wären deutlich ärmer, wenn es ihr Engagement nicht gäbe.

Der 1. Preis

Der 1. Preis in Höhe von 3000 Euro ging an „Krisendienst und Kontaktstelle on Tour“ im Landkreis Cloppenburg. 18 Ehrenamtliche betreiben ein Café für Menschen in seelischen Nöten, das an 365 Tagen im Jahr geöffnet hat. Eingeladen sind Personen, „die traurig sind, deprimiert oder Angst haben“, heißt es in der Beschreibung. Rund 40 Personen kommen täglich. Das Projekt ist ausschließlich durch Spenden finanziert. Für die Zukunft sind unter ande-



Haben aus den Händen von Martin Pohlmann (links) und Weihbischof Wilfried Theising (rechts) den mit 3000 Euro dotierten 1. Preis entgegengenommen: Gerd Niehaus und Gisela Wehri, Verantwortliche des Projektes „Krisendienst und Kontaktstelle on Tour“ im Landkreis Cloppenburg.

BILD: DIETMAR KATTINGER

rem ein Besuch bei Werder Bremen, ein Theaterprojekt sowie die Anschaffung von Rikschas geplant.

Der 2. Preis

Den 2. Preis in Höhe von je 1000 Euro haben zwei Gruppen erhalten: die Mittagstische in den Pfarreien Sankt Gertrud Lohne sowie in Sankt Johannes Baptist in Holdorf. Seit 2022 organisieren in Lohne zwölf Ehrenamtliche einmal im Monat jeweils für rund

60 Personen ein günstiges Mittagessen. Neben der Gemeindecaritas ist auch die evangelische Gemeinde beteiligt. Die Möglichkeit, mit Seelsorgern und Caritas-Aktiven ins Gespräch zu kommen, bietet neben dem Lohner Mittagstisch auch das Angebot in Holdorf. Unter dem Motto „Tohope äten“ organisieren acht Ehrenamtliche seit Anfang 2023 an jedem ersten Mittwoch im Monat ein Mittagessen mit anschließendem Kaffee.

Der 3. Preis

Jeweils 500 Euro gingen an Rikschaprojekte in Cloppenburg, Lastrup und Lohne. 65 Ehrenamtliche treten regelmäßig in die Pedalen. Gefahren werden Bewohner aus Seniorenheimen, Menschen mit Beeinträchtigung oder auch ältere Geburtstagskinder, beispielsweise in Lohne. Träger sind die Malteser Lohne, die Bürgerstiftung Cloppenburg sowie der Verein „Bürger für Bürger Lastrup“.

Mehrere Fahrer mit Alkohol und Drogen

BLAULICHT Polizei hatte in den Kreisen Cloppenburg und Vechta viel zu tun

VON CARSTEN BICKSCHLAG

CLOPPENBURG/VECHTA – Fahren ohne Fahrerlaubnis, Fahren unter Drogen, Verstoß gegen das Versicherungsgesetz, mutmaßliches Diebesgut im Auto – gleich mehrere strafrechtliche Verstöße stellten die Polizeibeamten bei einer Verkehrskontrolle in Neuenkirchen-Vörden fest.

Am Freitagnachmittag stoppte die Polizei einen 20-jährigen Mann aus Göttingen sowie den 24-jährigen Beifahrer, ebenfalls aus Göttingen, auf der Hinnenkamper Straße in Fahrtrichtung Vörden. Im Zuge der Kontrolle wurde festgestellt, dass der Fahrzeugführer nicht in Besitz einer Fahrerlaubnis ist und zudem unter dem Einfluss von Betäubungsmittel stand. Ferner besteht für den Wagen kein Versicherungsschutz. Im Fahrzeuginneren konnte weiterhin mutmaßliches Diebesgut (Alkohol und Tabak) im Wert von rund 2200 Euro gefunden werden.

Eine Blutprobe wurde durchgeführt, die Weiterfahrt untersagt und das Diebesgut sichergestellt.

Fast zwei Promille

Am Sonntag um 3 Uhr fuhr ein 48-jähriger aus Molbergen mit seinem Auto an einer Ampel in Essen, Cloppenburg Straße, auf den Wagen eines 60-Jährigen aus Essen auf. Danach entfernte sich der Verursacher von Unfallort, konnte aber später ermittelt werden. Er stand zum Unfallzeitpunkt laut Polizei unter Alkoholeinfluss (1,96 Promille). Der Führerschein wurde sichergestellt. Der Sachschaden an den Fahrzeugen beträgt nach Angaben der Polizei rund 4000 Euro.

Eine 28-jährige Cloppenburgerin fuhr am Freitagabend mit ihrem Fahrrad die Lessingstraße in Cloppenburg. Vermutlich aufgrund Alkoholeinfluss stürzte die Radfahrerin und verletzte sich leicht, teilte die Polizei mit. Bei

der Unfallaufnahme wurde festgestellt, dass die Radfahrerin unter Alkoholeinfluss stand. Ein Test am Alcomaten ergab einen Wert von 1,27 Promille.

Eine 22-jährige Frau aus Cappeln kam am Freitagabend mit ihrem Pkw auf der Stapelfelder Straße in Cappeln von der Fahrbahn ab und verunfallte. Bei der Unfallaufnahme stellten Polizeibeamte Alkoholverur bei der Fahrzeugführerin fest. Ein Alcotest ergab einen Wert von 0,86 Promille. Es wurde eine Blutprobe entnommen und ein Strafverfahren eingeleitet. Der am Pkw entstandene Sachschaden wird auf 3000 Euro geschätzt.

Flucht zu Fuß

Ebenfalls unter Alkoholeinfluss stand ein 52-jähriger Mann aus Langförden, als er am Samstagnachmittag die Lange Straße in Langförden befuhr. In einer Rechtskurve

in Höhe der Einmündung Rembrandtstraße kam er nach links von seiner Fahrbahn ab und kollidierte dabei mit einem ihm entgegenkommenden Wagen. Anschließend kollidierte das Auto des 52-Jährigen mit einer Straßenlaterne, welche durch den Zusammenprall umknickte und auf einen geparkten Wagen fiel. Der Verursacher flüchtete nach dem Unfall zu Fuß in Richtung Spreda, konnte jedoch durch die Beamten auf der Spredaer Straße angetroffen werden. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,78 Promille. Dem 52-Jährigen wurde eine Blutprobe entnommen und die Weiterfahrt untersagt. Es wurden entsprechende Ermittlungsverfahren eingeleitet und der Führerschein sichergestellt. Personen wurden durch den Unfall nicht verletzt. Insgesamt entstand nach Polizeiangaben aber ein Schaden von rund 30.000 Euro.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Krapendorfer-Apotheke, Am Capitol 6, Cloppenburg, Tel. 04471/5992
Essen
Markt-Apotheke, Markt 2, Bersenbrück, Tel. 05439/2395
Löningen/Lastrup/Lindern
Sixtus-Apotheke, Kellerstr. 2, Werlte, Tel. 05951/5431
Vechta
8 bis 8 Uhr: Turm-Apotheke, Lange Straße 32, Langförden, Tel. 04447/96210

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13
Kreis Vechta
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr
Kreis Vechta
Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IN VECHTA

KINO

Schauburg Cine World
Gladiator 2, Atmos 2D, 19.45 Uhr
Red One - Alarmstufe Weihnachten, Atmos 2D, 19.45 Uhr
Alter weißer Mann, 20 Uhr
Der Buchspazierer, 20 Uhr
The Apprentice, 20 Uhr
Venom 3 - The Last Dance, 20 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936
9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet
10 bis 12, 15 bis 17 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet
10 bis 12 Uhr, EUTB für den Land-

kreis Cloppenburg: offene Sprechstunde, Tel. 04471/7012332, ergänzende unabhängige Teilhabeberatung; Landes Caritasverband
16 bis 19 Uhr, Haus „Bethanien“, Café Apfelblüte: geöffnet

KINO

Cine-Center
Die Schule der magischen Tiere 3, 16 Uhr

Gladiator 2, 16, 20 Uhr
Niko - Reise zu den Polarlichtern, 16 Uhr
Red One - Alarmstufe Weihnachten, 16, 20 Uhr
Thelma - Rache war nie Süßer, 16 Uhr
Alter weißer Mann, 20 Uhr
Smile 2, 20 Uhr
Venom 3 - The Last Dance, 3D, 20 Uhr

BÜCHEREIEN

St. Andreas: 14 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museumsdorf: 9 bis 16.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Soestebad, 16 bis 20 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Der Münsterländer
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport
Steffen Szeponski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Markus Djürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 €(Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Im Mehrgenerationenpark fliegen bald Bälle

TRENDSPORT Städtischer Ausschuss plädiert für Bau zunächst eines Pickleball-Spielfeldes in Cloppenburg

VON CHRISTOPH KOOPMEINERS

CLOPPENBURG – Mit einer Trendsportart aus den USA soll der Mehrgenerationenpark in Cloppenburg noch attraktiver werden und Jung und Alt zusammenbringen. Die Rede ist von Pickleball, einer Mischung aus Tennis, Tischtennis und Badminton. Ziel ist es, den Ball so über das knapp 90 Zentimeter hohe Netz zu schlagen, dass der Gegner ihn nicht zurückschlagen kann. Pickleball wird zu zweit oder im Doppel gespielt. Es soll leicht zu erlernen sein und das soziale Miteinander fördern.

Beton oder Asphalt

Die Stadtverwaltung bekam vom Rat den Auftrag, die Einrichtung von zwei Pickleball-Spielfeldern im Mehrgenerationenpark zu prüfen, nachdem die SPD/Linke-Gruppe den Antrag gestellt hatte. In der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Familie und Soziales stellte die Stadtverwaltung drei mögliche Orte im Stadtgebiet vor. Neben dem Mehrgenerationenpark könnten Pickleball-Felder auch auf der Leichtathletikanlage Galgenmoor und



Trendsport: Pickleball kann zu zweit oder zu viert gespielt werden. Das Netz ist etwa 90 Zentimeter hoch.

IMAGO-BILD: CALDERON

am Spielplatz Cappelner Damm gebaut werden. Letzterer soll als Themenpark „Bewegung/Geschwindigkeit“ sowieso neu gestaltet werden.

Die Verwaltung schlug als Alternative vor, zunächst nur

ein Spielfeld im Mehrgenerationenpark (18 mal 8 Meter) zu bauen und ein weiteres an einem der beiden anderen Orte. Der Ausschuss votierte letztlich einstimmig dafür, zunächst nur einen Pickleball-

Platz im Mehrgenerationenpark zu errichten. Bei der Bodenwahl soll eine multifunktionale Nutzung berücksichtigt werden. Die von der Stadtverwaltung ins Spiel gebrachte Fläche wird derzeit wohl häu-

fig zum Kicken genutzt. Für Pickleball-Felder wird in der Regel Beton oder Asphalt verwendet, weil der Plastikball darauf am besten abspringt. Wenn der Spielplatz am Cappelner Damm umgestaltet

wird, soll überlegt werden, ob dort ein weiteres Spielfeld geschaffen wird. Die Kosten für ein Feld beziffert die Verwaltung auf 26.000 Euro. Das Geld soll nach dem Beschlussvorschlag in den Haushalt 2025 eingestellt werden.

Thema Lärm

Vor der Abstimmung wurde ein Aspekt besonders diskutiert: Lärm. Der Pickleball-Schläger besteht aus Holz, der Ball aus Plastik. Das sorgt für Klick-Klack-Geräusche. Stefan Busse (CDU) sprach einen Fall aus Nürnberg an, wo Anwohner wegen der Geräuschkulisse von Pickleball auf die Barrikaden gegangen seien. Ruth Fangmann (SPD), die in der Nähe des Mehrgenerationenparks wohnt, freue sich jedes Mal, wenn sie Geräusche von dort höre. So wisse sie, dass Menschen – insbesondere Kinder – in Bewegung seien. Jörg Abromeit (FDP) schlug vor, den Lärmpegel der künftigen Pickleball-Anlage zu messen und bei Beschwerden Bürger zu unterstützen. Stefan Riesenbeck (SPD) sagte, dass das Stadion, in dem sich der Mehrgenerationenpark befindet, bereits von einem Lärmschutzwall umgeben sei.

Medizin

ANZEIGE

Arthrose? Pflanzenwirkstoff hilft abseits der Krebstherapie bei Arthrose

Hoffnung für Millionen Arthrose-Patienten: Ein besonderer Wirkstoff, der in der komplementären Krebstherapie eingesetzt wird, kann unabhängig davon auch bei Arthrose helfen!

Wenn die Laubbäume ihre Blätter verlieren, bekommen wir eine sonst eher unscheinbare Pflanze zu Gesicht: die Mistel. Diese wird häufig in der begleitenden Krebstherapie eingesetzt, da sie sich beim Gebrauch gegen maligne Tumore bewährt hat. Sie aktiviert den programmierten Zelltod einer geschädigten oder funktionsunfähigen Zelle als Überlebensschutz des gesunden Gewebes. Das Geniale: Forscher fanden heraus, dass der in der Mistel enthaltene Wirkstoff Viscum album auch bei Arthrose helfen kann¹.

Arthrose – die wichtigsten Fakten

Arthrose gilt als eine Verschleißkrankheit der Gelenke, bei der sich der Knorpel an den Gelenken abnutzt. Dieser Knorpel bildet eine Schutzschicht, die verhindern soll, dass die Knochen aneinander reiben. Nutzt sich der Knorpel ab, reiben schließlich die Knochen ungeschützt aneinander. Dies führt zu starken Schmerzen und Entzündungen. Altersbedingter Verschleiß gilt dabei als



Bei Arthrose-Schmerzen schnell handeln

Gehen Sie bereits bei ersten Anzeichen von Gelenkverschleiß aktiv dagegen vor, bevor die Schmerzen Ihren Alltag bestimmen: Rubaxx Arthro ist speziell bei Arthrose zugelassen und bietet Betroffenen nicht nur wirksame, sondern zugleich gut verträgliche Hilfe.

Schmerzlindernd und entzündungshemmend

Der Wirkstoff, der in Rubaxx Arthro hochkonzentriert enthalten ist, wird aus der Weißbeeren Mistel gewonnen. Diese ist überwiegend in Südkandinavien beheimatet und gilt als wahre „Arthrose-Pflanze“. Denn ihr Wirkstoff hat nicht nur eine schmerzlindernde, sondern auch eine entzündungshemmende Wirkung.

eine der Hauptursachen. Aber auch Bewegungsmangel, Übergewicht oder Fehlstellungen können Arthrose begünstigen.

Ein typisches Zeichen ist der „Anlaufschmerz“. Dabei verspüren Betroffene beim Loslaufen auf den ersten Metern ein Ziehen, z. B. in der Hüfte oder im Knie. Arthrose beginnt außerdem in vielen Fällen damit, dass sich die

Gelenke steif anfühlen oder anschwellen. Später kommt häufig ein Belastungsschmerz hinzu.

Der vielversprechende Wirkstoff Viscum album

Der Wirkstoff Viscum album kann auch bei Arthrose helfen! Denn: Laut Arzneimittelbild wird Viscum album bei Steifigkeit sowie bei Ziehen und Reißen im

Knie angewendet. Der Wirkstoff überzeugt vor allem deswegen bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.¹ Der Wirkstoff kann laut In-vitro-Studien durch den apoptotischen Zelltod sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen.² Somit wird der Knorpel geschützt und die

bei Arthrose typischen Anlauf- und Belastungsschmerzen werden bekämpft. Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arzneimittel in Deutschland, was den Wirkstoff Viscum album hochkonzentriert enthält. Es ist in Apotheken unter dem Namen Rubaxx Arthro erhältlich. Das Arzneimittel ist gut verträglich. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Stark gegen den Schmerz, sanft zum Körper!



- ✓ Bekämpft speziell Arthrose
- ✓ Wirksam & gut verträglich
- ✓ Individuell dosierbar dank Tropfenform

Unsere Empfehlung bei Arthrose

Für Ihre Apotheke:

Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)



www.rubaxx.de

¹Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312 • ²Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8 • Abbildung Betroffenen nachempfunden
RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album D. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGF GmbH, 82166 Gräfelfing

Turbulentes Derby in Elsten endet 3:3

FUßBALL-KREISLIGA Cappeller geben Führung in Überzahl aus der Hand - BV Essen verliert in Bevern

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – In der Fußball-Kreisliga hat der SV Harkebrügge sein Heimspiel gegen den VfL Lönningen mit 5:0 gewonnen. Derweil lässt der SV Strücklingen weiter Federn.

SO LIEFEN DIE PARTIEN

■ **SV Harkebrügge - VfL Lönningen 5:0 (3:0).** Der SV Harkebrügge stellte in der ersten halben Stunde die Weichen auf Sieg. Die Harkebrügger erspielten sich ein klares Chancenplus. Serhat Orke (5.), Burak Odabasi (16.) und Mazlum Orke (29.) sorgten mit ihren Toren für eine 3:0-Pausenführung. In der zweiten Halbzeit legten die Hausherren nach.

Tore: 1:0 Serhat Orke (5.), 2:0 Odabasi (16.), 3:0 Mazlum Orke (29.), 4:0 Kowalczyk (61.), 5:0 Dziadkowiec (82.).

Sr.: de Vries (Pewsum); **Sr.-A.:** Kramer, Richter.

■ **SV Strücklingen - SV Gehlenberg-Neuvrees 1:4 (1:1).** In der Anfangsviertelstunde waren die Strücklinger gut drin im Spiel. Folgerichtig erzielte Eike Hermes die Führung (8.). Doch im weiteren Spielverlauf wurden die Gäste stärker. Zudem spielte ihnen der Platzverweis gegen Hermes (40., SVS, gelb-rote Karte) in die Karten. Denn nur eine Minute später gelang ihnen durch Marcel Lammers der Ausgleich. In der zweiten Halbzeit mussten die Strücklinger ihrem hohen Kräfteaufwand Tribut zollen. Der



Flog vom Platz: Elstens Pascal Hesselmann (rotes Trikot)

BILD: OLAF KLEE

Gehlenberger Jan Pohlabele schnürte für die Gäste indes einen Dreierpack.

Tore: 1:0 Hermes (8.), 1:1 Lammers (41.), 1:2, 1:3, 1:4 Pohlabele (58., 74., 87.).

Sr.: H. Gerdes (Varrelbusch); **Sr.-A.:** Tepe, Grünloh.

■ **BV Bühren - SV Bethen 0:4 (0:2).** In einer kampfbeonten Begegnung machten die Gäste aus ihren ersten drei Möglichkeiten zwei Tore durch Jaques Wilhelm (26.) und Sebastian Sander (36.). In der zweiten Halbzeit ließ der BVB eine Doppelchance zum Anschlusstreffer aus (54.). In der Folgezeit schraubten die Gäste das Ergebnis auf 4:0.

Tore: 0:1 Wilhelm (26.), 0:2 Sander (36.), 0:3 Rademacher (65.), 0:4 Sander (79.).



Der SV Bevern II besiegte den Essen mit 3:0. BILD: OLAF KLEE

Sr.: Fortmann (Lutten); **Sr.-A.:** Bramlage, Varnhorn.

■ **DJK Elsten - SV Cappeln 3:3 (1:2).** Es war eine turbulente Partie mit zahlreichen Aufregern. Die Gäste gaben in Überzahl gleich zweimal eine

Führung aus der Hand. Darüberhinaus verpassten sie nach dem Seitenwechsel die Vorent-scheidung, als sie in DJK-Keeper Fritz Müller ihren Meister fanden. Die Hausherren dürften ebenfalls mit ihrer Chancenverwertung gehadert haben. Zudem brachten sie sich mit ihren Platzverweisen in große Schwierigkeiten.

Tore: 0:1 Simon Midden-dorf (40.), 0:2 Sieverding (41.), 1:2, 2:2 Dellwisch (45.+4, 60.), 2:3 Sieverding (82.), 3:3 Otten (90.+2).

Rote Karten: Pascal Hesselmann (31., DJK, Notbremse), Thomas Berges (86., DJK, Notbremse); **Sr.:** Kaarz (Essen); **Sr.-A.:** Meyer, Wilmes.

■ **SV Bevern II - BV Essen 3:0 (0:0).** Die Essener kamen

im ersten Abschnitt zwar zu einer dicken Chance, aber die Beverner waren über die gesamte Spielzeit hinweg überlegen. In der zweiten Halbzeit machten sie auch Tore. Alexandru Enache (62.), und Henning große Macke (78., 85.) sorgten mit ihren Treffern für den verdienten Derbyerfolg.

Tore: 1:0 Enache (62.), 2:0, 3:0 Henning große Macke (78., 85.).

Sr.: Yasin (Garrel); **Sr.-A.:** Beeken, Brokamp.

■ **SV Peheim - FC Sedelsberg 2:0 (1:0).** Bis zum Platzverweis gegen den Sedelsberger Joost Kleefeld (22., Rote Karte, Notbremse) war es eine ausgeglichene Partie. Im Anschluss wurden die Peheimer stärker und gingen in Führung (31.). In der Anfangsviertelstunde der zweiten Halbzeit waren die Gäste besser, schlugen daraus jedoch kein Kapital. In der 73. Minute schlug der SVP ein zweites Mal zu.

Tore: 1:0, 2:0 Giebert (31., 73.).

Sr.: L. Gerdes (Varrelbusch); **Sr.-A.:** F. Grünloh, N. Grünloh.

■ **Viktoria Elisabethfehn - SC Winkum 2:0 (1:0).** Die Fehntjer überzeugten mit einer sehr guten Mannschaftsleistung. Pierre Macke brachte die Viktoria in Führung (30.). Derweil ließ die Abwehr der Heimelf nichts zu. Auf der Gegenseite traf Maximilian Bächle zum verdienten 2:0-Endstand (75.).

Tore: 1:0 Macke (30.), 2:0 Bächle (75.).

Sr.: Woloschin (Sedelsberg); **Sr.-A.:** Adnan, Rosenbaum.

Hohe Niederlage für SV Höltinghausen

HOLDORF/HÖLTINGHAUSEN/STT – Der SV Höltinghausen hat in der Fußball-Bezirksliga eine hohe Niederlage kassiert. Die Elf von Trainer Ralf Pasch verlor vor Kurzem beim SV Holdorf mit 2:7 (1:4). Die Gäste hatten zwar im Vorfeld der Partie mit personellen Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt, doch dies wollte Pasch in seiner Rückschau auf das Spiel nicht als Ausrede gelten lassen. „Von unserer Seite kam defensiv einfach zu wenig“, meinte er.

Dabei hatte seine Mannschaft gut ins Spiel gefunden. Florian Ferneding vergab die Chance zur Führung, ehe sein Sturmpartner Tom Westerkamp die Gäste in Führung gebracht hatte (9.). „In der Folgezeit haben wir aber den Faden verloren“, so Pasch. Holdorf nutzte die Unkonzentriertheiten der Gäste eiskalt aus, während der SVH seine Chancen ausließ.

Tore: 0:1 Westerkamp (9.), 1:1 Bley (11.), 2:1, 3:1 Schönhöft (16., 26.), 4:1 Moormann (45.+1), 5:1 Liedmann (49.), 5:2 Schönbrunn (50.), 6:2, 7:2 Liedmann (51., 59.).

SVH: Wiebe - Lanfer, Schönhbrunn, Schürmann (46. Hermes), Backhaus, Hüttmann (56. Maurer), Karg (46. Mid-dendorf), Thölking, Ruhe, Westerkamp (74. Tholen), Ferneding (87. Meyer); **Sr.:** Stuenkel (BW Langförden).

Thüler schweben nach 7. Sieg auf Wolke 7

FUßBALL-BEZIRKSLIGA Geschwächter SVT gewinnt zu Hause 3:0 gegen GW Brockdorf

VON STEFFEN SZEPANSKI

THÜLE/BROCKDORF – Sich auf Wolke sieben siegen ohne ein Tor reinzukriegen ist noch schöner als fliegen: „Einfach nur glücklich.“ So beschrieb Trainer Dennis Bley am Sonntag nach dem 3:0-Heimerfolg des Fußball-Bezirksligisten SV Thüle gegen GW Brockdorf seine Gefühlslage. Schließlich hatte vor dem Spiel viel gegen die Thüler gesprochen: Als die Liste der Ausfälle und Ange-schlagenen schon lang war, hatte sich Marcel Kozirowski

auch noch auf dem Heimweg von der Arbeit verletzt. Dennoch fuhr die Elf von Bley, dem statt Felix Eropkin (Urlaub) sein verletzter Kapitän Tobias Böhmann als Co-Trainer zur Seite stand, einen verdienten Sieg ein. Damit ist der SVT nach dem siebten Saisonsieg seit sieben Spielen ungeschlagen – was ein weiterer Grund für den Aufenthalt auf Wolke sieben sein dürfte.

„Wir haben fünf bis zehn Minuten gebraucht, aber dann das Kommando übernommen“, sagte Bley, dem das

Tempo im Spiel seiner ersatzgeschwächten Mannschaft fehlte. Aber es ging auch so: In der 24. Minute brachte der gesundheitlich angeschlagene Tobias Bruns sein Team nach einer Ecke mit einem Distanzschuss in Führung. Und kurz vor dem Pausenpfiff erhöhte Steffen Waden, nachdem ihn Jan Sieger toll bedient hatte.

In der zweiten Hälfte musste dann auch noch Mark Schmidt angeschlagen vom Platz, der Sieg geriet aber nicht in Gefahr. Für den gelungenen Abschluss sorgte schließlich

Frank Malchus. Der vollendete nur drei Minuten nach seiner Einwechslung einen schönen Angriff über Andre Sick, Lucas Duen und Jonas Eilers mit dem Treffer zum 3:0-Endstand (83.). So steht der SVT nun zwar nicht auf Platz sieben, sondern auf Rang acht, hat aber wieder einen Schritt nach oben gemacht.

SVT: Hackstette - Schmidt (75. Duen), Özsimek, Thoben (88. D. Meyer), Sieger, Wagner, Menzen, Bruns (46. Eilers), S. Waden (80. Malchus), Sick, F. Waden. **Sr.:** Conrad Behrens.

Dank Kanjo kann SVP Punkte einpacken

FUßBALL-BEZIRKSLIGA Petersdorfer siegen 3:2 in Molbergen – Offensivspieler glänzt

VON STEFFEN SZEPANSKI

MOLBERGEN/PETERSDORF – Rami Kanjo macht SVP froh: Der Offensivspieler des Fußball-Bezirksligisten SV Petersdorf hat am Sonntagnachmittag beim 3:2-Sieg seines Teams beim SV Molbergen zwei Tore selbst erzielt und ein weiteres vorbereitet. „Wir haben diesmal nicht nur eine Hälfte gut gespielt, sondern über 90 Minuten eine starke Leistung gezeigt“, freute sich Samir Zejnlovic, Co-Trainer der Petersdorfer. „Wir haben am Ende verdient verloren, weil wir ein-

fach zu wenig gezeigt haben, und der SV Petersdorf effizienter vorm Tor war“, räumte Kristian Westerveld, Spielertrainer des SV Molbergen, ein, der nach seiner fünften gelben Karte diesmal nur als Coach auf das Spiel seiner Mannschaft einwirken konnte.

Kanjo hatte die Gäste mit einem eiskalten Abschluss in der 23. Minute in Führung gebracht, aber in der 54. Minute schöpften die Gastgeber Hoffnung: Ilias Kasapis hatte im eigenen Strafraum Johannes „Jojo“ Bruns, der den anschließenden Elfmeter verwandelte,

am Trikot gezogen. Doch Kasapis, der erst vor Kurzem einen Strafstoß verursacht hatte, war nun wild entschlossen, seinen Fehler wieder gutzumachen. Und nur zwei Minuten später köpfte er einen von Kanjo getretenen Eckball zur erneuten SVP-Führung ins Gastgeber-Gehäuse.

Und nachdem Kanjo in der 72. Minute auf 3:1 erhöht hatte, schien der SV Petersdorf dem Sieg ganz nahe zu sein. Aber auch Kanjo glückte am Sonntagnachmittag nicht alles. Kurz, nachdem dieser die große Chance zum 4:1 ausgelas-

sen hatte, verkürzte Bruns auf 2:3 (86.). Doch mehr sollte dem SVM nicht gelingen, und so war am Ende nicht „Jojo“, sondern Kanjo der Matchwinner.

SVM: Brozmann - Miller (63. Stroescu), Damerow, Debeler, Rahmani, Weinert (78. Ahmad), Abramczyk, Ebben, Abornik, Michael Stjopkin, Bruns.

SVP: Tapken - E. Becovic, Kasapis, Diekmann, Dabo (90. Hassoun), E. Zejnlovic, Ly, Lizenberger, Garcia (68. Yenipinar), Bayo, Kanjo (90.+3 K. Yasin). **Sr.:** Yannik Kirchhoff.

Heitere Mienen dank Heitgerken

ALTENOYTHE/GOLDENSTEDT/SZE – Der Boden war nach Regen und Hagel schmierig, so wurde es besonders schwierig: Die Bezirksliga-Fußballer des SV Altenoythe haben am Sonntagnachmittag ein gutes Spiel bei Frisia Goldenstedt abgeliefert, aber sehr lange gebraucht, um den Ball im Gastgeber-Gehäuse unterzubringen. Das goldene Tor zum 1:0-Sieg in Goldenstedt erzielte Johannes Heitgerken in der dritten Minute der Nachspielzeit. „Die Mannschaft hat gut gearbeitet und sich die drei Punkte durch das späte Tor redlich verdient“, sagte SVA-Co-Trainer Maik Koopmann.

Chancen hatte sich der Gast schon vorher einige erspielt, obwohl er auf Michal Wisiorek und Lennart Schönfisch verzichten musste. Trainer Andreas Bartels hatte dementsprechend gegen Frisia frische Kräfte gebracht, die viel und gut arbeiteten, aber wie ihre Teamkollegen kein Abschlussglück hatten: Jules Capliez, der in beiden Hälften zu je einer guten Möglichkeit gekommen war, blieb wie Justin Heinz, dem sich zwei große Chancen nach der Pause boten, ohne Treffer. Und auch Janne Nienaber konnte trotz einer guten Möglichkeit in der 24. Minute diesmal nicht einnetzen. Dafür wurde er in der Nachspielzeit zum Vorbereiter: Er tankte sich durch und bediente Heitgerken, der für die Altenoyther Erlösung sorgte. Die einzige Chance der Goldenstedter, die die Hohefelder zugelassen hatten, hatte Simon Lübbehusen nicht nutzen können.

SV Altenoythe: Rolfes - Müller, Hemken, Pfeiffer, Block (46. Hanke), Kreye, Capliez (55. Hechler), Vogel, Heitgerken, Nienaber, Heinz (77. Tholen).

Schiedsrichter: Fabian Schlüschen.

Große Macke nach Lastrup

BEVERN/LASTRUP/STT – Da staunt der Laie und der Fachmann wundert sich: In der neuen Saison werden die Bezirksliga-Fußballer des FC Lastrup von Tobias große Macke trainiert. Er tritt im Sommer 2025 die Nachfolge von Martin Sommer an, der den Traditionsclub einst aus den Niederungen der Kreisliga zurück auf Bezirksebene geführt hatte. Damit ist den Machern des FCL ein echter Überraschungscoup geglückt, der derzeit bei den Fußball-Fans im Süden des Landkreises Cloppenburg das Gesprächsthema Nummer eins ist. Der 31-jährige große Macke ist derzeit als Spielertrainer beim SV Bevern II tätig. Mit der Beverner Reserve ist er sehr erfolgreich und schaffte in der laufenden Saison mit seinem Team den Einzug ins Kreispokal-Halbfinale. Für den SV Bevern ist der Weggang von großer Macke am Ende dieser Saison ein herber Verlust. Schließlich ist er ein Eigengewächs des Vereins und eine wichtige Stütze des Teams.

BV Garrel spielt 0:0 gegen Firrel



Hütete den BVG-Kasten Felix Mensing
BILD: OLAF KLEE

GARREL/STT – Trotz einer dominanten Spielweise sind die Landesliga-Fußballer des BV Garrel am Sonntag im Heimspiel gegen GW Firrel nicht über ein 0:0 hinausgekommen. „Wir hatten sehr gute Chancen und ein Eckenverhältnis von 8:2. Aber uns fehlte das Glück im Abschluss“, sagte BVG-Betreuer Karsten Boll im Gespräch mit unserer Redaktion. Beide Teams lieferten sich eine intensive Partie. „Es war ein Kampfspiel. Der Rasen ist kein Rasen mehr“, meinte Boll.

Der Aufreger des Spiels passierte in der 62. Minute. Janek Jacobs hatte den Ball aus der zweiten Reihe auf das Firreler Gehäuse abgefeuert. Die Garreler Spieler und Fans jubelten bereits, denn sie hatten den Ball hinter der Torlinie gesehen. Aber der Referee ließ weiterspielen. Die Gäste aus Ostfriesland kamen ihrerseits auch zu Torchancen. Doch die Garreler Abwehr um den sicheren Rückhalt Felix Mensing ließ kein Gegentor zu. Mensing hütete für Igor Hotlos das Garreler Gehäuse.

BV Garrel: Mensing - Schlangen, Backhaus, Ostendorf, Rauh, Meyer (78. Köster), Tiedeken (73. Sat), Rahenbrock (57. Dwertmann), Lazaj (86. Kolodziejski), Jacobs (68. Lizenberger), Looschen.
Sr.: Kruse (TuS Ekern).



SG Winkum/Wachtum gewinnt Kreismeisterschaft

Die Ü-40-Fußballer der Spielgemeinschaft Winkum/Wachtum haben am vergangenen Samstag in Cloppenburg die Hallenkreismeisterschaft gewonnen. Sie besiegten im Endspiel die SG Molbergen/Ermke/Peheim mit 1:0.

Christian Niehe erzielte per Direktabnahme das Siegtor für Winkum/Wachtum. Altherren-Spielleiter Heiner Gründung (r.) überreichte den Siegerpokal an Keeper Frederik Hegger (Winkum/Wachtum). Den dritten Platz bei der End-

runde sicherte sich BW Galgenmoor. Die Blau-Weißen besiegten im Neunmeterschießen um den dritten Platz die SG Bösel/Friesoythe mit 4:2. Einen Bericht über die Endrunde gibt es in der Dienstaussage.
BILD: OLAF KLEE

Nullnummer an Nußbaumallee

FUßBALL-BEZIRKSLIGA TuS Emstekerfeld und FC Lastrup spielen 0:0 – Koop-Chance

VON STEPHAN TÖNNIES

EMSTEKERFELD/LASTRUP – In der Fußball-Bezirksliga haben sich der gastgebende TuS Emstekerfeld und der FC Lastrup am vergangenen Samstag mit 0:0 getrennt. Emstekerfelds Trainer Christian Kellermann konnte mit der Punkteteilung sehr gut leben. „Das war ein gerechtes Remis. Für uns war es wichtig, dass wir gepunktet haben und zum zweiten Mal in Folge kein Gegentor kassiert haben“, sagte Kellermann. Allerdings fand er bei der Leistung seiner Elf im ersten Abschnitt ein Haar in der Suppe. „Wir haben aus unseren Ballgewinnen zu wenig ge-



Emstekerfelds Nick Stratmann (links) versucht, an Lastrups Moritz Kalyta vorbeizuziehen.
BILD: OLAF KLEE

macht“, meinte Kellermann. Auch nach dem Seitenwechsel war es eine chancenarme Be-

gegnung. Nach rund siebzig Minuten mussten die Hausherren allerdings eine

Schrecksekunde überstehen. Lastrups Lasse Koop kam zum Abschluss. Aber seinen Versuch entschärfte Emstekerfelds Torhüter Lennart Debbele per Glanzparade.

TuS: Debbele - Kordon (63. Aydin), Tönnies, Malte Breher, Stratmann, Spils, Blömer, Pleye (13. Yildiz/74. Calakovic), Wedemeyer, Udeh, Meyer.

FC Lastrup: Eilers - Moormann, Witte, Jannis Bruns, Grönheim, Kalyta, Rüter, Wienken, Ortmann, Lasse Koop (85. Christian Koop), Ludmann (80. Henning Bruns).

■ **Bezirksliga-Spielausfälle:** Hansa - Amasyaspor, TuS Lütten - RW Visbek.

SV Bevern punktet in Papenburg

PAPENBURG/BEVERN/STT – In der Fußball-Landesliga hat sich der SV Bevern am Sonntag einen Punkt erkämpft. Die Beverner spielten bei BW Papenburg 2:2 (1:0). In der Hinrunde hatten beide Mannschaften in Bevern 1:1 gespielt.

Die Beverner gaben in der ersten Halbzeit den Ton an. In der 27. Minute nutzte Beverns Haudegen Bernd Gerdes eine Lücke in der Papenburger Defensive zur Gästeführung. Nach dem Seitenwechsel wendete sich das Blatt. Die Beverner verschliefen die Anfangsphase und fingen sich ein Gegentor durch Mathis Antoni ein (46.). Nur sieben Minuten später erzielte der Ex-Altenoyther Malte Fokken das 2:1 für BW Papenburg. Es schien so, als könnten sich die Beverner von diesem Doppelschlag nicht mehr berappeln. Doch in der Schlussphase bekamen die Gäste wieder Oberwasser. Folgerichtig gelang Matthis Hennig der Ausgleich (86.).

SV Bevern: Puncak - Schockemöhle, Hennig, Tapken, Siemund, Bentka, Bramscher, Kalvelage (79. Lüllmann), Blömer, Gerdes, Finn Nolting (68. Homer).

Sr.: Wulftange (Haste).

Volleyballerinnen des TVC verlieren

CLOPPENBURG/EMSBÜREN/RGE – Die Drittliga-Volleyballerinnen des TV Cloppenburg haben ihre Position im Abstiegs-kampf am Wochenende nicht verbessern können: Mit 0:3 (18:25, 25:27, 18:25) verloren die Rot-Weißen Samstag beim FC 47 Leschede. TVC-Coach Albert Mantel hatte erstmals seit ihrer Verletzung wieder Polina Bizhko eingesetzt.

TVC gewinnt Keller-Krimi

HANDBALL-REGIONALLIGA Cloppenburger 31:29-Sieg in Nienburg

VON STEFFEN SZEPANSKI

CLOPPENBURG/NIENBURG – Zuerst gaben zwei Leistungsträger überraschend „grünes Licht“, dann folgte ein Erfolg beim Schlusslicht und jetzt leuchtet das Licht der Hoffnung für den TVC im so düsteren Tabellenkeller doch wieder deutlich heller: Die Regionalliga-Handballer des TV Cloppenburg haben am Samstagabend das ungemein wichtige Spiel bei der HSG Nienburg mit 31:29 (14:12) für sich entschieden und damit einen Sprung vom vorletzten auf den elften Rang gemacht. Großen Anteil am Erfolg hatten zwei Spieler, die eigentlich gar nicht eingeplant waren. Michael Schröder und Ole Harms hatten kurz vor dem Spiel signalisiert, auflaufen zu können. „Besonders bei Ole kam das überraschend, und er hat dann ohne vorheriges Training etwa 45 Minuten gespielt“, sagte Köhler. „Zum Glück ist er prinzipiell sehr fit. Er hat seine Extra-Qualität gleich wieder eingebracht.“



Ole Harms feierte sein Comeback mit einem wichtigen Sieg.
BILD: PIET MEYER

Harms sorgte für eine Steigerung des TVC-Kreisläuferspiels und Schröder für eine Stabilisierung der Abwehr. Da auch noch Mika Brokmeier im Tor stark spielte, führte der TVC in Hälfte eins zwischenzeitlich mit vier Toren Vorsprung (11:7, 19. Minute), von denen Brokmeier eines selbst erzielt hatte – als der Gegner in Unterzahl den Torhüter vom Feld genommen hatte. Zudem glänzte der erst 18 Jahre alte Marc Heelis mit Nervenstärke – am Ende hatte er alle Siebenmeter verwandelt.

Allerdings schlichen sich zum Ende der ersten Hälfte und dann in Halbzeit zwei wieder verfrühte Abschlüsse ins Spiel der Gäste ein, die

dann nur mit zwei Toren Vorsprung in die Pause gingen (14:12). Und ab der 39. Minute führte dann die HSG fast durchgehend bis zur 54. Minute mit ein bis zwei Toren.

Doch nun hielt Joao Perez Filiciano immer besser. Zudem brachte die Umstellung, mit der Steffen Hanzlik auf die halblinke und Kevin Heermann auf die halbrechte Position sowie Maciej Marszalek in die Mitte rückte, Erfolg. Der HSG gelang kein einziges Tor mehr, und Heelis, Maximilian Bähnke sowie Michal Skwierawski drehten die Partie mit ihren Treffern zu Gunsten der Gäste. Nun steht für den TVC, bei dem Marcel Baraniak, Gijs de Laater und Markus Zindler wegen des Überangebots auf der Tribüne saßen, das Heimspiel gegen den Achten MTV Vorsfelde (Samstag, 19.30 Uhr) an.

TVC: Brokmeier (1), Filiciano - Harms (5), Marszalek (4), Sharnikau, Vincze (1), Hanzlik (1), Engelhardt, Sanders (2), Schröder, Skwierawski (7), Bähnke (4), Heemann, Heelis (6/6), Ruholl.

BV Garrel schlägt Spitzenteam

HANDBALL 36:24-Heimerfolg gegen den Hannoverschen SC

VON ROBERT GERTZEN

GARREL – In der Regionalliga haben die Handballerinnen des BV Garrel am Sonntag daheim gegen den Hannoverschen SC einen 36:24 (17:10)-Erfolg gefeiert. Garrels Trainer Marvin Muche hatte seine Mannschaft optimal auf den Gegner eingestellt.

SO LIEF DIE PARTIE

Das Spitzenteam kam kaum zum Zuge. Wenn den Gästen mal ein Durchbruch gelang, stellte sich meist eine überragende Julia Thoben-Göken den Würfen entgegen. Im Angriff kaum auszurechnen stellte der BVG seinen Gegner immer wieder vor Aufgaben. Schon nach sieben Minuten konnte sich der BV Garrel beim Stand von 6:2 absetzen. Diesen Vorsprung gaben die Gastgeberinnen nicht mehr aus der Hand. Die Garrelerinnen bauten ihren Vorsprung kontinuierlich aus. Per Siebenmeter traf Melanie Frage zum 13:6 (21.).



Garrels Sarah Weiland (am Ball) kämpft sich durch die HSC-Abwehr. BILD: ROBERT GERTZEN

Dina Reinold setzte den Schlusspunkt einer in allen Belangen überzeugenden ersten Hälfte der Garrelerinnen. Mit ihrem Treffer zum 18:10 eröffnete Melanie Frage den zweiten Spielabschnitt.

Die Grün-Weißen waren auch nach dem Seitenwechsel das dominierende Team, obwohl die Gäste nun besser ins Spiel kamen. An der guten BVG-Deckung biss sich der HSC jedoch weiterhin die Zähne aus. Reinold traf nach einem Tempogegenstoß zum 24:14 (43.). Hannover lief die

Zeit davon. Die Gäste kamen auf 17:24 heran (47.).

Muche nahm die Auszeit. Wirklichen Grund zur Sorge hatte der Coach aber nicht, denn trotz der kleinen Schwächephase seiner Mannschaft war der Vorsprung groß. Lotta Stolle traf unmittelbar nach Wiederbeginn zum 25:17. Johanne Fette legte ebenfalls nach.

Garrel war auf dem besten Wege, den Favoriten zu stürzen. Per Heber vollendete Isabel Gerken zum 29:21 (53.). „Wir hatten den HSC von Beginn an im Griff und haben alles umgesetzt, was wir uns vorgenommen hatten. Durch Tempogegenstöße sind wir zu einfachen Toren gekommen. In der Deckung haben wir super zusammen gearbeitet. Ich bin sehr glücklich“, sagte Garrels Rückraum-Shooterin Sarah Weiland nach Spielende.

■ **BV Garrel:** Jandt, Thoben-Göken - Frage (5/2), Reinold (3), Quatmann, Rußler (2), Staats (1), Gerken (9), Stolle (4), Fette (6), Frangen (2), Kolodziejska, Weiland (4).

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| U | F | S | O | U | B |
| E | H | S | E | F | R |
| B | L | E | W | A | F |
| I | D | O | | G | |
| T | R | H | | R | A |
| M | U | E | B | F | I |
| E | S | P | | N | M |
| S | N | R | | E | N |
| B | O | H | | | B |
| A | R | M | | F | A |
| U | I | N | F | U | B |
| M | S | B | F | F | R |
| M | I | N | B | E | R |
| M | I | N | B | E | R |

TAGESTIPPS 18.NOVEMBER



20.15 **Arte**
Kommissar Maigret stellt eine Falle: Regie: Jean Delannoy, F/I, 1958 Krimi. In Paris werden vier Frauen von einem geheimnisvollen Mörder umgebracht. Dieser ist so eitel, dass er nach jedem Mord selbst die Polizei ruft. Daraufhin setzt Kommissar Maigret (Jean Gabin) einen weiblichen Lockvogel ein, auf den der Täter hereinfällt. Es kommt zu einem Handgemenge und der Mörder verschwindet spurlos in einem der Hinterhöfe. Doch die Polizei findet einen Hinweis. **115 Min. ★★★**

22.10 **Arte**
Holy Spider: Regie: Ali Abbasi, D/DK/F/S, 2022 Thriller. Die Stadt Maschhad im Iran ist Schauplatz einer Mordserie an Prostituierten. Weil die Polizei nicht den Eindruck macht, mit Hochdruck an der Aufklärung der Verbrechen zu arbeiten, nimmt die Journalistin Rahimi die Ermittlungen selbst in die Hand. Sie muss feststellen, dass ein großer Teil der Bevölkerung aufseiten des selbsternannten Saubermannes steht. **110 Min. ★★★**



22.45 **ZDF**
The Ice Road: Regie: Jonathan Hensleigh, USA, 2021 Action. Nach dem Einsturz einer abgelegenen Diamantenmine bricht der Ice Road-Trucker Mike McCann (Liam Neeson) mit seinem Team zur gefährlichen Rettungsmission auf. Sie transportieren die tonnenschwere Ausrüstung, die für die Bergung der Verschütteten benötigt wird. Der Weg zur Mine führt über die Ice Roads der gefrorenen Seen im äußersten Norden Kanadas. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt. **100 Min. ★★**



0.40 **ZDF**
No Dogs Allowed: Regie: Steve Bache, D, 2024 Drama. Seine pädophile Neigung hält der 15-jährige Gabo (Carlo Krammling, r.) vor Familie und Freunden geheim. Aus Angst vor Verurteilung sucht er Unterstützung in Onlineforen und trifft auf den älteren Dave (Robin Sondermann, l.). Zerrissen zwischen Schuldgefühlen vertraut Gabo Dave immer mehr, und es entwickelt sich eine Machtdynamik. Dave wird wegen des Verdachts auf Missbrauch von Minderjährigen verhaftet. **105 Min.**



22.35 **Kabel 1**
Resident Evil: Extinction: Regie: Russell Mulcahy, D/USA/MEX/CDN, 2007 Sci-Fi-Horror. In einer postapokalyptischen Welt, in der ein von der Umbrella Corporation Virus den Großteil der Menschheit in Zombies verwandelt hat, versucht Alice (Milla Jovovich), mit einer Gruppe Überlebender aus der Wüste von Nevada nach Alaska zu entkommen, wo man angeblich vor dem Virus sicher ist. Alice wurde jedoch vielfach geklont und ist sich nicht einmal mehr ihrer selbst. **120 Min. ★★**

0.35 **Kabel 1**
Event Horizon – Am Rande des Universums: Regie: Paul W.S. Anderson, USA/GB/CDN, 1997 Sci-Fi. Nachdem es sieben Jahre lang im All verschollen war, taucht ein Forschungsraumschiff plötzlich hinter dem Planeten Saturn wieder auf. Unter der Führung von Captain Miller und dem Konstrukteur Dr. Weir begibt sich ein Rettungsteam an Bord der „Event Horizon“. **100 Min. ★★★**

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD Das Erste

5.30 MoMa **9.00** Tagesschau **9.05** WaPo Bodensee.. Krimiserie. Vom Fischer und seiner Frau **9.55** Tagess. **10.00** Meister des Alltags. Show. Moderation: Florian Weber **10.30** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Marijke Amado, Harry Wijnvoord. Moderation: Kai Pflaume **11.15** ARD-Buffer **12.00** Tagesschau **12.10** MiMa **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen **15.00** **HD** Tagesschau **15.10** **HD** Sturm der Liebe Telenovela. Mit Dirk Galuba **16.00** **HD** Tagesschau **16.10** **Mord mit Aussicht** Krimiserie. Spuk in Hengasch. Mit Caroline Peters **17.00** **HD** Tagesschau **17.15** **Brisant** Magazin **18.00** **Wer weiß denn sowas?** Mod.: Kai Pflaume **Großstadtrevier** Krimiserie. Loverboy **19.45** **Wissen vor acht – Zukunft** Die Batterie-Praline **19.50** **HD Wetter vor acht** **19.55** **Wirtschaft vor acht** **20.00** **HD** Tagesschau



Hirschhausen und der lange Schatten von Corona Corona-Pandemie hat Menschen dauerhaft krank gemacht. Eckart von Hirschhausen (o.) begleitet einige dieser Personen seit Jahren. **Dokumentation 20.15** Das Erste

20.15 **HD** Hirschhausen und der lange Schatten von Corona Dokumentation **21.00** **HD** Hart aber fair Moderation: Louis Klamroth **22.15** **HD** Tagesthemn Moderation: Jessy Wellmer **22.50** **HD** Wenn dein Medikament nicht mehr wirkt – Lena Ganschow und die Antibiotikakrise Doku **23.35** **HD** Emilie Schindler – Die vergessene Heldin Das Porträt der Ehefrau Oskar Schindlers, die ebenfalls Menschen vor den Nazis beschützte. Nach dem Krieg wurde sie von ihm verlassen. **0.20** **HD** Tagesschau **0.30** **Tatort: Lass sie gehen** TV-Kriminalfilm, D 2024. Mit Richy Müller, Felix Klare, Jürgen Hartmann **2.00** **HD** Tagesschau **2.05** **Hart aber fair** **3.20** **Emilie Schindler – Die vergessene Heldin** **Brisant** Magazin **4.05** **HD** Tagesschau **4.40** **HD** Tagesschau **4.45** **HD** Wenn dein Medikament nicht mehr wirkt – Lena Ganschow und die Antibiotikakrise Doku

SONDERZEICHEN: Stereo für Gehörlose Hörfilm

KI.KA Kika von ARD und ZDF

12.20 Mit der Maus **12.50** Tashi **13.15** Der weiße Delfin **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Tinkas Weihnachtsabenteuer **15.45** Peter Pan **16.10** Power Stars **16.35** Garfield **16.45** Minus Drei und die wilde Lucy **17.00** Anna und die wilde Hilde **17.25** Die Schlümpfe **17.45** Pirate Academy **18.10** Pettersson und Findus **18.35** Kleine Eule ganz groß **18.50** Sandmännchen **19.00** Die fantastische Welt von Frondosa **19.25** Wissen macht Ah! **19.50** logo! **20.00** Kika Live **20.10** Theodosia. Serie

SIXX SIXX

10.00 Desperate Housewives **10.55** Gilmore Girls **14.40** Desperate Housewives **16.35** Grey's Anatomy. Krankenhausserie **18.25** Charmed. Fantasyserie **20.15** The Mentalist. Krimiserie. Surfin' California / Die schöne Witwe. Das CBI-Team um Patrick Jane wird mit der Aufklärung des Mordes an der 15-jährigen Christine Tanner beauftragt. **22.05** Bull. Krimiserie. Justitia ist farbenblind / Blutiges Geld. Mit Michael Weatherly **23.55** The Mentalist. Serie. Surfin' California / Die schöne Witwe. Mit Simon Baker **1.30** Bull

SPORT 1 sport1

9.30 My Style Rocks **11.55** Mehr Power aus dem Pott **12.00** American Pickers – Die Trödesammler. Doku-Soap **13.30** Container Wars **15.15** My Style Rocks. **17.45** Fußball: BL der Frauen – Vorbericht. Live **18.00** Fußball: BL der Frauen. 10. Spieltag: 1. FC Köln – Werder Bremen. Live. Moderation: Katharina Kleinfeldt **19.55** Exation Germany – Die Mega Challenge **22.45** My Style Rocks. Show **1.15** Die Trödesammler. Doku-Soap. Jede Münze wert / Haarsträubend **2.45** Die PS-Profis. Doku-Soap **3.00** Teleshopping

ZDF ZDF

5.00 ZDFreportage **5.30** MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne. U.a.: Modernes Arbeiten: Was müssen Unternehmen beachten? **10.30** Notruf Hafenkante. Krimiserie. Kampf um Lucie **11.15** SOKO Stuttgart. Krimiserie. Mein anderes Ich **12.00** heute **12.10** MiMa **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht. Cornelia Poletto sucht den Spitzenkoch **15.00** **HD** heute Xpress **15.05** **HD** Bares für Rares Magazin. Mod.: Horst Lichter **16.00** **heute – in Europa** **16.10** **Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Mord mit Schönheitsfehlern **17.00** **16:9** **HD** heute **17.10** **hallo deutschland** Moderation: Lissy Ishag **18.00** **SOKO Hamburg** Krimiserie. Diagnose Mord. Mit Marek Erhardt **19.00** **16:9** **HD** heute **19.20** **16:9** **HD** Wetter **19.25** **16:9** **HD** WISO Magazin. U.a.: Microcars: Kleinstautos mit Risiko – Fahren ab 16: Wenig Sicherheit



Allein zwischen den Fronten Eine Demonstration eskaliert. Kommissarin Stauffer (Brigitte Hobmeier) ermittelt anschließend intern zum Verhalten einer Polizei-Einheit. Im Fokus der Untersuchung steht Jan. **TV-Drama 20.15** ZDF

20.15 **16:9** **Allein zwischen den Fronten** Drama, D 2024. Mit Justus Johansson, Brigitte Hobmeier **21.45** **16:9** **Allein zwischen den Fronten – Die Dokumentation** **22.15** **16:9** **heute journal** Mod.: Christian Sievers **22.45** **16:9** **HD** The Ice Road Actionthriller, USA 2021. Mit Liam Neeson, Laurence Fishburne **0.25** **heute journal update** Mod.: Christoph Wiesel **0.40** **16:9** **No Dogs Allowed** Drama, D 2024. Mit Carlo Krammling, Robin Sondermann, Katharina M. Schubert **2.25** **16:9** **Zwei Weihnachtsmänner sind einer zu viel** TV-Komödie, D 2023. Mit Marie Burchard, Serkan Kaya, Joachim Kröl **3.55** **Blutige Anfänger** Serie. Durchbohrt. Moritz Zeisig wird auf dem Hof seines Co-Working-Büros vom Pfeil einer Armbrust durchbohrt. **4.40** **16:9** **Deutschland von oben** Dokureihe **4.45** **hallo deutschland**

SONDERZEICHEN: Stereo für Gehörlose Hörfilm

PRO 7

6.55 Mr. Griffin – Kein Bock auf Schule **7.50** Brooklyn Nine-Nine **8.40** The Middle **9.35** Two and a Half Men **11.00** The Big Bang Theory **12.15** Scrubs – Die Anfänger **13.15** Two and a Half Men **14.35** The Middle **15.35** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** newstime **18.10** Die Simpsons **19.05** Galileo **20.15** JENKE. Zeitreise. Was die wilden 80er mit dem Heute verbindet. Moderation: Jenke von Wilmsoff, Barbara Eligmann **22.20** Uncovered **0.40** JENKE. Zeitreise. Was die wilden 80er mit dem Heute verbindet

TELE 5

5.35 Haus gesucht in Alaska **6.00** Joyce Meyer **6.25** Infomercial **7.25** Joyce Meyer **7.55** Infomercial **15.00** Raumschiff Enterprise. **16.00** Infomercial **16.05** Raumschiff Enterprise. **17.10** Star Trek – Deep Space Nine **18.05** Raumschiff Enterprise.. Das Spukschloss im Weltall / Der dressierte Herrscher **20.15** Raumschiff Enterprise. Sci-Fi-Serie. Der Plan der Vianner / Brautschiff Enterprise **22.20** Star Trek: Picard. Sci-Fi-Serie. Monster / Gnade **0.25** Manchmal kommen sie wieder. TV-Horrorfilm, USA 1991

EUROSPORT 1

8.30 Triathlon: T100 Triathlon World Tour **9.15** Ski alpin: Weltcup **10.00** Ski alpin: Weltcup **10.45** Ski alpin: Weltcup **11.15** Ski alpin: Weltcup **12.00** Snooker: English Open. Finale: Neil Robertson – Wu Yize **13.30** Ski alpin: Weltcup **14.15** Ski alpin: Weltcup **15.00** Curling: EM **18.00** Snooker: English Open. Finale: Neil Robertson – Wu Yize **0.00** Ski alpin: Weltcup **0.45** Ski alpin: Weltcup

RTL RTL

5.15 CSI: Den Tätern auf der Spur **6.00** Punkt 7 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. In Flagranti **9.30** Unter uns. Daily Soap. Vivien vs David – Das Duell **10.00** Ulrich Wetzels – Das Strafergericht. Tochter geht vor die Hunde **11.00** Barbara Salesch – Das Strafergericht. Zauberer in Kiste gesperrt – Wer wollte seinen Tod? **12.00** Punkt 12 **15.00** **HD** Barbara Salesch – Das Strafergericht Doku-Soap **Ulrich Wetzels – Das Strafergericht** Doku-Soap **16.00** **Ulrich Wetzels – Das Strafergericht** Doku-Soap **17.00** **Ulrich Wetzels – Das Strafergericht** Doku-Soap **17.30** **16:9** **Unter uns** Daily Soap. Der verlorene Sohn mit Timon Ballenberger **18.00** **Explosiv – Das Magazin** **18.30** **16:9** **Exklusiv – Das Star-Magazin** Moderation: Frauke Ludwig **18.45** **16:9** **RTL Aktuell** **19.05** **16:9** **Alles was zählt** Daily Soap. Erwischt **19.40** **16:9** **Gute Zeiten, schlechte Zeiten** Outing? Mit Pauline Afaja



Bauer sucht Frau Deutschlands beliebteste TV-Romanze mit Inka Bause (o.) als Moderatorin feiert 20-jähriges Jubiläum. Die Sendung sorgt jedes Jahr aufs Neue für glückliche Paare. **Doku-Soap 20.15** RTL

20.15 **16:9** **Bauer sucht Frau** Doku-Soap **22.15** **16:9** **RTL Direkt** Moderation: Pinak Atalay **22.35** **HD** Ralf, der Bauernreporter Ralf Herrmann blickt hinter die Kulissen des Scheunenfests und geht mit Inka Bause auf Zeitreise. **23.25** **16:9** **Spiegel TV** Der Untergang des „Königreich Deutschlands“ / Jung, brutal und nicht zu stoppen: der Tod von Philippos T. Thema u.a.: Der Untergang des „Königreich Deutschlands“: Razzien gegen Reichsbürger **0.00** **16:9** **RTL Nachtjournal** **0.35** **16:9** **Justice – Die Justizreportage** Gewalt im Kreißsaal – Wenn die Geburt zum Trauma wird **1.15** **Seitenwechsel – Die Welt mit anderen Augen** Liebe kennt (k)ein Alter / Lebensretter am Limit **2.10** **16:9** **CSI: Miami** Serie. Im Schatten von Tim Speedle / Multiple Motive **3.50** **16:9** **CSI: Den Tätern auf der Spur** Krimiserie. Nimmerland / Duftende Höschen

16:9 Breitbild Dolby

RTL ZWEI RTLZWEI

5.10 Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller **13.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken. **16.05** B:REAL – Echte Promis, echtes Leben. Doku-Soap **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock. Doku-Soap. Familie ist was Wunderbares **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** Mensch Polizist – Mein Leben in Uniform Doku-Soap. Eine harte Schule **22.20** Nachschicht: Einsatz für die Lebensretter. Reportagerihe **0.15** Mensch Polizist – Mein Leben in Uniform. Doku-Soap **2.00** Der Trödeltrupp. Doku-Soap

KABEL 1

8.15 Blue Bloods **10.10** Castle **15.50** newstime **16.00** Castle **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal. Reportagerihe **18.55** Achtung Kontrolle! Reportagerihe. Koch Dominik Wetzels testet Rouladen in Frankfurt **20.15** Edge of Tomorrow. Sci-Fi, USA/CDN 2014. Mit Tom Cruise, Emily Blunt, Brendan Gleeson. Regie: Doug Liman **22.35** Resident Evil: Extinction. Sci-Fi-Horror, D/USA/MEX/CDN 2007 **0.35** ★ Event Horizon – Am Rande des Universums. Sci-Fi, USA/GB/CDN 1997

PHOENIX phoenix

5.30 MoMa **9.00** vor ort **9.30** Caren Miosga **10.30** plus **12.00** vor ort **12.45** plus **14.00** vor ort **14.45** plus **16.00** Dokumentation **17.30** der tag **18.00** Akt. Reportage **18.30** Österreichs Erbe für die Welt – Meisterwerke, Urwälder und Prachtbauten **20.00** Tagess. **20.15** Die Hohe Tatra: Im Reich der Bären **21.00** Die Hohe Tatra: Leben am Abgrund **21.45** heute-journal **22.15** unter den linden **23.00** der tag **0.00** unter den linden **0.45** Die Hohe Tatra: Im Reich der Bären. Doku **1.30** Die Hohe Tatra: Leben am Abgrund

SAT.1

5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Moderation: Karen Heinrichs, Daniel Boschmann **10.00** Auf Streife. Doku-Soap. Geliebtes Phantombild / Knast oder Liebe / CS-Gas-Attacke: Eine Frau sieht rot! **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Angstgeprüft / Das verwahrloste Elternhaus. Eine Frau steht nach einem Unfall unter Schock und kann nicht sprechen ... **15.00** **16:9** **Auf Streife – Die neuen Einsätze** Doku-Soap Ausflug mit Abflug. Ein 15-Jähriger verschwindet spurlos auf einer Raststätte. **16.00** **Lebensretter hautnah** **17.00** **16:9** **Notruf** Wundersame Wiederauferstehung / Trautes Heim, Unglück allein. Moderation: Bärbel Schäfer **18.00** **16:9** **Lenßen hilft** Floren weg von Fellina / Kind am Steuer Ungeheuer **19.00** **HD** Die Spreewaldklinik Dramaserie. Von Notlügen und Notlagen. Lea fasst den Entschluss, Nico endlich die Wahrheit zu sagen. **19.45** **16:9** **SAT.1 :newstime**



Hochzeit auf den ersten Blick Statt im Flugzeug sitzen die Frischvermählten Emma und Christian in der Notaufnahme. Kann ihre Reise nach Sri Lanka noch stattfinden? Wird es hier ein Jawort geben? **Doku-Soap 20.15** Sat.1

20.15 **16:9** **Hochzeit auf den ersten Blick** Experten: Sandra Köhldorfer, Beate Quinn, Markus Ernst Die Trauung von Jenny und Martin steht bevor und die Emotionen kochen über. **23.05** **16:9** **Verrückt nach Liebe** Liebe weltweit. Die Liebe ist bunt, schillernd und manchmal auch ganz schön verrückt und das weltweit: In Südkorea datet man nach Blutgruppen, in Japan sind Liebesbeziehungen zwischen KI und Mensch ganz normal und in Italien leben junge Liebespaare ihre Zweisamkeit auf zahlungspflichtigen Parkplätzen aus. **0.05** **16:9** **Hochzeit auf den ersten Blick** Doku-Soap **2.30** **16:9** **So gesehen** Gedanken zur Zeit. Gemeinschaftssendung der evangelischen und katholischen Kirche, in der ein Geistlicher mit christlichem Blick Stellung zu Ereignissen bezieht. **2.35** **16:9** **Auf Streife** Doku-Soap. Clean Bandit / Ganz schön gerissen / Tanga Boy / Bitterkalte Rache

★ Spielfilm Zweikanal

VOX VOX

7.40 CSI: Den Tätern auf der Spur **11.15** CSI: Miami **15.00** Shopping Queen **16.00** Guidos Deko Queen **17.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner **20.15** Mäizer und Klipp liefern ab! Zora Klipp ist ein Rookie im Lieferdienst-Fight gegen Tim Mäizer, zumindest hat sie einen kleinen Heimvorteil als Hamburgerin. **23.15** Goodbye Deutschland! Die Auswanderer **0.15** nachr. **0.35** Medical Detectives. Doku-reihe. U.a.: In Schuss und Asche / Giftige Beziehungen

SRTL SUPER RTL

14.10 Unicorn Academy **14.35** SpongeBob **15.00** Patrick Star **15.35** Monster Loving Maniacs **16.05** Wozzele – Serie **16.15** Wozzele **16.30** Grizzly **17.05** Paw Patrol **17.35** Rubble und Crew **18.15** Weihnachtsmann & Co. KG **19.05** Uferpark – Gute Zeiten, wilde Zeiten **19.35** Angelol! **20.15** Christmas Shopping in London – Liebe ist mehr als ein Geschenk. Romanze, GB/CDN 22 **21.55** Liebe auf dem Weihnachtsbaum. Komödie, USA 21 **23.40** Ein Weihnachtspulli zum Verlieben. Komödie, USA 2020 **1.20** Teleshopping

3SAT 3 sat

10.20 Untersberg – Sagenreiche Natur **11.05** Nationalpark Gesäuse **11.50** Zu Tisch ... Im Grödnertal **12.20** Servicezeit **12.50** Südtirol, da will ich hin! **13.20** Brahmaputra –

KALENDERBLATT

2004 Das britische Unterhaus verbietet per Sondergesetz die traditionelle Fuchsjagd, bei der die Tiere durch Hunde zu Tode gehetzt wurden.

1994 Das Europäische Patentamt in München erteilt ein Patent für die in den USA entwickelte genmanipulierte Tomate „Flavr Savr“. Die Tomate ohne „Matschgene“ soll gut zwei Wochen frisch bleiben.

1959 In New York wird der Historienfilm „Ben Hur“ von Regisseur William Wyler mit Charlton Heston in der Hauptrolle uraufgeführt.



IMAGO BILD: SCHULZ

Geburtstag: Ulrich Noethen (1959/Bild), deutscher Schauspieler („Comedian Harmonists“, „Das Sams“); Wolfgang Joop (1944), deutscher Modeschöpfer

Todestag: Jeanne-Claude (1935-2009), amerikanisch-französische Verhüllungskünstlerin, arbeitete mit Ehemann Christo zusammen

Namenstag: Odo

Reinhard Mey will singen, bis es nicht mehr geht

BERLIN/DPA – Liedermacher Reinhard Mey (81) will Musik machen, bis er nicht mehr kann. „Als ich mein erstes Lied geschrieben und gesungen hatte, habe ich davon geträumt, das immer wieder und mein ganzes Leben lang zu tun“, sagte Mey („Über den Wolken“) der dpa. Da sich der Traum nun zu erfüllen schein, wolle er ihn festhalten und „für immer“ weiterschreiben und singen. „Schreiben und Singen ist mein Leben, und das hört erst mit dem Ableben auf“, sagte der 1942 in Berlin geborene Künstler. Mey bringt am Freitag (22. November) ein neues Live-Album mit Aufnahmen von 1992 heraus.

Gallaghers „beste Gitarre der Welt“ versteigert

LONDON/DPA – Für Oasis-Mitglied Noel Gallagher (57) ist sie die „beste Gitarre der Welt“ gewesen. Nun wurde das Instrument in Großbritannien für 226.800 Pfund (etwa 271.400 Euro) versteigert, wie die Nachrichtenagentur PA am Sonntag meldete. Nach Angaben des Auktionshauses Propstore war es eine der wichtigsten Gitarren für Gallagher während der Britpop-Ära in den 1990er Jahren und vermutlich diejenige, die er zu der Zeit am häufigsten nutzte. Die Silver Sparkle Gibson Les Paul Florentine war 1997 speziell für den Musiker hergestellt worden.

Bunte Party der Vielfalt und Spielfreude

REZENSION Umjubelte Premiere der Komödie „Stolz und Vorurteil* (*oder so)“ im Staatstheater

VON OLIVER SCHULZ

OLDENBURG – Der Fachkräftemangel ist eines unserer zahllosen Gegenwartsprobleme. Wer den Mindestlohn verdienen will und muss, wird sich zwangsläufig einen Job in der Industrie oder bei Amazon suchen oder einen anderen seelenlosen Arbeitsplatz, wo die Verschnaufpause als Leistungsverweigerung gesehen wird. Dann muss das Chatten mit Kollegen und Freunden übers Smartphone laufen, wofür vorher Bürotatsch, Flurfunk oder Getuschel der Dienstboten üblich waren.

Wie es aussieht und sich anhört, wenn die Dienstmädchen entfesselt und auf „Laut“ gestellt werden, um mal gründlich in den Dreckecken des hochherrschaftlichen Hauses sauberzumachen, konnte man am Samstagabend im Oldenburgischen Staatstheater erleben. Die Premiere des Stückes „Stolz und Vorurteil* (*oder so)“ im Kleinen Haus wurde zu einer großen Party der Vielfalt und der Freizügigkeit, wie man sie hier schon länger nicht erleben durfte. Der Jubel und der Applaus der allermeisten Zuschauer hielt viele Minuten an – sofern man bereit war, die Gegenwart zu akzeptieren und nicht schon in der Pause die Flucht ergriff.

Büchse der Pandora

Es ist sicher nicht (nur) dem Personalmangel geschuldet, wenn fünf Frauen 18 Rollen spielen; wenn der ständige Kostümwechsel zur Materialschlacht wird; wenn das Wuling auf der Bühne zur Hektik führt, die Eltern an Kindergeburtstage erinnern muss, andere Zeitgenossen an die Büchse der Pandora oder einfach nur an Bandsalat am Kassettensetrekorder: Was draußen ist, kommt nicht zurück.



Einfach mal aus dem Rahmen fallen (von links): Julia Friede (Tillie), Caroline Nagel (Elizabeth Bennet), Meret Engelhardt (Flo) und Esther Berkel (Clara)

BILD: STEPHAN WALZL

Bunt, schräg, kreativ ist „Stolz und Vorurteil* (*oder so)“ in der Regie von Maja Delinic, die dem Theaterstück von Isobel McArthur aus dem Jahr 2018 folgt, das wiederum auf Jane Austens berühmtem Entwicklungsroman von 1813 basiert. Das Stück ist für eine Besetzung von fünf Frauen konzipiert, die jeweils eine Dienerin und mehrere der Hauptfiguren spielen, was der Spielfreude auch über die insgesamt drei Stunden Dauer (mit Pause für Klatsch und Tratsch) kaum Abbruch tut.

Zu erleben ist eine moderne Komödie mit witzig-absurdem Bühnenbild (verantwortlich Ria Papadopolou), die Clemens Gutjahr musikalisch wunderbar bestückt und Janin Lang schön ausstaffiert hat und die von Dramaturgin Verena Katz in der inneren Struktur dieser Liebesgeschichte gehalten wurde. Da ist manches nicht zu fassen,



Caroline Nagel (rechts) mit Ensemble

BILD: STEPHAN WALZL

anderes nicht zu begreifen oder nicht kompatibel mit der eigenen Erwartung ans Abonnementtheater: Frauen in Männerrollen, blanke Brüste auf der Bühne, Stehpinklerinnen – und überhaupt: Anziehen, Ausziehen, Anziehen: Die Perücke sitzt schief, das Negli-

gé ist nicht zugeknöpft, und der Dreispitz fliegt vom Kopf.

Wie bei Molière

Genauso hat Molière seine satirischen Komödien angelegt, der das Theater seiner Zeit zum Debattenforum über menschliche Verhaltensweisen in der Gesellschaft machte und das Jahrmarktstheater für große Bühnen etablierte oder auch die Commedia dell'arte. Das Theaterhandwerk findet hier goldenen Boden.

Das Ensemble lässt es ordentlich krachen: Esther Berkel schwirrt als Jane Bennet (unter anderen) luftig im Stofffähnchen über die Bühne, Meret Engelhardt brilliert (u.a.) als hyperventilierende Patriarchin Mrs Bennet, Julia Friede wechselt (u.a.) überzeugend zwischen Charles Bingley und Tillie. Anna Seeberger bespielt als Anne, Mary und Lydia Bennet sowie Mister

Collins (mit Melone und Glubschaugenbrille) großartig die Klaviatur der Darstellung. Caroline Nagel ging in ihrer Darstellung von Effie und Elizabeth Bennet eher auf Nummer sicher und ließ die Figuren nicht von der Leine.

„Stolz und Vorurteil* (*oder so)“ ist eine mutige Inszenierung, die die Geschlechterrollen vielfältig darstellt, die Grenzen aufhebt, aber keine Ideologie verbreiten will. Junge Menschen ins Theater (zurück) zu holen, darf nicht im Experimental-Labor stattfinden, sondern mit zeitgemäßen Themen und Stücken auf offener Bühne. Wer dies hier sieht und hört, muss es unbedingt weitergeben – ob als Bürogetuschel oder im digitalen Flurfunk.

Weitere Termine und Karten (z.B. am 20. November sowie viele Aufführungen im Dezember) unter [-> @ www.staatstheater.de](https://www.staatstheater.de)

„Meisterin der Dystopie“ sorgt sich um die Zukunft

LITERATUR Kanadische Autorin Margaret Atwood wird 85 – „Der Report der Magd“ größter Erfolg

VON CHRISTINE SÜß-DEMUTH

TORONTO – Frauenrechte, Rassismus, Klimawandel, religiöser Fundamentalismus und Populismus: Es sind zentrale Fragen, mit denen sich die kanadische Schriftstellerin Margaret Atwood beschäftigt. Die Autorin des Bestsellers „Der Report der Magd“ (im Original: „The Handmaid's Tale“) wird an diesem Montag, 18. November, 85 Jahre alt, sie kam 1939 in Ottawa zur Welt.

Die 1985 veröffentlichte Geschichte spielt in einer nahen Zukunft, in der ein totalitäres, religiöses Regime die Macht übernommen hat und Frauen zu „Gebärmaschinen“ degradiert werden. Atwood schrieb den Roman im Orwell-Jahr 1984 in West-Berlin. Wer jedoch meint, dass die dystopische Erzählung nur ihrer Fantasie entsprungen sei, den korrigiert die zierliche Frau mit dem silberfarbenen Lockenhaar: Sie habe nichts erfunden, all die grausamen Dinge



Autorin Margaret Atwood in Odense

BILD: IMAGO/SJOERUP

seien so oder so ähnlich schon irgendwo einmal passiert.

Kein Prophetin

Knapp 40 Jahre nach Erscheinen stieg das Buch am Tag nach der Wahl von Donald Trump Anfang November erneut weit nach oben in der Amazon-Verkaufsliste – wie bereits 2017, als Trump erstmals US-Präsident war und der Roman als Serie verfilmt wurde. „The Handmaid's Tale“ hat 15 „Emmys“ erhalten. Die

sechste und letzte Staffel soll im Frühjahr 2025 ausgestrahlt werden.

Als „Prophetin“ wird Atwood oft bezeichnet. So sieht sie sich aber nicht. Auch sei „Der Report der Magd“ keineswegs anti-religiös. Vielmehr wolle sie zeigen, dass Religion auch missbraucht werden könne, hat sie in Interviews betont. Sie bezeichnet sich als Agnostikerin.

Allein vom englischsprachigen Original wurden mehr als acht Millionen Exemplare verkauft. Aber das Buch provoziert noch immer und steht auf dem Index mancher Schulbücherei in den USA. Als Autorin und eine von mehreren Vizepräsidentinnen der weltweiten Schriftstellervereinigung P.E.N. International protestierte sie 2022 gegen die Zensur und präsentierte dafür ein feuerfestes Exemplar von „The Handmaid's Tale“.

Regisseur Volker Schlöndorff, der „Die Geschichte der Magd“ 1989 verfilmte, be-

schrrieb die Autorin einmal als „eine Stimme der weiblichen Empfindsamkeit, aber auch Unerbittlichkeit für ein anderes Amerika“. 2019 erschien mit „Die Zeuginnen“ eine Fortsetzung, die mit dem internationalen Booker-Preis ausgezeichnet wurde.

Atwoods rund 60 Romane, Essays, Kurzgeschichten und Gedichte sind in mehr als 30 Sprachen übersetzt worden. Den internationalen Durchbruch brachte ihr 1969 erschienener Roman „Die essbare Frau“. Sie hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter 2017 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Seit Jahren gilt sie zudem als Kandidatin für den Literaturnobelpreis.

Ende Oktober wurde sie mit dem Hans-Christian-Andersen-Literaturpreis im dänischen Odense geehrt. Atwood verwende Mythen, Märchen, fantastische Narrative, um politische Themen zu illustrieren, hieß es in der Begrün-

dung der Jury. Ihre „spekulative Fiktion“ sei hohe Kunst.

Kaisers neue Kleider

Immer wieder äußert Atwood sich politisch, gern mit dem für sie typischen trockenen Humor und feiner Ironie. So sei Andersens Geschichte „Des Kaisers neue Kleider“ eine „Parabel für politisches Speichellecken“, sagte sie zum Verhalten republikanischer Politiker gegenüber Trump.

Durch ihr Leben zieht sich die Liebe zur Natur: Ihr Vater war Insektenforscher, mit den Eltern verbrachte sie die Sommermonate regelmäßig in der kanadischen Wildnis. Seit vielen Jahren engagiert sie sich für den Vogelschutz und beschäftigt sich mit der Klimakrise, der Verschmutzung der Weltmeere, mit Bürgerkriegen und Flüchtlingskrisen – etwa in „Oryx und Crake“ oder „Das Jahr der Flut“. Die Mutter einer Tochter lebt in Toronto. Sie war zweimal verheiratet.

BASKETBALL

Bundesliga Männer

| | |
|--|-------------|
| Heidelberg - Hamburg | 73:68 |
| Braunschweig - Chemnitz | 82:74 |
| Weißenfels - Bamberg | 99:94 |
| Oldenburg - Frankfurt | n.V. 102:92 |
| München - Bonn | 93:73 |
| Ulm - Göttingen | 109:70 |
| Vechta - Berlin | 96:93 |
| Ludwigsburg - Würzburg | 82:91 |
| 1. München | 8 6:2 75 % |
| 2. Ulm | 8 6:2 75 % |
| 3. Würzburg | 7 5:2 71 % |
| 4. Heidelberg | 9 6:3 66 % |
| 5. Weißenfels | 8 5:3 62 % |
| 6. Chemnitz | 8 5:3 62 % |
| 7. Bonn | 7 4:3 57 % |
| 8. Ludwigsburg | 8 4:4 50 % |
| 9. Vechta | 8 4:4 50 % |
| 10. Oldenburg | 8 4:4 50 % |
| 11. Rostock | 8 4:4 50 % |
| 12. Braunschweig | 7 3:4 42 % |
| 13. Berlin | 8 3:5 37 % |
| 14. Bamberg | 7 2:5 28 % |
| 15. Hamburg | 7 2:5 28 % |
| 16. Skyliners Frankfurt | 7 2:5 28 % |
| 17. BG Göttingen | 7 0:7 0 % |
| ■ Playoffs ■ Playoff-Qualifikation ■ Absteiger | |

2. Bundesliga Männer

| | |
|---------------------------|---------------|
| Nürnberg - Hagen | 80:71 |
| Giessen - Dresden | 97:68 |
| Kirchheim - Bayreuth | 74:93 |
| Düsseldorf - Koblenz | 84:87 |
| Quakenbrück - Bremerhaven | 74:81 |
| Karlsruhe - Jena | 72:104 |
| Crailsheim - Bochum | 87:94 |
| Trier - Münster | 92:70 |
| Tübingen - Vechta II | 85:69 |
| 1. Jena | 10 874:756 18 |
| 2. Münster | 10 886:796 16 |
| 3. Tübingen | 10 802:777 16 |
| 4. Kirchheim | 10 829:776 14 |
| 5. Hagen | 10 834:777 14 |
| 6. Bremerhaven | 10 863:766 14 |
| 7. Giessen | 10 853:750 14 |
| 8. Bochum | 10 830:766 14 |
| 9. Trier | 9 769:691 10 |
| 10. Crailsheim | 9 797:744 10 |
| 11. Koblenz | 9 662:745 8 |
| 12. Quakenbrück | 10 827:851 8 |
| 13. Dresden | 10 783:863 6 |
| 14. Karlsruhe | 10 761:800 6 |
| 15. Bayreuth | 10 861:917 6 |
| 16. Nürnberg | 9 649:744 2 |
| 17. Düsseldorf | 10 731:906 0 |
| 18. Vechta II | 10 770:956 0 |
| ■ Playoffs ■ Absteiger | |

FUßBALL

Oberliga Männer

| | |
|--|-------------|
| Heeslinger SC - FC Verden | 2:3 |
| SC Spelle-Venhaus - SV Wilhelmshaven | 1:0 |
| BSV Rehden - Atlas Delmenhorst | 1:0 |
| MTV Celle - Eintracht Braunschweig II | 0:1 |
| FSV Schöningen - SV Meppen II | 2:1 |
| SSV Vorsfelde - VfV Hildesheim | 1:3 |
| Germania Eggestorf-Langreder - ULM Wolfsburg | 2:0 |
| Arminia Hannover - TuS Bersenbrück | 2:1 |
| VfL Oldenburg - HSC Hannover | 1:1 |
| 1. FSV Schöningen | 17 30:22 33 |
| 2. SC Spelle-Venhaus | 18 34:24 32 |
| 3. HSC Hannover | 18 37:28 31 |
| 4. VfV Hildesheim | 18 35:23 30 |
| 5. Heeslinger SC | 18 38:30 29 |
| 6. Arminia Hannover | 18 26:18 29 |
| 7. TuS Bersenbrück | 18 31:32 28 |
| 8. BSV Rehden | 18 28:25 25 |
| 9. MTV Celle | 18 28:33 24 |
| 10. Eintracht Braunschweig II | 17 25:26 23 |
| 11. Germania Eggestorf-Langreder | 17 17:22 23 |
| 12. Atlas Delmenhorst | 18 25:24 22 |
| 13. VfL Oldenburg | 18 20:23 21 |
| 14. SV Meppen II | 18 23:34 21 |
| 15. SV Wilhelmshaven | 18 26:31 19 |
| 16. FC Verden | 18 32:40 18 |
| 17. SSV Vorsfelde | 18 20:29 16 |
| 18. ULM Wolfsburg | 17 24:35 14 |
| ■ Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger | |

Landesliga Männer

| | |
|----------------------------------|-------------|
| BW Papenburg - SV Bevern | 2:2 |
| GW Mühlen - SC Melle | 4:1 |
| SFN Vechta - Germ. Leer | 5:2 |
| Dinklage - VfL Wildeshausen | 2:0 |
| Viktoria Gesmold - Hoth.-Biene | 0:2 |
| BV Garrel - GW Firrel | 0:0 |
| SSC Dodesheide - SV Bad Bentheim | 0:0 |
| Vorw. Nordhorn - Schüttorf | 4:0 |
| 1. Hoth.-Biene | 16 46:22 35 |
| 2. GW Mühlen | 16 40:25 31 |
| 3. SV Bevern | 16 40:26 31 |
| 4. BW Papenburg | 16 35:19 30 |
| 5. Vorw. Nordhorn | 16 46:22 29 |
| 6. FC Schüttorf | 16 36:28 28 |
| 7. SC Melle | 16 31:28 27 |
| 8. BV Garrel | 15 35:24 24 |
| 9. TV Dinklage | 16 15:14 24 |
| 10. GW Firrel | 16 34:28 23 |
| 11. SFN Vechta | 16 24:29 21 |
| 12. SSC Dodesheide | 16 17:31 15 |
| 13. VfL Wildeshausen | 16 28:34 12 |
| 14. Viktoria Gesmold | 15 11:39 10 |
| 15. SV Bad Bentheim | 16 17:45 8 |
| 16. German. Leer | 16 21:62 2 |
| ■ Aufsteiger ■ Absteiger | |

ERGEBNISSE

BEACHVOLLEYBALL

Beach Pro Tour, Challenge-Turnier in Haikou/China, Zwischenrunde u.a. Wang Xinxin/Dong Jie (China) - Anna-Lena Grüne/Lea Sophie Kunst (Hildesheim/Varel) 2:0 (21:17, 21:15).

Finale Xue Chen/Zeng Jinjin (China) - Molly Shaw/Toni Rodríguez (USA) 2:0 (21:15, 21:15).

HANDBALL

Frauen, Champions League u.a. HB Ludwigsburg - Kristiansand 33:29.

Ein Krimi-Sieg in vier Akten

BASKETBALL Baskets schlagen Frankfurt in Verlängerung – Erster Erfolg unter Drijencic

VON NIKLAS BENTER

OLDENBURG – Die letzten Minuten in der großen EWE-Arena waren am Samstagabend ein emotionales Auf und Ab. Die EWE Baskets sahen gut zwei Minuten vor Schluss wie der sichere Sieger aus. Doch die Frankfurt Skyliners kämpften und glichen wenige Sekunden vor Ende aus. In der Verlängerung setzten sich die Oldenburger Basketballer schließlich mit 102:92 (44:39/ 84:84) durch. Für die Baskets war es der erste Bundesliga-Sieg unter ihrem neuen, alten Trainer Mladen Drijencic, der vierte Erfolg im achten Spiel in der laufenden Saison und die Revanche für das Pokal-Aus Mitte Oktober in Hessen. Der Drama-Sieg mit dem Helden Justin Jaworski in vier Akten.

■ 1. AKT: DIE RÜCKKEHR

Das erste Mal richtig laut wurde es in der mit 6200 Zuschauern mal wieder ausverkauften großen Arena, als Drijencic die Halle betrat. Unter großem Applaus und „Mladen, Mladen“-Rufen wurde der 59-Jährige bei seiner Rückkehr herzlich begrüßt. Der Coach hatte von 2015 bis 2022 die Oldenburger schon einmal trainiert. Nach der Trennung von Pedro Calles vor zwei Wochen ist er nun wieder am Ruder. „Gratulation an Mladen und sein Team! Und auch viel Glück beim Comeback für den Rest der Saison. Schön, ihn wieder an der Seitenlinie zu sehen“, sagte Frankfurts Trainer Denis Wucherer nach der Partie. Drijencic hatte mit den Baskets vor einer Woche noch bei den Niners Chemnitz verloren. Nun gelang der erste Sieg unter ihm – und das bei seinem Heimdebüt.

■ 2. AKT: DAS SPIEL

„Eine schwere Woche war das“, sagte ein glücklicher, aber auch erschöpfter Baskets-Trainer. Drijencic rannte, sprang und jubelte an der Seitenlinie fast so viel wie seine Profis auf dem Parkett. „Einige Verletzte, einige Kranke. Unseren ursprünglichen Gameplan haben wir nicht durchgezogen, also musste Plan B her. Justin musste Point Guard spielen. Wir sind schwer reingekommen. Ab dem 2. Viertel waren

Rasta fährt gegen Alba dritten Erfolg in Serie ein

BASKETBALL Vechta ringt Berlin mit 96:93 nieder – Bayern München gewinnt gegen Baskets Bonn

VON NIKLAS BENTER
UND LARS REINEFELD

VECHTA – Rasta Vechta bestätigt seinen positiven Trend. Der Basketball-Bundesligist hat am Sonntagabend beim 96:93 (51:50) gegen Alba Berlin den dritten Saisonsieg in Serie eingefahren. Dabei lag das Team von Trainer Martin Schiller vor 3140 Zuschauern im ausverkauften Rasta-Dome nach den ersten zehn Minuten zunächst mit 22:33 hinten. Im zweiten Viertel bauten die Gäste die Führung sogar auf 15 Punkte aus.



Emotionen, Leidenschaft und voller Körpereinsatz: Baskets-Trainer Mladen Drijencic stand sinnbildlich für die Körpersprache der Oldenburger am Samstagabend.

BILD: MARTIN M. WILCZYNSKI

OLDENBURG - FRANKFURT 102:92 N.V.

Baskets Oldenburg: Jaworski 39/5 Dreier, Konontsuk 15/1, Hinrichs 12/1, Dos-sou-Yovo 9, Pjanic 9/1, Schoormann 7/1, Dileo 5, Agbakoko 2, Rode 2, Zecevic 2.
Frankfurt Skyliners: Parsons 24/3, Calvin 15/4,

Coplin 15/3, Crowell 11, Muenkat 10/1, Tubutis 9/1, Lanmüller 3/1, Zeeb 3/1, Philipps 2, Brenneke (nicht eingesetzt).
Rebounds: Oldenburg 35/ Frankfurt 27.
Assists: Oldenburg 22/ Frankfurt 17.

wir dann solide. Wir mussten in die Overtime gehen, es war eine große kämpferische Leistung. Die Jungs haben das gut gemacht, ich bin stolz“, fasste Oldenburgs Coach die Partie passend zusammen. Ohne die beiden Spielmacher Geno Crandall (Muskelzerrung) und Eli Brooks (Bänderdehnung) ging den Baskets in den letzten Minuten des ersten Viertels etwas die Struktur im Aufbau verloren. Der Aufsteiger aus Hessen ging mit einer 23:16-Führung in den zweiten Abschnitt, in dessen ersten Minuten die Oldenburger zwischenzeitlich mit zwölf Punkten zurücklagen. Doch die Körpersprache war im Vergleich zum Achtelfinal-Aus im Pokal eine ganz andere. Die Gastgeber kämpften, legten einen 14:4-Lauf hin und gli-

chen die Begegnung aus. Ab da übernahmen die Baskets die Kontrolle. Die Skyliners schlugen zwar nach der Halbzeitpause zurück, doch die Oldenburger konterten und gingen mit einer 61:56-Führung ins Schlussviertel.

■ 3. AKT: DER WENDEPUNKT

Bis zwei Minuten vor Ende der Bundesliga-Partie standen die Zeichen auf Heimsieg. Oldenburg führte mit sieben Punkten (80:73). Doch im Basketball kann es ganz schnell gehen. Und so kamen die Frankfurter 14 Sekunden vor Schluss auf einen Zähler heran (82:81). Zehn Sekunden vor Ende führten die Baskets wieder mit drei Punkten. Frankfurts Trey Calvin gelang per Dreier allerdings der Ausgleich. Weil Ja-

worskis letzter Versuch sein Ziel verfehlte, ging es in die Verlängerung – und das Zittern begann. In der Overtime behielten die Baskets aber die Nerven und fuhren, angepeitscht von Drijencic und den Fans, den vierten Saisonsieg ein.

■ 4. AKT: DER HELD

Die Oldenburger zeigten eine geschlossene Mannschaftsleistung. Dennoch stach Jaworski aus dem Baskets-Kollektiv heraus. Mit 39 Punkten und elf Assists schaffte der 25-jährige US-Guard ein Double Double (zweistellige Statistikwerte in zwei Kategorien) und verpasste nur knapp den Club-Rekord von Tyron McCoy. Dieser steht bei 43 Punkten in einem Spiel. Der US-Amerikaner, dessen Trikot auch unter der Hallendecke in der großen Arena hängt, stellte diesen am 6. April 2002 auf – zu Hause gegen Frankfurt (101:113). Der heutige Co-Trainer von RP Ulm schaffte seine 43 Zähler aber in der regulären Spielzeit. „Jaworski konnten wir heute nicht stoppen. Er ist ein Ausnahmespieler und der gewinnt dir auch mal ein Spiel“, lobte Wucherer den Oldenburger Guard.

Kunst scheitert an Chinesinnen

HAIKOU/VAREL/MF – Nach einem Sieg und zwei Niederlagen war für Lea Sophie Kunst im chinesischen Haikou in der Zwischenrunde Schluss. Die Volleyballerin aus Varel (Kreis Friesland) verlor am Strand der südchinesischen Inselprovinz Hainan gemeinsam mit Anna-Lena Grüne aus Hildesheim ihr Auftaktduell in der Hauptrunde gegen das japanische Duo Asami Shiba/Reika Murakami mit 1:2 (19:21, 21:14, 11:15). Nach dem 2:0 (21:9, 21:16)-Sieg gegen die Chinesinnen Lin Meimei/Xie Hong schafften es Kunst und Grüne aber in die Zwischenrunde. In diesem Sechzehntelfinale verlor das deutsche Duo aber gegen das chinesische Team Wang Xinxin/Dong Jie mit 0:2 (17:21, 15:21) und schied aus.

Nach dem Turnier in China steht für Kunst und Grüne, die sich erst für diese spätherbstliche Asienreise zusammengefunden haben, ab diesem Donnerstag noch das Challenge-Turnier im indischen Chennai an. In der Woche drauf will das Duo noch bei einem weiteren Turnier auf den Philippinen antreten.

HANDBALL

3. Liga Männer

| | |
|---|------------------|
| Ahlen - OHV Aurich | 31:33 |
| GSV Eintracht Baunatal - VfL Eintracht Hagen II | 26:25 |
| TV Emsdetten 1898 - Hildesheim | 34:30 |
| Schalksm. - Altenhagen-Heepen | 33:39 |
| TuS Spenge - Team Lippe II | 31:31 |
| ATSV Habenhausen - Sportf. Söhre | 30:29 |
| MT Melsungen II - Wilhelmshaven | 31:35 |
| TV Bissendorf-Holte - VfL Gummersbach II | 40:31 |
| 1. TV Emsdetten 1898 | 10 383:299 20:0 |
| 2. Hildesheim | 11 370:271 20:2 |
| 3. Altenhagen-Heepen | 11 389:329 19:3 |
| 4. Wilhelmshaven | 11 357:307 18:4 |
| 5. TuS Spenge | 11 337:317 15:7 |
| 6. MT Melsungen II | 11 346:345 12:10 |
| 7. Team Lippe II | 11 320:329 11:11 |
| 8. OHV Aurich | 10 320:317 10:10 |
| 9. Ahlen | 10 299:303 9:11 |
| 10. TV Bissendorf-Holte | 11 358:397 9:13 |
| 11. ATSV Habenhausen | 10 263:289 8:12 |
| 12. Schalksm. | 11 313:335 8:14 |
| 13. Sportf. Söhre | 11 312:347 6:16 |
| 14. VfL Eintracht Hagen II | 11 300:339 4:18 |
| 15. GSV Eintracht Baunatal | 11 293:357 3:19 |
| 16. VfL Gummersbach II | 11 277:356 0:22 |
| ■ Relegation ■ Absteiger | |

3. Liga Frauen

| | |
|---|----------------|
| TSV Nord Harrislee - VfL Oldenburg II | 37:32 |
| TuS Bielefeld/Jöllenbeck - LIT Lübbecke/Hille | 26:25 |
| 1. Rostocker Handball Club | 7 225:164 14:0 |
| 2. TSV Nord Harrislee | 7 224:204 10:4 |
| 3. Grün-Weiß Schwerin | 7 207:187 9:5 |
| 4. FHC Frankfurt/Oder | 7 189:176 8:6 |
| 5. TuS Bielefeld/Jöllenbeck | 7 199:196 8:6 |
| 6. Buxtehuder SV II | 7 204:193 7:7 |
| 7. VfL Oldenburg II | 7 200:199 7:7 |
| 8. TV Hannover-Badenstedt | 7 184:193 6:8 |
| 9. TSV Altenholz | 7 189:220 6:8 |
| 10. LIT Lübbecke/Hille | 7 193:197 5:9 |
| 11. SV Henstedt-Ulzburg | 7 177:204 4:10 |
| 12. Berliner TSC | 7 166:224 0:14 |
| ■ Relegation ■ Absteiger | |

Saisonsieg. Drei Tage nach dem Kanter Sieg in der Euroleague gegen Alba Berlin fiel die Entscheidung schon vor der Pause.

Nach einem ausgeglichenen ersten Viertel (22:20) setzten sich die Bayern bis zur Halbzeit bereits auf 13 Punkte ab. Bester Werfer bei den Münchnern, bei denen Weltmeistercoach Gordon Herbert erkrankt fehlte, war Carsen Edwards mit 24 Punkten. Bei den Bonnern, für die es die dritte Niederlage war, war Angelo Allegri mit 14 Punkten bester Schütze.

NAMEN



BILD: IMAGO

Gesamtsieger

RORY MCILROY bleibt im europäischen Golfsport das Maß aller Dinge. Der Star aus Nordirland sicherte mit dem Sieg beim millionenschweren Saisonfinale in Dubai zum sechsten Mal die Gesamtwertung der DP World Tour. Der 35-jährige Weltranglisten-Dritte bekam im Jumeirah Golf nach 2012, 2014, 2015, 2022 und 2023 erneut die Harry-Vardon-Trophäe für den ersten Platz im sogenannten Race to Dubai überreicht. Damit zog McIlroy mit Spaniens 2011 verstorbener Golf-Legende Severiano Ballesteros gleich, der die Wertung ebenfalls sechsmal gewinnen konnte. Der Spanier wurde 54 Jahre alt. Nur der Schotte Colin Montgomerie (61) war mit acht Titeln noch erfolgreicher.

Englands Stürmerstar **HARRY KANE** (31) hat seine Teamkollegen schon mal vor dem neuen Nationaltrainer **THOMAS TUCHEL** (51) vorgewarnt. „Er ist sehr diszipliniert in dem, was er will, und scheut keine Konfrontation, wenn es sein muss“, zitierte die englische Boulevardzeitung „The Sun“ den Kapitän der „Three Lions“. Tüchel sei „ziemlich direkt in seiner Art zu reden, und vielleicht gab es einige Spieler (beim FC Bayern), die das nicht mochten oder damit nicht einverstanden waren“. Kane hat in der vergangenen Saison unter Tüchel erfolgreich beim FC Bayern gearbeitet. Der deutsche Star-Trainer musste den deutschen Rekordmeister aber zum Saisonende verlassen. Zum 1. Januar übernimmt Tüchel die englische Auswahl. Jeder Trainer habe seine eigene Art, „mit Spielern zu sprechen, sie zu kritisieren und zu motivieren, sodass nicht jeder Spieler den neuen Trainer lieben wird“, bemerkte Kane.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM MONTAG
CURLING 15 Uhr, Eurosport, EM in Lohja/Finnland, Frauen, Vorrunde: Italien - Norwegen; 19 Uhr, Männer, Vorrunde: Deutschland - Schweiz
FUßBALL 18 Uhr, Sport 1, Frauen, Bundesliga, 1. FC Köln - Werder Bremen

ZITAT

” So einen Fußball wie am Samstag haben wir auch gegen schwächere Nationen lange nicht gesehen.

Dieter Hecking neuer Bochumer Trainer, ist vom Auftritt der deutschen Fußball-Nationalmannschaft beim 7:0-Erfolg gegen Bosnien-Herzegowina begeistert.

VfB setzt Aufschwung weiter fort

REGIONALLIGA Oldenburg gewinnt 4:1 bei Ottensen – Drei Plätze rauf in der Tabelle

VON LARS BLANCKE UND WOLFGANG WITTIG

HAMBURG – Der Blick auf die Tabelle der Regionalliga Nord fällt dem VfB Oldenburg seit Sonntag wieder leichter. Nach dem wochenlangen Tragen der Roten Laterne geht es aufwärts – und das nicht nur in den Leistungen, sondern nun auch in den Ergebnissen und im Klassement. Mit einem souveränen und sehr verdienten 4:1 (1:1) bei Teutonia Ottensen blieb die Mannschaft von Trainer Dario Fossi zum vierten Mal in Serie ungeschlagen, gewann zum ersten Mal in dieser Saison zweimal in Folge, zog am Gegner aus Hamburg vorbei und verbesserte sich um drei Plätze auf Rang 13.

Markus Ziereis (37. Minute), Vjekoslav Taritas (61.), Marc Schröder (68.) und Aurel Loubongo (85.) sorgten bei einem Gegentreffer von Christian Stark (39.) im Stadion Hohe Luft dafür, dass der Oldenburger Aufschwung anhält.

Das sind die Reaktionen

„Es war ein sehr schwieriges Spiel. Ottensen hat auf Konter gelauert, die zum Teil gefährlich waren. Aber nach der Pause haben wir kaum Fehler und alles besser gemacht. Ottensen kam nicht mehr ins Spiel, unsere Tore fielen zwangsläufig“, resümierte Fossi. „Ich denke, dass wir in den letzten Spielen wieder zueinander gefunden haben. Wir agieren zusammen als Mannschaft auf dem Platz und ich glaube, das ist der Grund für den momentanen Erfolg“, beschrieb Patrick Möschl den Aufschwung. Von den letzten sechs Partien hat der VfB nur eine verloren und in keinem Spiel mehr als ein Gegentor kassiert. „Es geht nicht um bestimmte Positionen, wir harmonisieren einfach wieder“, sagte der Kapitän.

Fossi hatte in der Startelf erneut auf Konstanz gesetzt und nur einen Wechsel nach dem 2:0 gegen Eintracht Norderstedt vorgenommen. Für den gelb-rot-gesperreten Leon Deichmann kehrte der zuvor gesperrte Nico Mai in die In-



BILD: FABIAN SPECKMANN/VFB

Torschütze und Vorbereiter: Vjekoslav Taritas (rechts) zieht mit dem Ball am Fuß an einem Ottenser Gegenspieler vorbei.

nenverteidigung zurück. Beide Teams begannen verhalten, die erste Chance hatten die Gastgeber. Nick Gutmanns Schuss wurde von Nico Knystock geblockt (8.). Nach 19 Minuten wurden auch die Oldenburger erstmals gefährlich, Stürmer Markus Ziereis drehte sich im Strafraum – und sein geblockter Versuch landete bei Ermal Pepshi, der jedoch weit über das Tor schoss.

Warnung erhört

Trainer Fossi hatte vor dem Kunstrasenplatz gewarnt und gesagt, dass er „ein von A bis Z anderes Spiel“ erwarte. Im Hamburger Regen sah dieses dann so aus, dass die Spielanteile zunächst sehr ausgeglichen waren, beide Teams sich aber zahlreiche Fehlpässe leisteten. Der VfB wurde nach 25 Minuten offensiver. Erst köpfte Adem Podrimaj aus wenigen Metern knapp neben das Tor (31.), dann ging der VfB in

Führung. Pepshi flankte von rechts aus dem Halbfeld, Ziereis köpfte den Ball perfekt in die lange Ecke (37.). Das Gefühl einer Führung hielt aber nicht mal 120 Sekunden. Nach einer Ecke stand Teutonia-Angreifer Christian Stark viel zu frei am Fünfmeterraum und hatte keine Probleme, zum Ausgleich einzunicken (39.). „Da hätten wir besser verteidigen müssen“, monierte Fossi. „Nach der Führung kam blöderweise gleich der Nackenschlag mit dem Ausgleich. Mit dem 2:1 ist dann der Knoten geplatzt“, sagte Möschl.

Nach Pause aufgedreht

In den zweiten 45 Minuten spielten fast nur noch die Gäste nach vorn und belohnten sich mit der zweiten Führung. Ein Schuss von Möschl aus 14 Metern blockte die Teutonia-Abwehr, der Ball flog im hohen Bogen auf den Fuß von Taritas, der volley mit der In-

nenseite zum 2:1 einschoss (61.). Es war das erste Saisontor des im Sommer von Phönix Lübeck verpflichteten offensiven Mittelfeldspielers. Oldenburg nahm den Schwung des Vorsprungs dieses Mal besser mit – und nur sieben Minuten später hatte Taritas erneut seinen rechten Fuß im Spiel. Erst holte er einen Eckball mit einem stark getretenen Freistoß aus 22 Metern heraus, den Ottensen-Keeper Jan Niemann aus dem Winkel fischte. Taritas’ folgende scharf getretene Ecke köpfte Marc Schröder mit seinem vierten Saisontor zum 3:1 ein (68.).

Kurz vor Schluss zeigte erneut Loubongo seine Joker-Qualitäten: Nachdem der Außenstürmer beim 2:0 gegen Norderstedt bereits eine Minute nach seiner Einwechslung getroffen hatte, brauchte er dieses Mal nur drei Minuten, um aus spitzem Winkel den 4:1-Endstand zu markieren (85.).

Team sendet Zeichen an erkrankte Torfrau

FUßBALL Bayern-Spielerinnen solidarisieren sich mit Grohs – Kurioses Handspiel

VON MARC MÖLLER UND MATHIAS FREESE

MÜNCHEN/WOLFSBURG/FRANKFURT – Die Fußballerinnen des FC Bayern solidarisieren sich mit ihrer an Krebs erkrankten Torhüterin Maria Luisa Grohs auch öffentlich. Vor dem Bundesliga-Spiel gegen Carl Zeiss Jena (5:0) hielt das Team eine neongelbes Torhüterinnenrikot mit der Aufschrift „Jetzt sind wir deine GROHSe Stütze“ in die Kamera. Darunter stand: „We are with you“ (wir sind bei dir). Die 23-jährige Grohs, die sich das Spiel vor Ort ansah, hatte am Samstag eine Krebserkrankung öffentlich gemacht und wird dem FC Bayern sowie dem Nationalteam auf unbestimmte Zeit fehlen.



An Krebs erkrankt: Maria Luisa Grohs

BILD: IMAGO/MAUL

Statt Grohs hütete Ena Mahmutovic das Bayern-Tor. Die 20-Jährige sah einen ungefährdeten 5:0 (2:0)-Sieg nach Toren von Kapitänin Glódis Viggósdóttir (19. Minute), Klara Bühl (29.), Lea Schüller (81. und 90.+4) sowie Jovana Damjanovic (82.). Bei der 23-jährigen sei ein „böser Tumor“ diagnostiziert worden,

hatte ihr Club mitgeteilt.

Grohs spielt seit 2019 beim FC Bayern, der ankündigte, ihren am Saisonende auslaufenden Vertrag bis Juni 2026 zu verlängern. Jüngst war Grohs von Bundestrainer Christian Wück in die A-Auswahl berufen worden, sagte aber wegen einer Mandel-Operation ab. Sie wartet noch auf ihr erstes Länderspiel.

Wolfsburg bleibt vorn

In der Tabelle zog der Meister nach Punkten mit dem Zweiten Eintracht Frankfurt (beide 23) gleich, Spitzenreiter VfL Wolfsburg hat zwei Punkte mehr auf dem Konto.

Die Frankfurterinnen um Elisa Senß aus Ahlhorn (Kreis Oldenburg) hatten mit 1:0 bei

der TSG Hoffenheim gewonnen. Dem Siegtreffer per Elfmeter von Nationalspielerin Sara Doorsoun war ein kurioses Handspiel vorausgegangen: Die Hoffenheimerin Marta Cazalla nahm einen zu ihr rollenden Ball einfach in die Hand, weil sie dachte, er sei zuvor im Aus gewesen. War er aber nicht – Schiedsrichterin Wildfeuer entschied auf Strafstoß, den Doorsoun eiskalt verwandelte.

Potsdams erstes Tor

Die Wolfsburgerinnen um Vivien Endemann aus Dinklage (Kreis Vechta) gewannen 3:1 gegen Turbine Potsdam. Die Aufsteigerinnen aus Potsdam erzielten dabei im zehnten Spiel ihr erstes Saisontor.

Jeddeloh verliert bei HSV II

HAMBURG/LBL – Fußball-Regionalligist SSV Jeddeloh muss sich in der Tabelle wieder weiter nach unten orientieren. Am Samstagmittag verloren die Ammerländer beim Hamburger SV II mit 0:2 (0:2) und blieben damit im dritten Spiel in Serie sieglos.

Nivalan Prabakaran (18. Minute) und Pingwinde Beleme (30.) erzielten die Treffer für die Gastgeber, die sich mit nun 27 Punkten ins Liga-Mittelfeld absetzten. Die Mannschaft von Trainer Björn Lindemann bleibt mit 22 Zählern zwar auf Rang elf, weil aber gleich mehrere Mannschaften im Tabellenkeller gewannen, beträgt der Vorsprung auf den 18. und letzten Platz (Holstein Kiel II) sogar nur noch fünf Punkte.

Während der SV Meppen das Verfolgerduell mit Kickers Emden am Freitagabend mit 2:0 (2:0) gewonnen hatte und nun Dritter ist, gab sich Spitzenreiter TSV Havelse beim 3:0 (2:0) gegen den SV Todesfelde keine Blöße. Die Havelser liegen weiter sieben Punkte vor der SV Drochtersen/Assel, die das zweite Verfolgerduell des Spieltages klar mit 3:0 (2:0) gegen Weiche Flensburg gewann.

FUßBALL

Regionalliga Nord Männer

| | |
|--|-------------|
| SV Meppen - Kickers Emden | 2:0 |
| Drochtersen/Assel - Weiche Flensburg | 3:0 |
| Hamburger SV II - SSV Jeddeloh | 2:0 |
| Teutonia Ottensen - VfB Oldenburg | 1:4 |
| Bremer SV - Holstein Kiel II | 2:0 |
| 1. FC Phönix Lübeck - BW Lohne | 1:3 |
| TSV Havelse - SV Todesfelde | 3:0 |
| Eintracht Norderstedt - Werder Bremen II | 3:2 |
| 1. TSV Havelse | 19 40:22 44 |
| 2. Drochtersen/Assel | 19 24:14 37 |
| 3. SV Meppen | 17 36:14 32 |
| 4. Weiche Flensburg | 19 35:31 30 |
| 5. BW Lohne | 19 32:30 30 |
| 6. Kickers Emden | 18 32:23 29 |
| 7. 1. FC Phönix Lübeck | 17 36:24 28 |
| 8. Hamburger SV II | 18 34:32 27 |
| 9. Werder Bremen II | 18 42:33 26 |
| 10. VfB Lübeck | 18 27:29 25 |
| 11. SSV Jeddeloh | 18 26:32 22 |
| 12. FC St. Pauli II | 17 26:36 19 |
| 13. VfB Oldenburg | 19 24:34 19 |
| 14. Teutonia Ottensen | 17 27:42 19 |
| 15. Bremer SV | 19 34:39 18 |
| 16. Eintracht Norderstedt | 18 17:34 18 |
| 17. SV Todesfelde | 19 15:32 18 |
| 18. Holstein Kiel II | 19 27:33 17 |

■ Relegation ■ Absteiger

STATISTIK

TEUTONIA OTTENSEN -

VFB OLDENBURG 1:4

Ottensen Niemann - Kankowski (71. Embaye), Coffie, Ntsiakoh - Fiounouke, Kobert, Ajani, Wagner (77. Feka) - Akyol (61. Siegfried), Gutmann - Stark.
Oldenburg Peitzmeier - Knystock, Mai, Schröder, Pepshi - Podrimaj, Hoffrogge - Demaj (82. Loubongo), Taritas (88. Boccaccio), Möschl (90. Gaida) - Ziereis (86. Adam).
Tore 0:1 Ziereis (37.), 1:1 Stark (39.), 1:2 Taritas (61.), 1:3 Schröder (68.), 1:4 Loubongo (85.).

Bundesliga Frauen

| | |
|---------------------------------------|-------------|
| SC Freiburg - SGS Essen | 1:0 |
| VfL Wolfsburg - Turbine Potsdam | 3:1 |
| 1899 Hoffenheim - Eintracht Frankfurt | 0:1 |
| Bayern München - FC Carl Zeiss Jena | 5:0 |
| RB Leipzig - Bayer Leverkusen | 0:1 |
| 1. FC Köln - W. Bremen | Mo 18:00 |
| 1. VfL Wolfsburg | 10 27:8 25 |
| 2. Eintracht Frankfurt | 10 32:5 23 |
| 3. Bayern München | 10 29:10 23 |
| 4. Bayer Leverkusen | 10 19:10 23 |
| 5. SC Freiburg | 10 18:18 17 |
| 6. RB Leipzig | 10 15:18 16 |
| 7. W. Bremen | 9 9:11 14 |
| 8. 1899 Hoffenheim | 10 17:18 12 |
| 9. SGS Essen | 10 9:13 8 |
| 10. FC Carl Zeiss Jena | 10 3:17 3 |
| 11. 1. FC Köln | 9 7:27 2 |
| 12. Turbine Potsdam | 10 1:31 1 |

■ Champions League ■ Champions League Qualifikation ■ Absteiger

Szalai kann
Klinikum
verlassen

AMSTERDAM/DPA – Der frühere Bundesliga-Profi Adam Szalai hat einige Stunden nach seinem Zusammenbruch das Krankenhaus in Amsterdam wieder verlassen. „Er verbrachte die Nacht im Team-Hotel, und er reist zusammen mit der Mannschaft zurück nach Budapest“, sagte ein Sprecher der ungarischen Fußball-Nationalmannschaft dem staatlichen Sport-TV-Sender M4.

Der 36-jährige Szalai, Assistententrainer der Auswahl um Kapitän Dominik Szoboszlai, war am Samstagabend beim Nations-League-Spiel in Amsterdam gegen die Niederlande (0:4) in der Anfangsphase an der Seitenlinie zusammengebrochen. Vom ungarischen Fußballverband hatte es noch während der ersten Halbzeit geheißen, der Ex-Spieler sei in stabilem Zustand in ein Krankenhaus in Amsterdam gebracht worden. Dort sei er untersucht worden.

Szalai äußerte sich kurz nach Mitternacht auf seinem persönlichen Instagram-Kanal. „Danke für die vielen Nachrichten, mir geht es gut“, lautete seine Botschaft, die er auch mit einem roten Herz versah. Das Spiel in der Johan Cruyff Arena wurde nach dem Notfall nach etwas über zwölf Minuten fortgesetzt. Die Ungarn sind am kommenden Dienstag Gegner und Gastgeber der deutschen Mannschaft.

Turntrainer Karolyi
gestorben

BERLIN/DPA – Der erfolgreiche, aber auch umstrittene Turntrainer Bela Karolyi ist im Alter von 82 Jahren gestorben. Wie der Verband USA Gymnastics mitteilte, ist der gebürtige Rumäne bereits am Freitag gestorben. Unter Karolyi und seiner Frau Martha, die 1981 in die USA geflohen und dort mehr als 30 Jahre tätig waren, wurden die US-Turnerinnen zu einer der Top-Nationen. Das Ehepaar brachte zahlreiche Olympiasiegerinnen und Weltmeisterinnen hervor. Karolyis erster großer Star war Rumäniens Ausnahme-Könnerin Nadia Comaneci, die als 14-Jährige bei den Olympischen Spielen 1976 in Montreal Gold gewann.

Deutsches Doppel
holt ersten Titel

TURIN/DPA – Nervenstark haben Kevin Krawietz und Tim Pütz überraschend als erstes deutsches Doppel den Titel beim Tennis-Saisonfinale gefeiert. Im spannenden Endspiel der ATP Finals in Turin setzte sich das Davis-Cup-Duo gegen die Weltranglisten-Ersten Marcelo Arevalo und Mate Pavic aus El Salvador und Kroatien 7:6 (7:5), 7:6 (8:6) durch. Am Ende ihrer zweiten gemeinsamen Saison dürfen sich die US-Open-Finalisten als Sieger über ein Preisgeld von 728 500 US-Dollar freuen

DFB-Elf mit Gier und Talent in Bestform

FUßBALL Nationalmannschaft begeistert mit 7:0 Fachleute und Fans – Am Dienstag gegen Ungarn

VON ARNE RICHTER

FREIBURG – Joachim Löw freute sich als Augenzeuge über sieben famose Tor-Streiche. Lothar Matthäus geriet am TV-Mikrofon mit Superlativen komplett ins Schwärmen. Da gönnte Julian Nagelsmann seiner entfesselten Gute-Laune-Combo am Tag nach dem großen Fußball-Spaß gegen Bosnien-Herzegowina auch gerne ein bisschen Freizeit-Vergnügen und einen geselligen Teamabend.

Prädikat Weltklasse

Persönliche Heldenverehrung lehnte der Bundestrainer nach seinem Rekordsieg und Platz eins in der Nations League aber als verfrüht ab. Ein Heilsbringer? „Das bin ich nicht“, sagte der Bundestrainer kurz und knapp, senkte dabei für einen Moment den Blick, als wolle er sich sammeln und vergab dann an Jamal Musiala und Co. gleich den nächsten Gier-Auftrag. „2024 ist noch nicht vorbei“, sagte Nagelsmann. Ungarn soll bloß nicht meinen, dass nun eine Fußball-Nationalmannschaft zum Betriebsausflug nach Budapest kommt.

„Jeder Sieg tut uns gut und auch gegen die Ungarn, gegen die es vermeintlich um nichts mehr geht, wollen wir nachlegen“, machte Joshua Kimmich vor dem Abschluss eines bewegenden Länderspieljahres klar. Der Kapitän selbst kann trotz des kurzen Knöchel-Schrecks an diesem Dienstag (20.45 Uhr/ZDF) dabei sein.

Die Transformation von einem verstörend schlechten Krisen-Team im November



Hatten am Samstagabend in Freiburg viel Spaß: Torschütze Jamal Musiala (Mitte) feiert seinen Treffer zum 1:0 mit Kai Havertz und Tim Kleindienst.

BILD: IMAGO/HOERMANN

2023 zu einer gnadenlosen Tormaschine im November 2024 ist Nagelsmann in hohem Maße anzurechnen. In drei Sätzen formulierte er seine Mentalität, die er seinen Spielern mit Erfolg vermittelt hat: „Mir geht es schon viel drum, diese Gier zu spüren, dass man unbedingt gewinnen will. Es hilft schon, wenn man es hasst zu verlieren. Jeder, der verlieren kann, wird nie ein richtiger Gewinner sein.“ In Freiburg standen richtige Gewinner auf dem Platz und an der Seitenlinie.

Deutschland ist ein realistischer Titelaspirant für den

WM-Pokal 2026 in Amerika. Die Nationalmannschaft ist nach dem Viertelfinal-Schmerz bei der Heim-EM sogar noch einmal besser geworden, hat sich als Team um Kimmich, Musiala und Florian Wirtz von alten Größen wie Toni Kroos, Thomas Müller und Manuel Neuer emanzipiert. Fünf Siege, ein Remis, selbstredend keine Niederlage und 17:3-Tore stehen in diesem Goldenen Herbst zu Buche.

Das Schlagwort, das nach dem 7:0-Rekordsieg gegen A-Liga-Absteiger Bosnien-Herzegowina die Runde machte war:

Weltklasse. Auch hier relativierte Nagelsmann noch. „Näher dran sind wir schon“, sagte der 37-Jährige. Doch am Ziel sieht er sich noch lange nicht, trotz der jüngsten Fußball-Feste: „Man kann es immer schwer bewerten, weil man nicht gegen jeden Gegner spielt. Es werden bessere Gegner kommen als heute, aber die Entwicklung ist eine gute.“

So schön war die Treffer-Gala von Musiala, Kai Havertz, Leroy Sané und den Doppelpackern Wirtz und Tim Kleindienst, dass Nagelsmann sogar nach einer Parallele zu einer der größten Sternstun-

Offensiver Stil soll zu großem Ziel führen

TENNIS Zverev will in neuer Saison aggressiver spielen – „Wird ein Prozess sein“

VON KRISTINA PUCK

TURIN – Im neuen Kalender von Alexander Zverev sind die French Open schon markiert. Zumindest im übertragenen Sinne ist das Pariser Grand-Slam-Turnier vom 25. Mai bis 8. Juni bei ihm rot angestrichen. Nach seinem Halbfinal-Aus beim Tennis-Saisonfinale und der nächsten Niederlage gegen den US-Amerikaner Taylor Fritz macht der gebürtige Hamburger erst einmal Urlaub.

An diesem Dienstag fliegt er – nach einem kurzen Abstecher zu einem Wohltätigkeits-event im Allgäu – ans Meer auf die Malediven. Die Ziele für 2025 und die weitere Zukunft hat er klar gesteckt. Er rennt ihnen schon länger hinterher.

Neuer Trend bei Zverev

„Ich habe keinen Grand Slam gewonnen“, fasste Zverev sein Jahr zusammen, als er sich nach dem 3:6, 6:3, 6:7 (3:7) und dem verpassten Endspiel in Turin mit Frust verabschiedete. Mit gesenktem Kopf war der 27-Jährige zur Pressekonferenz geschlurft: „Das ist – glaube ich – kein Geheimnis, dass das mein Hauptziel sein



Aus im Halbfinale von Turin: Alexander Zverev ist enttäuscht

BILD: IMAGO

wird die nächsten sechs, sieben Jahren.“

Sich mit einem Halbfinale, Finale oder Weltranglistenplatz zwei zufriedenzugeben, passt nicht in Zverevs Mentalität. „Ich werde alles dafür tun, dass nächstes Jahr mein Level noch höher ist als dieses Jahr“, kündigte der Finals-Gewinner von 2018 und 2021 an. Mit einem offensiveren Spielstil soll der Coup bei den vier wichtigsten Tennis-Turnieren in Melbourne, Paris, Wimbledon oder New York endlich gelingen.

Vor allem in Paris dürften seine Chancen am besten sein. Das hatte er schon vor seiner Knöchelverletzung von 2022 und bei seiner dramatischen Finalniederlage gegen Carlos Alcaraz im vergangenen Juni bewiesen.

Die Tendenz, aggressiver zu agieren, vorzurücken, die Initiative in den wichtigen Momenten zu ergreifen, war in den Tagen von Turin wie bei seinem Titel vor zwei Wochen in Paris-Bercy erkennbar. Es scheint, als ob die Fehler, die ihm seit Jahren vorgeworfen werden, nun zum Umdenken geführt haben. Auch Roger Federer hatte beim Laver Cup in Berlin kürzlich kritisiert, dass Zverev in entscheidenden Momenten „viel zu passiv, viel zu defensiv spielt“.

Gegen Fritz klappte Zverevs Vorhaben nicht. Als es vor 13 000 Zuschauern nach der überzeugenden Vorrunde um die Chance auf seinen dritten Titel bei den ATP Finals ging, fühlte er sich nach dem „Highlight“ gegen Tennisstar Alcaraz „leerer“. Es sei einer jener Tage gewesen, an dem alles ein bisschen anstrengender sei, erklärte er.

Der French-Open-Finalist von 2024 und US-Open-Fina-

list von 2020 startete schwach und endete fehlerhaft im „unterdurchschnittlichen“ (Zverev) Tiebreak: „Ich habe versucht, aggressiv zu spielen, aber dann sind die Bälle zu lang geflogen bei mir.“

Fokus auf die Vorhand

Die Entwicklung sei „keine Sache von ein, zwei Tagen oder ein, zwei Wochen. Das wird ein Prozess sein“, schilderte Zverev: „Hoffentlich kann ich in Australien, wenn ich noch mal in dieser Situation bin, das aggressive Tennis auch in einem wichtigen Moment bestätigen ohne die Fehler.“ Seine Vorhand, sein schwächerer Schlag verglichen mit der Rückhand, trainierte er dafür in Turin mit sehr vielen Wiederholungen. Alcaraz kam es bei seiner Niederlage gegen Zverev schon vor, als ob beide Schläge gleich wären.

In Australien beginnt im Dezember das Tennis-Jahr. Der United Cup ab dem 27. Dezember mit dem ersten deutschen Spiel am 29. Dezember sind für Zverev die ersten Eckdaten. Der Team-Wettbewerb gilt als Einstimmung auf die Australian Open, die am 12. Januar losgehen.

DIE STATISTIK

NATIONS LEAGUE, DEUTSCHLAND - BOSNIEN-HERZEGOWINA 7:0 (3:0)

Deutschland: Baumann - Kimmich (73. Koch), Rüdiger, Tah, Mittelstädt (58. Henrichs) - Andrich (58. Brandt), Groß - Wirtz (58. Gnabry), Havertz, Musiala (58. Sané) - Kleindienst (Bor. Mönchengladbach/29/3).

Bosnien-Herzegowina: Vasilj - Barisic, Bicakci, Muharemovic, Burnic - Omerovi, Gigovic (63. Bajraktarevic), Sunjic (74. Huseinbasic), Tahirovic (63. Basic) - Demirovic (85. Hajradinovic), Kulenovic (63. Bazzdar).

Schiedsrichter: Wasilios Fotias (Griechenland).

Zuschauer: 28 143.

Tore: 1:0 Musiala (2.), 2:0 Kleindienst (23.), 3:0 Havertz (37.), 4:0 Wirtz (50.), 5:0 Wirtz (57.), 6:0 Sané (66.), 7:0 Kleindienst (79.).

den der deutschen Fußball-Geschichte gefragt wurde. Dieses 7:0, das erinnerte womöglich, was Leichtigkeit und Spielfreude anging, an das legendäre 7:1 im WM-Halbfinale 2014 gegen Brasilien?

Jagd nach dem Ball

Diesen Vergleich wollte der Bundestrainer nicht komplett mitgehen, aber grundverkehrt fand er ihn auch nicht. „Die Spielwichtigkeit war damals deutlich größer, aber Lust hatten wir heute auch“, sagte Nagelsmann. Entscheidend für ihn: Die Jagd auf den Ball habe man im positiven Sinn „auf die Spitze getrieben“. Wie in jener legendären Nacht von Belo Horizonte 2014.

Wie passend, dass Weltmeister-Coach Löw im Stadion war. „Er hat sich sicherlich ganz ordentlich unterhalten gefühlt“, sagte der Bundestrainer über seinen Vor-Vorgänger als Tribünengast.

Flotte wartet auf
mehr Wind

LES SABLES-D'OLONNE/MF – Boris Herrmann hat bei der Vendée Globe ein paar Plätze eingebüßt – das macht aber gar nichts. Weil auf dem Atlantik zwischen den Kanaren und den Kapverden gerade wenig bis kein Wind weht, hat sich das Feld bei der Solo-Weltumseglungsregatta sehr zusammengeschoben. Direkt nördlich der Kapverden lag am Sonntag ein fast windstiller Gürtel wie eine Schranke vor den verbliebenen 39 Skipperinnen und Skippern, die ersten warten also quasi darauf, dass ab Dienstag viel vorausgesagt mehr Wind aufkommt.

So lag Herrmann, der sich am Freitag auf den dritten Platz vorgearbeitet hatte, am Sonntagmittag nur noch auf dem 29. Rang. In Führung lag zwischenzeitlich der älteste Teilnehmer Jean le Cam aus Frankreich, der bereits zum sechsten Mal bei der Vendée Globe dabei ist. Der 65-Jährige war allerdings nah an der Küste unterwegs und wurde dort vom windarmen Hochdruckgebiet ausgebremst. Wenn der Wind zunimmt, dürfte sich alles wieder ganz neu ordnen.

Tyson glücklich über Kampf

ARLINGTON/DPA – Ex-Weltmeister Mike Tyson hat nach seiner Niederlage beim Box-Comeback schwere gesundheitliche Probleme in der Vorbereitung verraten. „Ich wäre im Juni fast gestorben“, schrieb der 58-Jährige auf der Internet-Plattform X. „Ich hatte acht Bluttransfusionen. Ich verlor die Hälfte meines Blutes und 25 Pfund im Krankenhaus. Ich musste kämpfen, um gesund zu werden für den Kampf, also habe ich gewonnen.“ Weitere medizinische Details nannte er nicht.

Der frühere Schwergewichts-Dominator hatte am Freitag einstimmig nach Punkten gegen den Internetstar Jake Paul verloren. Manche Fans und Beobachter werteten es als peinlich für Tyson, der gegen den 31 Jahre jüngeren Gegner kaum eine Chance hatte. „Das ist einer dieser Momente, in denen man verliert, aber dennoch gewinnt“, schrieb Tyson. Er sei dankbar für den Abend und bereue es nicht, noch einmal in den Ring gestiegen zu sein.

Es sei keine selbstverständliche Erfahrung, „dass meine Kinder mich auf Augenhöhe mit einem talentierten Kämpfer gesehen haben, der halb so alt ist wie ich, acht Runden lang in einem ausverkauften Dallas-Cowboy-Stadion“, ergänzt Tyson und bedankte sich dafür.

MotoGP: Martín holt erstmals Titel

BARCELONA/DPA – Jorge Martín hat Francesco Bagnaia als Motorrad-Weltmeister abgelöst und zum ersten Mal in seiner Karriere den Titel in der Königsklasse gewonnen. Dem spanischen Ducati-Fahrer genügte beim letzten MotoGP-Rennen der Saison ein dritter Platz, um seinen Vorsprung in der Gesamtwertung zu behaupten. Markenkollege Bagnaia (27) gewann. Stefan Bradl stand in seinem voraussichtlich letzten Renneinsatz mit einer Wildcard für Honda am Start. Der deutsche Testpilot landete auf dem 22. und letzten Rang. Die neue Saison beginnt am 2. März 2025 im thailändischen Buriram.

Straßer verpasst Podest im Slalom

LEVI/DPA – Skirennfahrer Linus Straßer hat es beim Weltcup-Slalom von Levi nicht auf einen Podestrang geschafft. Anders als die drittplatzierte Teamkollegin Lena Dürr am Samstag verpasste der Münchner im ersten Torlauf des Winters als Siebter den erhofften Auftakterfolg. Der Sieg ging an Clement Noel aus Frankreich vor dem Norweger Henrik Kristoffersen (+0,80 Sekunden) und Loic Meillard aus der Schweiz (+0,95). Straßer war als Vierter nach dem ersten Lauf ins Finale gegangen, konnte dann aber nicht mehr zulegen und fiel sogar noch zurück (+1,56).

Werth reitet in eigener Liga

WELTCUP Olympiasiegerin und Stute Wendy sind in Stuttgart nicht zu schlagen

VON MAXIMILIAN WENDL

STUTTGART – Seriensiegerin Isabell Werth reckte zufrieden einen Finger in die Höhe und ließ sich nach der ersten gemeinsamen Weltcup-Kür mit ihrer Stute Wendy feiern. Noch während der Vorstellung des Dressur-Paares erhoben sich die Zuschauer in der Stuttgarter Hanns-Martin-Schleyer-Halle von ihren Sitzen und klatschten im Takt zu dem zu „Wendy“ umgedichteten Lied „Mandy“ von Barry Manilow. „Es ist die Leichtigkeit des Seins und die Musik, die mich unterwegs immer wieder inspiriert. Wenn das so gelingt, dann ist das einzigartig“, sagte die achtfache Olympiasiegerin, die ihre Ehrenrunde sichtlich genoss.

Großer Vorsprung

„Unglaublich, absolut fantastisch“, schwärmte Bundestrainerin Monica Theodorescu über die Darbietung: „Ich war gespannt, wie sich Wendy in der Halle schlagen wird. Das ist noch einmal eine andere Herausforderung. Aber das Pferd hat sich mit Isabell seit Beginn des Jahres enorm verbessert.“ Und Werth selbst ergänzte, der Auftritt habe sich nicht schlechter angefühlt als jene in Paris. Bei den Sommerspielen im Schlosspark von Versailles gewannen die beiden Gold mit der Mannschaft und Silber im Einzel.

Mit mehr als sechs Prozentpunkten Vorsprung verwies die 55-Jährige aus Rheinberg mit Wendy die Belgierin Larissa Pauluis auf Flambeau auf den zweiten Platz. Jedoch war es bei der Weltcup-Prüfung auch so, dass mit Werth und Ingrid Klimke auch nur zwei Reiterinnen aus den Top 25



Siegerin in Stuttgart: Isabell Werth war auf ihrer Stute Wendy de Fontaine nicht zu schlagen. BILD: IMAGO/BUERKE

der Weltrangliste an den Neckar gekommen waren. Im Gefühl des souveränen Sieges – ihrem elften in der Kür von Stuttgart – ließ sich die Rekordreiterin ihre langfristige Planung mit Blick auf die Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles nicht entlocken. „Ich habe nicht gesagt, dass ich dort nicht starte“, sagte Werth: „Ich habe gesagt, dass ich mal abwarte, was alles so passiert. Ich lasse das in Ru-

he auf mich zukommen.“

Zweite mit Müller-Pferd

Die kurzfristige Planung ist dagegen festgezurrt. Mit der zehnjährigen Wendy, die in Stuttgart zum ersten Mal seit den Spielen in Frankreichs Hauptstadt wieder zum Einsatz kam, wird Werth Ende November in Stockholm antreten. „Danach wird sie ihre Pause bekommen. Sie hat auch

VOGEL SIEGT ERNEUT

Springreiter Richard Vogel hat zwei Wochen nach seinem Weltcup-Erfolg in Lyon auch den Großen Preis beim Heim-Turnier in Stuttgart gewonnen. Der 27-jährige Baden-Württemberger behielt nach 2022 zum zweiten Mal mit seinem Olympia-Hengst United Touch in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle die Nerven und verwies im Stechen Denis Lynch aus Irland auf Brooklyn Heights auf Platz zwei. Die Abschlussprüfung des fünftägigen German Masters war mit 170 000 Euro dotiert. Sandra Auffarth aus Ganderkesee (Landkreis Oldenburg) landete mit Quirici auf dem 29. Platz.

wirklich eine super Saison hinter sich“, sagte die achtfache Goldmedaillengewinnerin, die zum Abschluss der Dressur-Wettbewerbe in der baden-württembergischen Landeshauptstadt im Grand Prix Special auf dem zweiten Rang landete – jedoch auf D’avie. Der Hengst gehört dem Fußball-Profi Thomas Müller und dessen Frau Lisa, die mit dem Pferd bisher nicht sonderlich erfolgreich war.

In der Weltcup-Wertung belegen Werth und fünf weitere deutsche Reiter die ersten sechs Plätze. Diese Entwicklung ruft bei Theodorescu hinsichtlich des Final-Turniers Anfang April in Basel Optimismus hervor. „Ich bin froh, dass sich so viele dafür bewerben – nicht nur wegen der Weltcup-Punkte. Es ist auch wichtig, sich auf solchen internationalen Turnieren zu zeigen und in Szene zu setzen“, sagte sie.

„Hölle Nord“ regiert in Kieler Arena

HANDBALL SG Flensburg-Handewitt gewinnt Traditions-Derby mit 37:33

VON STEFAN TABELING

KIEL – Schon in der 43. Minute meldeten sich die wenigen hundert Flensburger Fans unter den 10 285 Zuschauern in der Kieler Arena laustark zu Wort. „Hier regiert die Hölle Nord“, tönte es durch das Rund. Am Ende wurde die Feier dann ausgelassen. Mit 37:33 (17:17) gewann Handball-Bundesligist SG Flensburg-Handewitt beim THW Kiel das 111. Schleswig-Holstein-Derby. Für die Gäste war es der dritte Sieg in Serie und der 41. Erfolg überhaupt im „Nord-Clasico“.

Eins-gegen-Eins-Duelle

THW-Trainer Filip Jicha gratulierte seinem Kollegen Nicolej Krickau artig zu einem „verdienten“ Derby-Sieg. Als einen der Gründe für die Niederlage hatte der Tscheche die schlechte Bilanz in den Eins-gegen-Eins-Duellen ausgemacht. Krickau war „mega-stolz auf die Leistung und das Ergebnis“.

Die Gastgeber starteten stark. Als Rechtsaußen Lukas Zerbe mit seinem schon drit-



Starker Werfer: Flensburgs Lasse Möller (rechts) erzielte acht Tore gegen den THW Kiel um Hendrik Pekeler. BILD: IMAGO

ten Treffer das 4:1 (4. Minute) erzielte, wurde es richtig laut in der Arena. Wenig später erhöhte Emil Madsen auf 8:2 (9.). „Wir haben dann Stück für Stück das Spiel aus der Hand gegeben“, sagte Kiels Nikola Bylik und suchte nach einer Erklärung: „Gegen die veränderte SG-Abwehr haben wir keine Lösungen gefunden.“

Mit seinem Treffer zum 3:8 (10.) beendete Lasse Möller fast sechs torlose Flensburger Minuten. In der Folgezeit steigerten sich die SG-Abwehr und Torhüter Kevin Möller, der mit einer Doppelparade gegen Eric Johansson und Pet-

ter Överby den Ausgleich einleitete. Den Treffer zum 13:13 (25.) erzielte dann Kay Smits mit einem Wurf in das leere Tor der Kieler.

Auch den Beginn der zweiten Hälfte bestimmten die Gäste. Der zuvor kaum in Erscheinung getretene Simon Pytlick erhöhte auf 20:18 (34.) für Flensburg. Zuvor hatte Krickau mit dem Torhüterwechsel von Kevin Möller auf Benjamin Buric überrascht: „Wir haben zwei Toptorhüter und sind von ihnen überzeugt“, sagte der Däne nach dem Spiel.

Die Kieler Fans pfften laut-

stark, als der THW drei weitere Treffer in das leere Tor bekam, da Trainer Jicha auf einen siebten Feldspieler anstelle des Torwarts gesetzt hatte.

Bis auf 31:25 (49.) setzten sich die Flensburger ab. Alle Kieler Bemühungen in der Offensive und der Defensive blieben vergebens. „Da hat uns die Übersicht gefehlt“, ärgerte sich Jicha hinterher. Flensburg brachte den Vorsprung routiniert über die Zeit und jubelte ausgelassen über den Derby-Sieg.

Dienstag geht’s weiter

„Es war nach einem chaotischen Anfang nicht einfach, in das Spiel zu finden“, sagte der achtfache Torschütze Lasse Möller, der nach der Partie „hammerstolz“ auf sich und seine Mitspieler war. Viel Zeit zum Jubeln und zum Ärgern haben aber beide Mannschaften nicht. Schon am Dienstag stehen die nächsten Spiele in der European League an. Die SG spielt bei MRK Sesvete in Kroatien (18.45 Uhr/Dyn), der THW bei BM Torrelavega in Spanien (20.45 Uhr/Dyn).

Penguins besiegen München

BREMERHAVEN/MF – Die Fischtown Penguins aus Bremerhaven haben in der Deutschen Eishockey-Liga (DEL) ein erfolgreiches Wochenende hinter sich. Am Sonntag feierte der aktuelle Tabellen-Zweite beim 4:0-Heimsieg gegen den EHC München vor 4647 Zuschauern in der heimischen Eisarena den fünften DEL-Sieg in Serie. Ziga Jeglic (27. Minute), Jan Urbas (34.), Miha Verlic (41.) und Max Görtz (53.) trafen für die Penguins.

Die bislang letzte Niederlage in der DEL hatten die Bremerhavener am 25. Oktober gegen die Kölner Haie (0:2) kassiert. Und dafür haben sie am Freitagabend Revanche genommen: In Köln gewannen die Bremerhavener Kufen-Cracks mit 3:1. Fabian Herrmann, Dominik Uher und Urbas erzielten die Treffer für die Penguins.

An diesem Dienstag treten die Bremerhavener in der Champions League zum Achtfinal-Rückspiel bei Skelleftea AIK in Schweden an. Das Hinspiel hatten die Penguins am Dienstag 5:0 gewonnen.

HANDBALL

| Bundesliga Männer | | | |
|--|-------|---------|-------|
| TBV Lemgo - Eisenach | 31:28 | | |
| Bietigheim - TSV Hannover-Burgdorf | 28:28 | | |
| MT Melsungen - SC Magdeburg | 31:23 | | |
| THW Kiel - SG Flensburg-Handewitt | 33:37 | | |
| 1. VfL Potsdam - Rhein-Neckar Löwen | 18:25 | | |
| SC Leipzig - FRISCH AUF! Göttingen | 27:25 | | |
| HC Erlangen - HSG Wetzlar | 22:25 | | |
| Handball Sport Verein Hamburg - Füchse Berlin Mo 19:00 | | | |
| 1. MT Melsungen | 10 | 296:254 | 18:2 |
| 2. TSV Hannover-Burgdorf | 10 | 314:281 | 16:4 |
| 3. SG Flensburg-Handewitt | 10 | 342:283 | 15:5 |
| 4. Füchse Berlin | 9 | 315:267 | 14:4 |
| 5. SC Magdeburg | 9 | 275:246 | 14:4 |
| 6. Gummersbach | 10 | 303:289 | 14:6 |
| 7. TBV Lemgo | 10 | 284:274 | 14:6 |
| 8. Rhein-Neckar Löwen | 10 | 306:288 | 12:8 |
| 9. THW Kiel | 10 | 293:277 | 12:8 |
| 10. SC Leipzig | 10 | 299:298 | 10:10 |
| 11. Eisenach | 10 | 307:302 | 8:12 |
| 12. Bietigheim | 10 | 268:294 | 7:13 |
| 13. Handball Sport Verein Hamburg | 9 | 251:270 | 6:12 |
| 14. FRISCH AUF! Göttingen | 10 | 270:295 | 6:14 |
| 15. HSG Wetzlar | 10 | 250:296 | 6:14 |
| 16. HC Erlangen | 10 | 262:309 | 2:18 |
| 17. TVB Stuttgart | 10 | 246:320 | 2:18 |
| 18. 1. VfL Potsdam | 9 | 212:250 | 0:18 |
| ■ Champions League ■ European League ■ Absteiger | | | |

ERGEBNISSE

MOTORRAD
Männer, WM, Grand Prix in Barcelona/Spanien, MotoGP 1. Francesco Bagnaia (Italien) Ducati 40:24,740 Min., 2. Marc Marquez (Spanien) Ducati +1,474 Sek. – 22. Stefan Bradl (Zahling) HRC Team +47,654.
Moto2 1. Arón Canet (Spanien) Kalex 36:29,282, 2. Manuel Gonzalez (Spanien) Kalex +0,091.
Moto3 1. David Alonso (Kolumbien) - KTM 32:27,723, 2. Daniel Holgado (Spanien) KTM +0,147.

SKI ALPIN
Weltcup in Levi/Finnland, Männer, Slalom 1. Clement Noel (Frankreich) 1:53,98 Minuten, 2. Henrik Kristoffersen (Norwegen) +0,80 Sekunden, 3. Loic Meillard (Schweiz) +0,95 – 7. Linus Straßer (München) +1,56.
Frauen, Slalom 1. Mikaela Shiffrin (USA) 1:47,20, 2. Katharina Liensberger (Österreich) +0,79, 3. Lena Dürr (Germaring) +0,83 – 9. Emma Aicher (Mahlstetten) +1,54.

TENNIS
ATP Finals in Turin/Italien, Doppel, Halbfinale Kevin Krawietz/Tim Pütz (Coburg/Frankfurt) - Max Purcell/Jordan Thompson (Australien) 2:6, 6:3, 11:9, Marcelo Arevalo/Mate Pavic (El Salvador/Kroatien) - Harri Heliövaara/Henry Patten (Finnland/Großbritannien) 7:6 (7:1), 7:6 (7:4).
Finale Krawietz/Pütz - Marcelo Arevalo/Mate Pavic 7:6 (7:5), 7:6 (8:6).

Immer mehr Menschen von Altersarmut bedroht

SOZIALES Betroffen sind Millionen Ältere ab 65 Jahren in Deutschland – Trotzdem herrscht auf politischer Ebene Stillstand

VON BASIL WEGENER

BERLIN – Immer mehr Menschen in Deutschland sind von Altersarmut bedroht. Im vergangenen Jahr hatten rund 3,2 Millionen Ältere ab 65 Jahren nur maximal 60 Prozent des mittleren Einkommens zur Verfügung. Das zeigen vom BSW angefragte Eurostat-Daten, die der Nachrichtenagentur dpa vorliegen. Doch wie es bei Alterssicherung und Rente weitergeht, ist nach dem Ampel-Aus völlig offen.

Laut der Sonderauswertung des Statistischen Bundesamts für die Bundestagsgruppe um Sahra Wagenknecht waren 2023 exakt 3,245 Millionen Angehörige der Generation 65 plus von Armut bedroht. Im Jahr davor waren es etwas weniger (3,157 Millionen), 2021 rund 3,3 Millionen.

Diese Zahlen waren in der Vergangenheit niedriger, wie die Eurostat-Daten zeigen. 2013 waren erst rund 2,4 Millionen Ältere armutsbedroht, in den Jahren davor schwankten die Zahlen um diesen Wert oder etwas darunter. Die Maßgröße, nach der Menschen mit Einkommen nach Sozialleistungen unter 60 Prozent des mittleren Einkommens gezählt werden, gilt als internationaler Standard.

Wagenknecht sprach von einem „dramatischen Anstieg

der Altersarmut“. Zu berücksichtigen sind allerdings auch die immer zahlreicheren älteren Menschen in Deutschland insgesamt. So ist die Zahl der 65-Jährigen und Älteren seit 1991 von 12 Millionen auf 18,7 Millionen 2022 deutlich gestiegen, wie das Statistische Bundesamt an anderer Stelle festhält. Doch der Trend hin zu mehr von Armut bedrohten Menschen im Alter 65 plus ist nicht wegzudiskutieren.

Auskunft gibt die Armutsrisikoquote: Bundesweit um mehr als elf Prozent ist sie allein zwischen 2014 und 2022 gestiegen, wie eine Regierungsantwort an die Linken vom Juli vergangenen Jahres zeigt. Das heißt: Der Anteil der Armutsbedrohten unter den Älteren ist gestiegen. Überdurchschnittlich betroffen: Alleinziehende, Langzeitarbeitslose und Menschen mit geringer Bildung.

Was helfen könnte

Wie könnten die Betroffenen zu einem höheren Einkommen gelangen? Etwa durch mehr Sozialleistungen oder eine höhere Rente. Vor diesem Hintergrund warf Wagenknecht der Regierung rentenpolitisches Versagen vor. „Altersarmut betrifft inzwischen sogar die Mittelschicht“, sagte Wagenknecht.



Eine ältere Frau sucht in einem Mülleimer nach Leergut. Immer mehr Menschen sind in Deutschland von Altersarmut bedroht.

DPA-ARCHIVBILD: KAHNERT

Heute schützt die Rente nicht immer vor Bedürftigkeit. So bezogen im ersten Quartal 2023 über 684.360 Seniorinnen und Senioren Grundsicherung, wie eine Linken-Anfrage vergangenes Jahr ergab. Tendenz: steigend bis zum aktuellen Rekord. Besonders häufig betroffen: Frauen. Viele Ältere haben laut Experten aber Scham und Angst vor

Stigmatisierung. Sie scheuen sich, überhaupt Grundsicherung oder andere Leistungen in Anspruch zu nehmen.

Wie viel bekommen Betroffene pro Monat maximal an Einkommen aufs Konto? Was sind weniger als 60 Prozent des Durchschnittseinkommens? 2023 waren das für Alleinlebende netto 1310, für zwei Erwachsene mit zwei klei-

nen Kindern 2751 Euro im Monat. In der gesamten Bevölkerung war 2023 etwa jede siebte Person armutsgefährdet – 14,3 Prozent.

Gefahr von Verschuldung

Vor allem bei hoher Inflation ist für die Menschen mit mehr Einkommen laut Forschenden ihr Puffer wichtig. Im unteren Einkommensbereich fehlt es dagegen an Rücklagen. Werden Lebensmittel, Dienstleistungen oder Energie teurer, müssen von Armut bedrohte Menschen oft am Nötigsten sparen oder sich verschulden. Von März 2022 bis August 2023 lag die Inflationsrate in Deutschland konstant über fünf, in der Spitze fast bei neun Prozent. Derzeit steigt die Teuerungsrate nach deutlichem Rückgang wieder etwas an – 2,0 Prozent waren es im Oktober. Experten erwarten aktuell einen weiteren Anstieg.

Im Bundestag mahnte etwa Dietmar Bartsch (Linke) regelmäßig Reformen gegen Armut und Altersarmut an. „Jedes Quartal kommen Menschen in der Größenordnung einer Kreisstadt bei der Altersarmut dazu“, stellte er 2023 fest. Infolge von Inflation und Krieg könnten vor allem Rentnerinnen und Rentner die Preise kaum noch bezahlen.

Auch Wagenknecht bekräftigt ihre Reformforderungen: „Deutschland braucht ein Rentensystem wie in Österreich, wo alle Erwerbstätigen einzahlen und die Renten bei langjährig Versicherten im Schnitt 800 Euro höher sind als hierzulande.“ In der Tat bekommen die Rentnerinnen und Rentner im Nachbarland spürbar frühere und höhere Renten. Fast alle Erwerbstätigen zahlen in Österreich in die gesetzliche Rente ein. Aber sowohl der Steuerzuschuss für die Rente als auch die Beitragssätze sind noch höher als in Deutschland. Eine Rente bekommt man in Österreich auch erst nach 15 Versicherungsjahren.

In Deutschland zahlte die Rentenversicherung Ende vergangenen Jahres rund 18,7 Millionen Altersrenten aus, daneben 1,8 Millionen Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit. Bei der durchschnittlichen Altersrente brutto nach mindestens 35 Versicherungsjahren liegen das Saarland und Nordrhein-Westfalen an der Spitze – und zwar mit 1677 beziehungsweise 1644 Euro. Hier gibt es besonders viele früher meist langjährige Industriebeschäftigte. Die neuen Bundesländer liegen bis auf Ostberlin hinten – mit dem Schlusslicht Thüringen (1427 Euro).

Familienanzeigen

Mit tiefem Bedauern nehmen wir Abschied von

Edwin (Eddy) Behrens

dem langjährigen Pächter des Kiosks im Erlebnisbad, der am 24. Oktober 2024 verstorben ist.

Ein ganz besonderer Mensch hat uns verlassen. Eddy war immer da wenn man ihn brauchte. Ob es darum ging, den Gästen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, mit einem offenen Ohr für Sorgen und Wünsche zur Seite zu stehen oder das Team mit seiner Fürsorge und seinem unerschütterlichen Einsatz zu unterstützen - er war stets mit vollem Herzen bei der Sache. Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Frau Gaby und allen Angehörigen.



Gemeindeverwaltung Bockhorn
Team des Erlebnisbades Bockhorn

Statt Karten

Johann (Hansi) Kuhlmann

* 24.07.1953 † 14.10.2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die uns in der Trauer nicht alleine ließen, die ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten und verstehen, was wir verloren haben.

In Liebe und Dankbarkeit:
Christine Kuhlmann
und Familie



Wer einen Fluss
überquert,
muss die eine Seite
verlassen.

Mahatma Gandhi

Schauen Sie mal: Da ist ein „IT“ in „CITIPOST“!

Die **CITIPOST**: digital, vernetzt und schnell.

www.citipost-nordwest.de

CITIPOST¹
Bringt mehr als man denkt.

WESER-EMS-WETTER

Lokal Regen oder Graupel, vereinzelt Gewitter

Das Wetter im Tagesverlauf: Bei wechselnder Bewölkung entwickeln sich örtlich Regen- oder Graupelschauer. Auch einzelne Gewitter sind nicht ausgeschlossen. Der Wind weht mäßig, an der See frisch aus westlichen Richtungen.

Aussichten: Morgen erwartet uns nasses und stürmisches Wetter. Später sind schwere Sturmböen möglich. Am Mittwoch geht es wechselhaft mit örtlichen Regen-, Graupel- und Schneeschauern weiter.

Bauern-Regel

Wenn der November regnet und frostet, dies der Saat ihr Leben kostet.

Dienstag

5° 1°

Mittwoch

4° 1°

Donnerstag

4° 1°

Biowetter: Zurzeit sollten vor allem Herzpatienten auf ungewohnte Anstrengungen verzichten. Asthmatiker müssen sich auf Beschwerden beim Atmen einstellen.

Deutsche Bucht, heute: Nordwest bis West mit Stärke 5 bis 6, zeitweise Böen bis 8 Beaufort.

Nordseetemperatur: 10 Grad

Morgen: Ost bis Nord mit Stärke 6 bis 7, teilweise 8, Böen bis 10 Beaufort.

So war das Wetter:

gestern Mittag

6° st. bew.

vor 1 Jahr

9° Regen

vor 2 Jahren

5° bedeckt

vor 3 Jahren

12° Regen

Map of the Weser-Ems region showing weather conditions and temperatures for various locations. Locations include Norden, Wittmund, Jever, Nordenham, Aurich, Wilhelmshaven, Varel, Brake, Emden, Leer, Westerstede, Oldenburg, Bremen, Delmenhorst, Cloppenburg, Wildeshausen, Meppen, Vechta, Hunte, Dümmer, Osnabrück, Nordhorn, and Meppen. Weather icons and temperatures are shown for each location.

DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: Im Norden, in den Mittelgebirgen und an den Alpen gehen bei wechselnder bis starker Bewölkung Regen-, Schneeregen- oder Schneeschauer nieder. Autofahrer sollten örtlich mit Straßenglätte rechnen. Später ziehen auch im Westen Regenwolken auf. 0 bis 11 Grad werden erreicht.

Hundertjähriger Kalender: Bis 19. November ist es freundlich, ab dem 20. folgt Regen. Der Monat endet sommerlich warm. Der Dezember beginnt mit Schnee und Nebel.

Sonne und Mond:

| | |
|-----------------|-----------------|
| Aufgang 07:57 | Aufgang 17:52 |
| Untergang 16:27 | Untergang 11:45 |
| 23.11. | 01.12. |
| 08.12. | 15.12. |

Rekordwerte am 18. November in Deutschland

| | | |
|----------|-------------|-------------|
| Bremen: | 16,4 (1926) | -7,7 (1902) |
| München: | 16,9 (2015) | -4,8 (1993) |

Hochwasserzeiten

| | | |
|---------------|-------|-------|
| Wangerooze | 00:55 | 13:24 |
| Wilhelmshaven | 01:51 | 14:22 |
| Helgoland | 00:49 | 13:17 |
| Dangast | 01:54 | 14:25 |
| Burhave | 01:56 | 14:26 |
| Bremerhaven | 02:17 | 14:47 |
| Brake | 03:06 | 15:36 |
| Oldenburg | 04:49 | 17:17 |
| Bremen | 04:01 | 16:32 |
| Borkum | 00:00 | 12:29 |
| Norderney | 00:21 | 12:50 |
| Spiekeroog | 00:49 | 13:17 |
| Harlesiel | 00:54 | 13:25 |
| Norddeich | 00:17 | 12:46 |
| Emden | 01:29 | 14:01 |
| Leer | 01:59 | 14:32 |
| Papenburg | 01:58 | 14:33 |

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Wetter-Symbole

DAS WETTER IN EUROPA

Map of Europe showing weather conditions and temperatures for various locations. Locations include London, Paris, Berlin, Wien, Budapest, Rom, Athen, Istanbul, Antalya, Moskau, St. Petersburg, Stockholm, Oslo, Helsinki, Tallinn, Riga, Vilnius, Kaunas, Lissabon, Madrid, Nizza, Palma, Kanaren, Tunis, and others. Weather icons and temperatures are shown for each location.

WETTER LÄNDER UND REGIONEN

Süddeutschland: Stark bewölkt, zeitweise Regen. 4 bis 11 Grad.

Ostdeutschland: Zunehmend freundlicher. 1 bis 8 Grad.

Österreich, Schweiz: Teils viele Wolken, teils Sonnenschein, nur gebietsweise Schauer. 3 bis 14 Grad.

Südsandinavien: In Küstennähe Wolken, teils Sonnenschein, nur gebietsweise Schauer. 3 bis 14 Grad.

Großbritannien, Irland: Häufig stark bewölkt und gebietsweise Regen, im Norden Schnee. Bis 9 Grad.

Italien, Malta: Mix aus Sonne und Wolkenfeldern, einzelne Regenschauer möglich. 11 bis 22 Grad.

Spanien, Portugal: Mal Sonne, mal Wolken, nur selten im Tagesverlauf Regenschauer. Bis 23 Grad.

Griechenland, Türkei: Mal mehr, mal weniger Sonne. In Griechenland nur vereinzelt, sonst häufig Regen, lokal Gewitter. 12 bis 21 Grad.

Benelux: Erst Sonne und nur einzelne Regenschauer. Im Tagesverlauf häufig regnerisch. 5 bis 9 Grad.

Frankreich: Im Norden bedeckt, immer wieder Regen. Sonst gebietsweise bewölkt. 8 bis 16 Grad.

Israel, Ägypten: In Israel und am Mittelmeer Schauer und Gewitter. Sonst viel Sonne. 16 bis 27 Grad.

Balearen: Wechsel von Sonne und ein paar Wolken, dabei den ganzen Tag über trocken. 20 bis 22 Grad.

Kanaren: Mix aus Sonne und teils dichten Wolken, gebietsweise Regen, vereinzelt Gewitter. Bis 25 Grad.

4. FORTSETZUNG

„Warum seid ihr fortgegangen?“, fragte sie gegen die dünne, eisig kalte Luft an, um Agnes zum Fortfahren zu bewegen.

Für einen Moment dachte sie, die andere hätte sie nicht gehört, so lange dauerte es, bis eine Antwort kam.

„Ach Kind, es gibt schlimme Dinge auf der Welt. Der Herrgott hat beschlossen, uns zu prüfen. Menschen haben uns Übles angetan und uns aus unserer Heimat vertrieben. Aber der Herrgott wird uns zu einem neuen Ort führen, an dem wir in Frieden leben können.“

Agnes schien tief durchzuatmen und dabei die Kälte vergessen zu haben, denn sie begann zu husten. Der Mann, der an der Spitze der kleinen Gruppe den Karren zog, drehte den Kopf und sah zurück. Als die ältere Frau aufhörte zu husten, wandte er sich wieder seiner Aufgabe zu.

„Wer ist Hannes, mein Liebes?“ Agnes sah Nellie freund-

lich an. „Als wir dich gefunden haben, hast du nach ihm gefragt. Ist er ... dein Kindchen?“

Nellie schüttelte den Kopf. „Mein kleiner Bruder“, sagte sie. „Ich musste fort. Mein Vater ... unser Vater ...“ Sie brach ab, weil sie nicht wusste, wie sie den Sturm in ihrem Kopf und den in ihrem Herzen in verständliche Worte hätte fassen sollen.

Agnes zog einen ihrer beiden Handschuhe aus und reichte ihn Nellie, die ihn dankbar annahm und überstreifte.

„Da haben wir also beide unser Zuhause verloren, nicht wahr, mein Kind? Aber wir lassen nicht zu, dass uns das zerbricht. Wenn ich an unsere Heimat denke, wird mir nicht traurig ums Herz, sondern warm. So muss das sein – es ist ein Schatz, den wir in uns tragen. Den kann uns niemand nehmen. Warst du schon einmal in den Bergen? Es ist wunderschön, die sind so hoch und stolz, die Berge ...“

Agnes’ warme Stimme drang weiter an Nellies Oh-

SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE

Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

ren, aber sie merkte, dass die Worte zu einer seltsam tröstlichen Musik verschmolzen. Mechanisch setzte sie einen Stiefel vor den anderen, bemüht, nicht zu stolpern. Jemand nahm ihr die Tasche ab und packte sie neben das Kleinkind auf den Karren. Sie lächelte das halb verummte Gesicht dankbar an und lief weiter. Schließlich aß sie nach und nach Brot und Käse auf.

Irgendwann fiel ihr auf, dass Agnes nicht mehr redete, aber weiter neben ihr ging, ruhig und wachsam und mit ihren eigenen Gedanken beschäftigt.

Als die Sonne unterging, machte die Gruppe Halt bei einem Wirtshaus. Einer der Männer ging hinein und handelte eine Unterkunft für die Nacht im Schuppen aus. Er

brachte einen Humpen Bier mit, der später die Runde machte. Nellie lehnte freundlich dankend ab. Mitten in der Nacht wurde sie wach und hörte, dass Menschen unruhig neben ihr schliefen und einer an die Wand gelehnt wach ins Mondlicht starrte. Ein Kind gluckste im Schlaf, und die Esel scharren nicht weit weg am anderen Ende des Schuppens mit den Hufen im Stroh. Offenbar gaben die Reisenden aus Salzburg auch nachts gut auf ihre Tiere acht.

Nellie bereute, nicht den angebotenen Schluck Bier genommen zu haben; vielleicht hätte der wärmende, müde machende Alkohol ihr gutgetan. Es roch nach getragener Kleidung und ungewaschenen Körpern, trocknender Wolle und nach der Zwiebel, die jemand gegessen hatte, aber

nichts daran störte Nellie. Sie war es gewöhnt, Dunkelheit und Schlaf mit anderen zu teilen, nur dass es ihr ganzes Leben lang ihre kleinen Schwestern gewesen waren, und Hannes, mit kindlichen Alpträumen kämpfend. Jeder ihrer Seufzer im Schlaf war Nellie vertraut gewesen. Nicht daran denken. Das hatte sie sich immer wieder gesagt, und erstaunlicherweise hatte es funktioniert. Immer wieder, jede Stunde jedes Tages und vor allem nachts, wenn mit der Dunkelheit beharrlich die Erinnerung zurückgekommen war.

Sie spürte, dass ihr Tränen aus den Augenwinkeln in den Schal liefen. Reglos horchte sie in die Nacht hinaus, und in sich hinein. Aber alles war still.

3
Am nächsten Morgen hatte der Schneefall an Stärke zugenommen. Kniehoch lag die dichte weiße Masse vor der Scheunentür, als die Männer sie aufschoben. Die Frauen wickelten die Kleinkinder in zu-

sätzliche Decken. Nellie hob Theo, den dreijährigen blonden Jungen, auf den Karren und half, die Esel zu beladen. Agnes’ Tochter Pauline warf einen Blick an ihr vorbei nach draußen, und ein Lächeln stahl sich auf ihr Gesicht. Sie war eine rundliche junge Frau mit roten Wangen.

„Eigentlich liebe ich Schnee“, sagte sie. „Er kann einen auch warm halten, wusstest du das?“

Nellie schüttelte den Kopf. „Im Schnee kann man aber doch erfrieren!“

Pauline zuckte die Achseln und nahm ihrer Schwester, der immer etwas müde wirkenden Therese, deren Jüngste ab, die pausbackige Karoline.

„Wir haben uns zu Hause mal eine Höhle gebaut im Schnee, als wir Kinder waren, stimmt’s, Resi? Warm und kuschelig war es da drin, das kann ich dir sagen! Hier oben im Norden ist das Wetter so ganz anders als im Süden bei uns.“

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

